

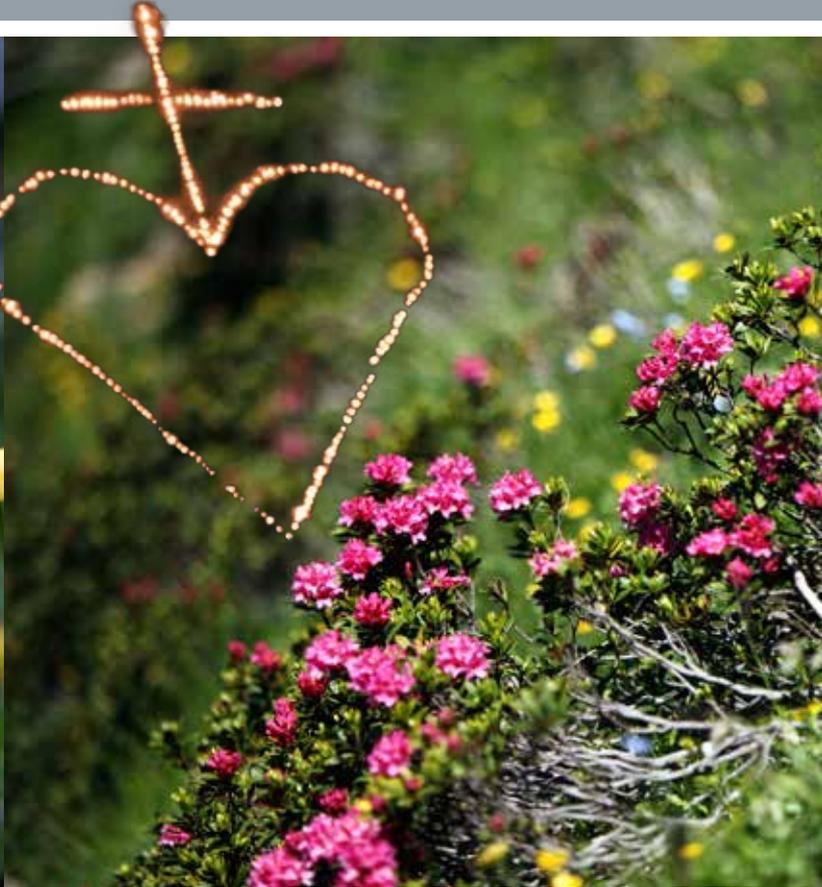
Alm



Algunder Magazin

Juli 2017

11. Jahrgang – Nr. 4/17



Unser Blatt steht zur Veröffentlichung von Inseraten und Werbungen zur Verfügung. Vor allem den Algunder Handwerkern, Gewerbetreibenden und Betrieben soll die Möglichkeit geboten werden, ihre Dienste und Produkte einer breiteren Dorfbewölkerung bekannt zu machen. Im Folgenden die Preise für die Werbeschaltungen pro Ausgabe:

1 Seite:	€ 400,00 + MwSt.
1/2 Seite:	€ 250,00 + MwSt.
1/3 Seite:	€ 150,00 + MwSt.

Kontaktieren Sie uns bitte über unsere E-Mail-Adresse: alm@rolmail.net

Titelbild: Impressionen zu Herz Jesu von Martin Geier

alm - Algunder Magazin

Eigentümer und Herausgeber:
Kulturkreis Algund
Hans-Gamper-Platz 1
39022 Algund

E-Mail: alm@rolmail.net

Eingetragen: Trib. BZ - Nr. 01/2011 - 22.02.2011

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Massimo Cianetti

Redaktionsteam:
Maria Kiem, Irene Zanandrea,
Kludia Resch,
Martin Geier, Kurt Geier

Layout: Jochen Pircher

Druck: Union-Druckerei
Postgranz-Str. 8/C
39012 Meran

erscheint: 2-monatlich

Abgabetermin für Berichte und Anzeigen der nächsten Ausgabe ist der **15. August 2017**

Die Beiträge können per E-Mail alm@rolmail.net übermittelt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (mit Kennwort alm versehen), bzw. jedem Redaktionsmitglied gegeben werden. Die Redaktion weist darauf hin, dass Texte und Bilder, die nach Redaktionsschluss abgegeben werden, nur im Ausnahmefall und ausschließlich nach vorheriger Absprache mit der Redaktion veröffentlicht werden. Das Redaktionsteam behält sich Änderungen in Text und Bild vor.

Kernforschungszentrum Cern

Kulturfahrt nach Genf

Die Bildungsausschüsse von Marling und Algund hatten sich für ihre Kulturfahrt vom 22. bis 24. Februar etwas Besonderes vorgenommen: einen Besuch im größten Teilchenbeschleuniger der Welt im Kernforschungszentrum CERN in Genf. 48 Teilnehmer, darunter nicht nur Marlinger und Algunder Bürger, sondern auch Persönlichkeiten der Umgebung, ließen sich diese Gelegenheit nicht entgehen. Hatte doch der aus Algund stammende Günther Dissertori, Professor für experimentelle Teilchenphysik an der ETH Zürich und gleichzeitig auch stellvertretender Hauptverantwortlicher des CERN, selbst die Führung seiner Landsleute durch die Anlage übernommen. Mit seinem Vortrag konnte der Professor die höchst komplizierten Vorgänge in dem 27 Kilometer langen Tunnel in einer Tiefe von hundert Metern den Zuhörern begreiflich machen.

1954 gegründet, hat sich CERN im Laufe der Jahrzehnte zu einem herausragenden Vorbild internationaler Zusammenarbeit entwickelt. Getragen durch inzwischen 22 Mitgliedsstaaten, suchen mehr als 10.000 Wissenschaftler aus rund 100 Ländern nach Antworten auf grundlegende Fragen des Universums.

Auf den Weg in die Schweiz gab es einen Kurzaufenthalt in Aosta. Wer hätte gedacht, dass in diesem doch etwas abgelegenen Tal – nach Rom – noch die meisten Zeugnisse der Alten Römer stehen. Das Aostatal ist ca. 100 Kilometer lang, die Region Aosta hat insgesamt 120.000 und die Stadt Aosta 34.000 Einwohner. Sie wurde

von den Römern im Jahre 25 v.Chr. gegründet. Es gibt 74 zum Teil sehr kleine Gemeinden. Die Kleinsten haben weniger als 100 Einwohner. Die Sprache ist Italienisch und Französisch. Viele Einheimische sprechen zusätzlich noch den ursprünglich in dieser Region verbreiteten provenzalischen Dialekt.

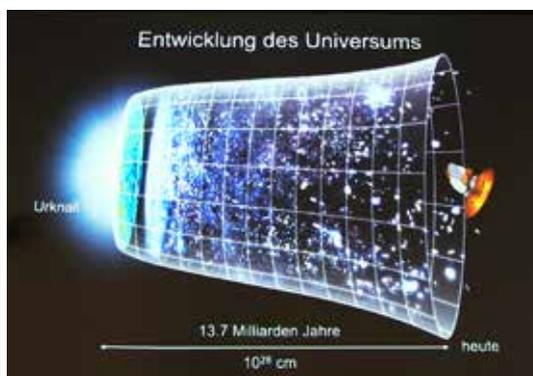
Josef Gufler vom Bildungsausschuss Marling hatte für diese Kulturreise auch die Besichtigung der Städte Genf und Bern eingeplant. Genf überzeugte mit großartigen Gebäuden vieler internationaler Organisationen (UNO, Rotes Kreuz, Nationenplatz, Russische Mission, Weltarbeitsamt, Welthandelsorganisation, 10 Hektar botanischer Garten etc.) und seiner Eleganz. Genf ist eine unter den 10 teuersten Städten Europas. Im teuersten Hotel weltweit kostet eine Wohnung 70.000 Euro für eine Nacht. Das Gebäude ist atomstark gebaut. Dort verkehren nur Ölscheichs und hohe Politiker.

Ein kurzweiliger Spaziergang durch Bern rundete die 3-tägige Kulturfahrt ab. Bern wurde 1191 gegründet und 1983 zum UNESCO Weltkulturerbe erklärt. Fasziniert hat unter anderem das Parlamentsgebäude, der Bärenpalast, das Männergefängnis „Käfig“, das Frauengefängnis, das Kornhaus, der Kinderfressbrunnen, das Einsteinhaus ...

Da die Nachfrage groß ist, wird vielleicht eine zusätzliche Fahrt im Februar 2018 organisiert werden. Interessierte können sich über [E Mail josef.gufler1944@gmail.com](mailto:Josef.Gufler1944@gmail.com) unverbindlich melden.



Die CERN Fahrtteilnehmer 2017



Die Entwicklung des Universums

Das offene Rohr des Teilchenbeschleunigers

Prof. Günther Dissertori

Werkstatt am Schwöllenspach

Eine Firmgruppe in der Werkstatt Algund im Haus „am Schwöllenspach“

Am 2. März kam eine Firmgruppe, begleitet von zwei Müttern, Frau Elfriede Bacher und Frau Heidi Hochkofler zu uns in die Einrichtung ins Haus „am Schwöllenspach“.

Da unsere Klienten sehr gerne Calcetto und Brettspiele spielen, veranstalteten sie ein Calcettoturnier. Die sechs Jungs und unsere 12 Klienten waren mit Feuereifer bei der Sache. Es wurde ein Tor nach dem anderen geschossen und gejubelt. Die Gewinner wechselten sich immer wieder ab und auch die „Mannschaften“ bildeten sich immer wieder neu.

Beim „Mensch ärgere Dich nicht“ Spiel versuchte besonders Simon und Manuel zu gewinnen. Die Mitspielerinnen und Mitspieler mussten sehr aufpassen, dass Simon und Manuel nicht „schwindelten“.

Zum Schluss haben fast alle einmal gewonnen und es wurde gemeinsam der Preis - ein wunderschöner und leckerer Kuchen - den die Firmgruppe mitgebracht hat, verspeist.

Dieser Vormittag hat allen sehr gut gefallen und wir bedanken uns bei der Firmgruppe, die diese Begegnung ermöglicht hat.



Südtiroler Wattkönig zum vierten Mal gekürt

Großes Finale des landesweiten Watt-Turnieres in der Spezialbier-Brauerei FORST

Am Samstag, den 6. Mai 2017 ist im Sixtussaal der Spezialbier-Brauerei FORST das große Finale des „Südtiroler Wattkönigs 2017“ über die Bühne gegangen. Als verdiente Sieger kürten sich nach einem spannenden Tag Theodor Fink und David Tirlir zu Südtirols neuen Wattkönigen.

Über 1.900 Teilnehmer hatten sich in 36 Vorausscheidungsturnieren untereinander gemessen, um sich für das Finale des „Südtiroler Wattkönigs“ zu qualifizieren. Nur die Sieger der einzelnen Qualifikationsturniere durften am großen Finale teilnehmen und somit um den begehrten Titel kämpfen.

Beim Finale wurden, wie bei den Vorausscheidungsturnieren, nach dem Turniermodus vier Vorrundenspiele ausgetragen. Für die vier Paare mit den meisten Punkten ging es weiter ins Halbfinale, wo nach dem K.O.-System die Finalisten ermittelt wurden. Im Finale begegneten sich Hermann Passler und Christian Maurberger sowie Theodor Fink und David Tirlir. Am Ende eines spannenden Finalspiels kürten sich Letztere zu den Wattkönigen 2017. Neben dem Titel gewannen die frischgebackenen Wattkönige auch jeweils einen von Hand bemalten Tonkrug zu 5 Liter sowie einen Gutschein für eine Brauereibesichtigung mit anschließendem Essen für 15 Personen. Die beiden Sieger freuten sich zudem über einen Gutschein, der vom Hoteliers- und Gastwirteverband (HGV) zur Verfügung gestellt wurde, den sie in einem Betrieb der Gruppe „Südtiroler Gasthaus“ einlösen können.

Alle Finalteilnehmer konnten sich als Sieger fühlen, denn unter den über 950 teilnehmenden Paaren am Turnier konnten sich nur die 37 besten Watterpaare für den großen Showdown im Sixtussaal der Spezialbier-Brauerei FORST qualifizieren.

Den 2. Platz sicherten sich Hermann Passler und Christian Maurberger. Sie durften sich über einen von Hand bemalten Tonkrug zu 3 Liter und einen Gutschein für ein Essen für 10 Personen in einem Forsterbräu ihrer Wahl freuen. Zudem gab es einen Gutschein für das „Südtiroler Gasthaus“. Bronze eroberten Thomas Unterfrauner und Florian Kerschbaumer. Als Preis für die Drittplatzierten winkten ein handbemalter Tonkrug zu 2 Liter, ein Jahresbedarf an FORST 1857 und ein Gutschein für das „Südtiroler Gasthaus“ pro Spieler. Platz 4 ging an Daniel Fraccaroli und Martin Steger. Sie freuten sich über einen Jahresbedarf an Kaiserwasser sowie einen Gutschein für das „Südtiroler Gasthaus“ pro Spieler.

Die Preise wurden von Margherita Fuchs von Mannstein, Präsidentin der Spezialbier-Brauerei FORST, HGV-Vizepräsident Gottfried Schgaguler, Armin Bregenzer von Athesia Marketing & Event sowie Stefan Peer vom Onlineportal watten.org überreicht. Die vier Partner sind sich einig, dass aufgrund des überwältigenden Publikumserfolgs das landesweite Watt-Turnier auch im kommenden Jahr stattfinden soll.



Im Bild von links nach rechts: Wattkönig Theo Fink, Margherita Fuchs von Mannstein, Präsidentin der Spezialbier-Brauerei FORST, Wattkönig David Tirlir.

Väter quo vadis

Zum Vortrag von Univ. Ass. Dr. Johannes Huber mit dem Titel „Väter quo vadis“ lud am 8. Juni der Bildungsausschuss Algund und väter aktiv. Im Publikum mit dabei unser Bürgermeister. Südtirols derzeitige Vätergeneration will mehr Zeit mit ihren Kindern verbringen als das ihre eigenen Väter geschafft haben. Der Männeranteil bei der Elternzeit stieg in den letzten 5 Jahren um knapp 30% an. Viele Väter müssen für sich selber Pioniere sein, wenn es um das Thema Beruf und Vatersein geht. Warum ist väterliches Engagement wichtig? Es hat ein Mehr an Lebensqualität zur Folge und stärkt die Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Lebenszufriedenheit von Kindern, Frauen und Männern. Engagierte Vaterschaft versteht sich nicht als eine „Kopie von Mutterschaft“, sondern hat eigenständige Qualitäten in der Betreuung und Erziehung. Väter spielen für die Entwicklung ihrer Kinder eine spezifische, nicht ersetzbare Rolle. Eine tragfähige, verlässliche und emotionale Beziehung zum Vater ist für Kinder eine wichtige Basis zur Bildung einer reifen Persönlichkeit. Engagierte Vaterschaft wirkt sich auf das Vertrauen des Kindes in sich und andere aus, wenn es sich belastet fühlt, wirkt sich auf das Selbstvertrauen des Kindes in neuen Situationen und auf die Vorstellungen des Kindes von Freundschaft und späterer Partnerschaft aus. Das Kind profitiert in seinen Bildungsfortschritten und schuli-

schen Leistungen. Die wissenschaftliche Forschung bestätigt, dass der Vater für das Kind eine gleichwertige und gleichwichtige Bezugsperson wie die Mutter ist.



Thalguterhaus auch 2016 sehr gut ausgelastet

Ottima l'utilizzazione della casa della cultura anche nel 2016

Gemeindebeiträge sinken

Auch 2016 waren die Räumlichkeiten des Thalguterhauses wieder sehr gut gebucht, mit einem Nutzungsplus von 2,7% im Vergleich zu 2015. Insgesamt wurden im Laufe des Jahres 581 Räume vermietet, das sind mehr als 10 Räume pro Woche im Jahresdurchschnitt. Die begehrtesten Räume sind nach wie vor die zwei Seminarräume Kirchseit und Klosterseit, die insgesamt 178 Mal vermietet werden konnten. Schwierig gestaltet sich immer noch die Vermietung des Festplatzes. Nur 14 Mal wurde er 2016 gebucht. Dies ist sicher auch auf die nach wie vor fehlende Überdachung der Außenbühne zurück zu führen.

Calano i contributi comunali

Anche per il 2016 si è registrato un numero soddisfacente di richieste dei locali della casa della cultura Thalguter di Lagundo, con un incremento di utilizzazione del 2,7% rispetto all'anno 2015. I 581 affitti nel corso dell'anno passato equivalgono a una media settimanale di oltre 10 locali affittati. Le unità più richieste (per un totale di 178 affitti) sono, come in passato, le salette "Kirchseit" e "Klosterseit". Si presenta invece sempre ancora critico l'uso della piazza delle feste che nell'anno 2016 è stata affittata solo 14 volte. La causa è da individuare sicuramente anche nella mancanza di una copertura del palco esterno.

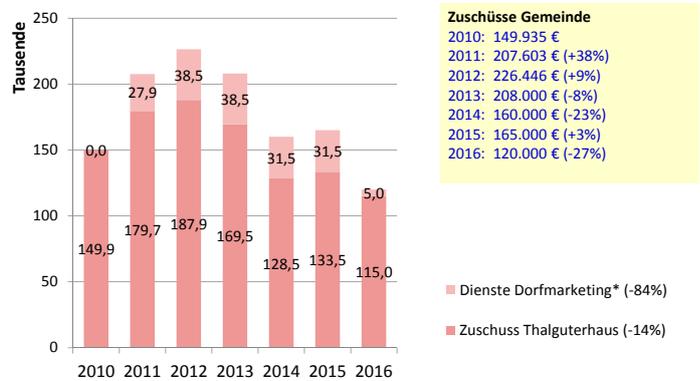
Auslastung der Räumlichkeiten



Raum	Kap.	Bemerkung	2010	2015	2016
Seminarräume	35/40	Überbucht, es fehlt ein weiterer Raum	82	154	178
Bürgersaal*	140	Sehr gute Auslastung	72	108	111
Raiffeisensaal*	500	Sehr gute Auslastung	71	77	92
Vereinshausbar	52	Nur bis Oktober 2016 benutzbar	6	57	48
Küche		Meist mit anderen Sälen vermietet	14	56	42
Foyer		Meist mit anderen Sälen vermietet	5	36	31
Festplatz	1.500	Geringe Auslastung (wenig Feste)	6	10	14
		Zwischensumme	256	498	516
		Schülerausspeisung RS, BS oder Foyer		68	65
		Gesamtsumme	256	566	581

* Größere Auslastung für Raiffeisensaal und Bürgersaal sind schwierig, da sie nicht parallel vermietet werden können und weil ein zusätzlicher Vortragsraum als Alternative fehlt.

Gemeindezuschüsse



* 2011 eingeführt und ab Mai 2016 werden diese von Algund Aktiv übernommen

Die Zuschüsse der Gemeinde Algund an die Vereinshaus GmbH konnten 2016 wieder etwas reduziert werden. Wurde die Gesellschaft 2015 noch mit insgesamt 165.000 Euro durch die Gemeinde bezuschusst, waren es 2016 nur noch 120.000 Euro. Der Hauptgrund dafür ist, dass das Dorfmarketing an Algund Aktiv ausgelagert wurde: Klaudia Resch ist seit Mai 2016 zu 50% beim Thalguterhaus und zu 50% bei Algund Aktiv angestellt. Eine weitere Reduzierung der Beitrag konnte durch die Mehrerlöse bei Mieten und Verpachtungen erzielt werden, die 2016 um 12% höher lagen als noch 2015.

È stato possibile ridurre i contributi del Comune di Lagundo a favore della Vereinshaus GmbH. L'importo totale di 165.000 euro sovvenzionato dal comune nel 2015, è stato ridotto a 120.000 euro nell'anno 2016. Motivo principale è il passaggio del marketing del paese all'associazione Algund Aktiv: dal maggio del 2016, Klaudia Resch è impiegata per il 50% alla casa della cultura Thalguter e per il 50% presso Algund Aktiv. Un'ulteriore riduzione del contributo è stata resa possibile nel 2016, da ulteriori introiti derivati da affitti e appalti, superiori del 12% rispetto al 2015.

Zanzara tigre

Evitiamo tutti i ristagni d'acqua all'aperto!

La zanzara tigre è un insetto aggressivo e pungente, proveniente originariamente dal sud-est dell'Asia. È vistosamente tigrata di bianco e nero (anche le zampe) e attiva anche in pieno giorno, soprattutto negli spazi aperti. Negli ultimi decenni si è diffusa con successo in Italia e in Alto Adige. Può trasmettere virus e diventare perciò un problema per la salute pubblica.

Noi tutti possiamo evitare il proliferare della zanzara tigre evitando ogni ristagno d'acqua, perché sappiamo che la zanzara tigre depone le uova in ridotte quantità d'acqua stagnante. Come per tutte le zanzare, lo sviluppo della zanzara tigre è caratterizzato da quattro diversi stadi. I primi tre stadi di sviluppo - uovo, larva, pupa - sono legati all'ambiente acquatico, mentre la zanzara adulta vola attivamente nell'aria nutrendosi di sangue (femmine) o linfa vegetale dolciastra (maschi).

Nell'area urbana la zanzara tigre trova tanti contenitori riempiti con acqua e non è schizzinosa. Un sottovaso, un secchio, un tombino - se c'è l'acqua rappresentano ambienti ideali per le larve della zanzara tigre. Perciò piccolissime quantità d'acqua possono trasformarsi in focolai di diffusione.

Alcuni consigli e indicazioni

- Eliminiamo i sottovasi oppure svuotiamoli regolarmente
- Svuotiamo gli annaffiatori e i secchi che depositeremo con l'apertura verso il basso
- Svuotiamo frequentemente gli abbeveratoi e le ciotole d'acqua
- Non lasciamo piscine gonfiabili e giochi di plastica in giardino per

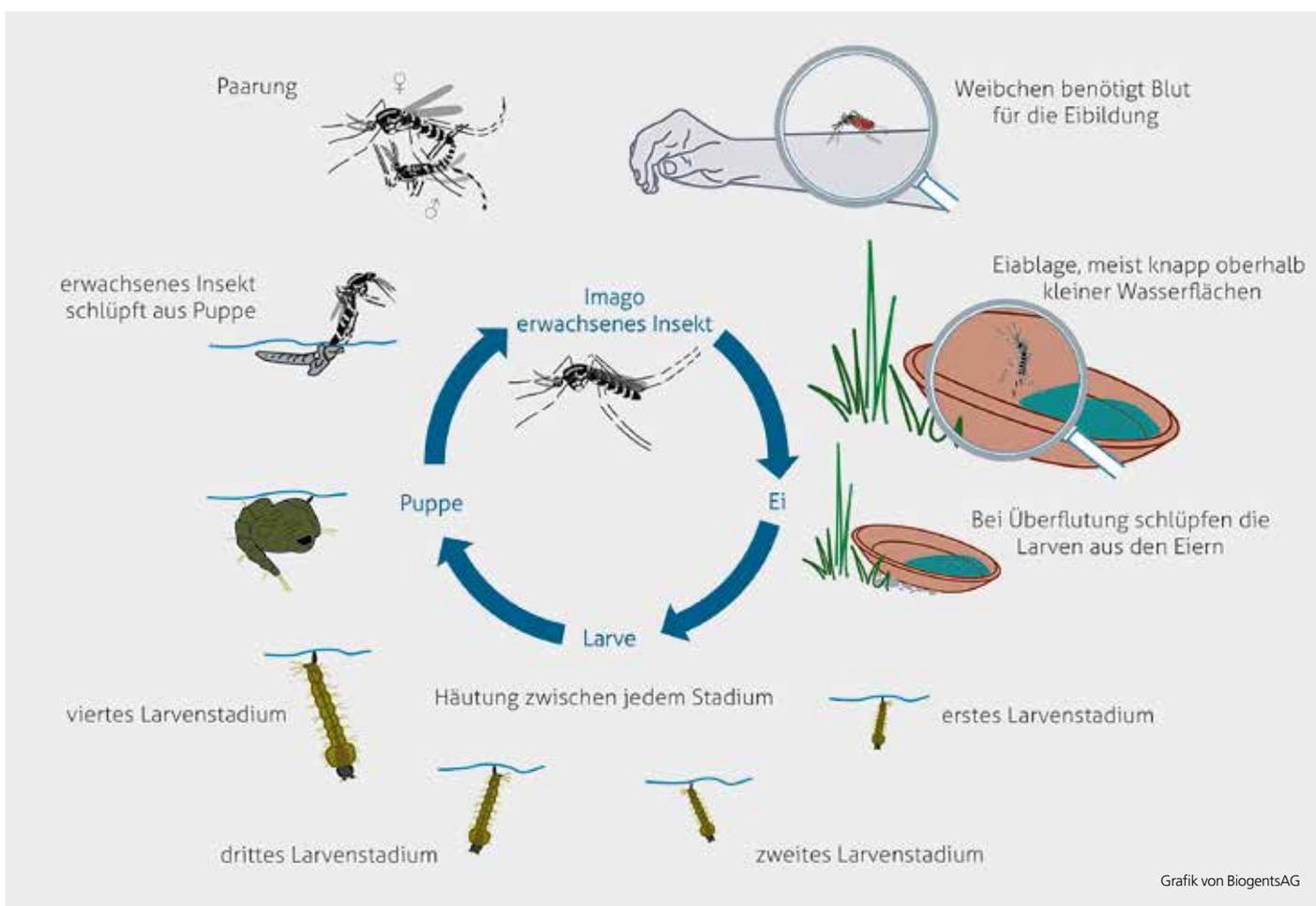
evitare che si riempiano di acqua piovana

- Smaltiamo correttamente vecchie bottiglie, lattine, vetri e sacchetti di plastica per evitare che si riempiano d'acqua piovana
- Svuotiamo regolarmente (almeno settimanalmente) i bidoni per l'irrigazione, chiudiamoli ermeticamente o copriamoli con una rete a maglia fine (zanzariera)
- Non depositiamo i pneumatici a cielo aperto
- Puliamo regolarmente le grondaie e i tombini per permettere il deflusso dell'acqua piovana
- Dopo un acquazzone, eliminiamo gli eventuali ristagni d'acqua negli avvallamenti sui teli posti a copertura dei cumuli di materiale
- Al cimitero svuotiamo regolarmente vasi e contenitori di acqua santa (in alternativa è possibile utilizzare acqua trattata con larvicida)
- Teniamo pulite fontane e vasche ornamentali, eventualmente introduciamo pesci rossi che sono predatori delle larve di zanzara tigre.

Attenzione: Svuotiamo l'acqua stagnante di contenitori sul prato e non nel tombino o nelle caditoie. Se nell'acqua sono presenti uova o larve, tra l'altro difficilmente visibili, potrebbero raggiungere il sistema di fognario facilitando in questo modo la diffusione e proliferazione della zanzara tigre!

In genere le zanzare tigre non si spostano più di poche centinaia di metri dal focolaio larvale. In caso di elevata infestazione è probabile la presenza di focolai nell'immediata vicinanza. Singoli individui adulti possono anche essere trasportati dal vento e soprattutto dai veicoli.

Informazioni dell'Agenzia provinciale per l'ambiente



Tigermücke

Vermeiden wir sämtliche Wasseransammlungen im Freien!

Die Tigermücke ist eine aggressive Stechmücke, die ursprünglich aus Südostasien kommt. Sie ist auffällig schwarz-weiß gestreift (auch die Beine), tagaktiv und vor allem im Freien anzutreffen. In den letzten Jahrzehnten hat sie sich in Italien und auch in Südtirol erfolgreich ausgebreitet. Sie kann Viren übertragen und dadurch zu einem Problem für die öffentliche Gesundheit werden.

Wir alle können die weitere Ausbreitung der Tigermücken verhindern, indem wir jegliche Wasseransammlung im Freien vermeiden, denn die Tigermücke legt ihre Eier in unmittelbarer Nähe von stehendem Wasser ab. Wie bei allen Mücken ist die Entwicklung der Tigermücke durch vier unterschiedliche Stadien charakterisiert. Die ersten drei Entwicklungsstadien - Ei, Larve, Puppe - sind ans Wasser gebunden, erst die erwachsene Mücke fliegt aktiv herum und ernährt sich von Blut (Weibchen) oder süßen Pflanzensäften (Männchen).

Im Siedlungsraum findet die Tigermücke zahlreiche mit Wasser gefüllte Behälter, und sie ist nicht wählerisch. Ein Blumenuntersetzer, ein Eimer, ein Abguss - ist Wasser vorhanden, bieten sie den idealen Lebensraum für die Larven der Tigermücke. Geringste Wassermengen können daher zu Brutstätten werden.

Einige Ratschläge und Hinweise:

- Blumenuntersetzer vermeiden oder regelmäßig entleeren
- Gießkannen und Eimer ausleeren und mit der Öffnung nach unten aufbewahren
- Vogeltränken und Futternäpfe häufig entleeren
- Aufblasbare Schwimmbecken und Plastikspielzeug nicht im Gar-

ten herumliegen lassen (können sich mit Regenwasser füllen)

- Alte Flaschen, Dosen, Gläser, Plastiksäcke ordnungsgemäß entsorgen (können sich mit Regenwasser füllen)
- Regenwassertonnen regelmäßig (mindestens wöchentlich) ausleeren, verschließen oder mit einem feinmaschigen Mückennetz abdecken
- Autoreifen nicht unter freiem Himmel lagern
- Regenrinnen und Gullys regelmäßig reinigen, damit das Regenwasser ungehindert abfließen kann
- Nach einem Regenguss Wasseransammlungen auf Abdeckplanen entfernen
- Am Friedhof: Wasser in Vasen und Weihwassergefäßen regelmäßig (zweimal wöchentlich) entleeren und erneuern (als Alternative kann man larvizid-haltiges Wasser verwenden)
- Brunnen und Zierteiche sauber halten und eventuell Goldfische ansiedeln, welche die Larven der Tigermücke fressen.

Bitte beachten: Stehendes Wasser in Behältern auf eine Wiese und nicht in den Gully ausschütten. Gelangen eventuell vorhandene, kaum sichtbare Eier oder Larven ins Abwassersystem, wird die Ausbreitung und Vermehrung der Tigermücke gefördert!

Tigermücken fliegen im Allgemeinen nicht sehr weit (wenige hundert Meter), eine hohe Mückenbelastung lässt daher auf Brutplätze in der näheren Umgebung schließen. Einzelne erwachsene Tigermücken können auch durch den Wind und insbesondere durch Fahrzeuge verfrachtet werden.

Informationen der Landesagentur für Umwelt



Foto: James Gathany, CDC

Le buste in bioplastica giovano all'ambiente?

Sempre più spesso ci capitano tra le mani delle buste in bioplastica. Ma queste buste sono veramente tanto ecologiche quanto affermano i produttori?

„Esistono due tipi di bioplastica“, precisa Philipp Sommer, esperto di gestione dei rifiuti dell'agenzia federale tedesca dell'ambiente (DUH). Il primo tipo di bioplastica viene prodotto con materie prime rinnovabili, cioè con piante come mais, barbabietola da zucchero e manioca. Il secondo è un tipo di bioplastica detta „compostabile“, che può anche contenere petrolio. La bioplastica può essere chiamata compostabile se risponde alla norma EN 13432, se, cioè, si decompone per il 90% in particelle minori di 2 mm, entro 90 giorni. Questo avverrebbe tuttavia solamente nelle particolari condizioni degli impianti di compostaggio; in natura la bioplastica compostabile si decomporrebbe con la stessa lentezza della plastica comune, ci spiega Sommer.

Nella maggior parte degli impianti di compostaggio, i rifiuti organici vengono compostati in molto meno di 90 giorni, in quanto molto spesso i sacchetti in bioplastica vengono eliminati e bruciati precedentemente. Si consideri inoltre che le buste in bioplastica non conferirebbero alla composta alcuna sostanza nutritiva, nel qual caso verrebbe a mancare un valore aggiunto.

I produttori pubblicizzano le loro buste con aggettivi accattivanti come „compostabili“, „biologiche“, „biodegradabili“. Le buste a base di amido assolvono spesso alla loro funzione solo in combinazione con altre materie plastiche. „L'amido assorbe rapidamente l'acqua: pertanto, in fase di produzione, si usa combinare la plastica a base di amido con altri materiali plastici onde evitare che si dissol-

vano al primo contatto con l'acqua“. In entrambi i tipi di bioplastica sarebbero presenti anche altri additivi - colori di stampa e ammorbidenti - che potrebbero anche non essere biodegradabili. In Germania l'agenzia federale dell'ambiente assume una posizione critica nei confronti della biodegradabilità della bioplastica in ambiente naturale.

Inoltre la bioplastica prodotta con sostanze vegetali può risultare - a seconda del materiale di base - concorrenziale alla produzione di sostanze alimentari. „Va considerato che un forte incremento della richiesta di bioplastica potrebbe portare a una concorrenza con la i produttori di alimenti riguardo all'utilizzo delle superfici di produzione“, afferma l'agenzia federale dell'ambiente.

Esiste al contempo il pericolo che la parola magica „bio“ induca il consumatore - più o meno consapevolmente - a un impiego decisamente maggiore di buste in bioplastica e a smaltirle nell'ambiente, dato che il produttore assicura che la sua busta è biodegradabile.

Anziché sostituire le comuni buste in plastica con quelle in bioplastica sarebbe più ragionevole utilizzare buste o borse multiuso, chiudere i circuiti esistenti ed eliminare totalmente la produzione di rifiuti.

Riassumendo: le buste in bioplastica non risolvono il problema delle buste in plastica in quanto sono pur sempre un prodotto monouso, un prodotto „usa e getta“ che non si decompone tanto facilmente nell'ambiente, che lascia residui di plastica e dietro il quale si muove un'immane apparato produttivo. Infine, la busta in bioplastica può rappresentare una concorrenza per l'utilizzo di aree di produzione alimentare.

Victoria Scherff, www.utopia.de



Sind Bioplastiktüten wirklich besser für die Umwelt?

Immer öfter halten wir eine Bioplastiktüte in der Hand. Doch sind diese Plastiktüten wirklich so umweltfreundlich wie die Hersteller behaupten?

„Es gibt zwei Arten von Bioplastik“, sagt Abfallexperte Philipp Sommer von der Deutschen Umwelthilfe (DUH). Zum einen Bioplastik auf Basis von nachwachsenden Rohstoffen, also Pflanzen wie Mais, Zuckerrüben oder Maniok. Zum anderen gibt es sogenanntes „kompostierbares“ Bioplastik, das auch Erdöl enthalten kann. „Kompostierbar“ darf sich Bioplastik nennen, wenn es die Norm EN 13432 erfüllt, also innerhalb von 90 Tagen zu 90 Prozent in Teile kleiner als zwei Millimeter zerfällt. Dies gelte allerdings für die besonderen Umgebungsbedingungen in Kompostieranlagen, in der Natur baue sich „kompostierbares“ Bioplastik genauso langsam ab, wie herkömmliches Plastik, erklärt Sommer.

Doch in einem Großteil der Kompostieranlagen wird Biomüll deutlich schneller kompostiert als 90 Tage, daher werden Bioplastiktüten häufig vorab aussortiert und verbrannt. Hinzu kommt, dass Bioplastiktüten dem Kompost praktisch keine Nährstoffe liefern würden, ein Mehrwert bleibt also aus.

Hersteller werben für ihre Tüten mit Versprechen wie „kompostierbar“, „umweltfreundlich“ und „biologisch abbaubar“, doch stärkebasierte Plastiktüten funktionieren oft nur als Materialmix aus verschiedenen Kunststoffen. „Stärke nimmt schnell Wasser auf, daher werden stärkebasierte Kunststoffe in der Produktion mit anderen Kunststoffen vermischt, damit sie sich nicht beim ersten Kontakt mit Wasser auflösen“, erklärt Sommer. In beiden Arten von Bioplastik würden Additive wie Druckfarben und Weichmacher

vorkommen, die unter Umständen nicht abbaubar seien. Auch das Umweltbundesamt sieht den problemlosen Abbau der „biologisch abbaubaren Kunststoffen“ in der Natur kritisch.

Pflanzenbasiertes Bioplastik kann zudem – je nach Ausgangsmaterial – in Konkurrenz zur Nahrungsmittelproduktion stehen. „Potenziell besteht die Gefahr, dass eine stark gesteigerte Nachfrage eine Flächenkonkurrenz zur Nahrungsmittelproduktion bedeuten könnte“, sagt das Umweltbundesamt.

Gleichzeitig besteht die Gefahr, dass das Zauberwort „bio“ Verbraucher (bewusst oder unbewusst) dazu verleitet, tatsächlich mehr Plastiktüten zu verwenden und (in der Natur) zu entsorgen. Schließlich „zersetzt“ sich die Bioplastiktüte laut Hersteller ja. Sinnvoller als herkömmliche Tüten mit Bioplastiktüten zu ersetzen, sei es, Mehrwegtaschen zu verwenden, vorhandene Kreisläufe zu schließen und Abfall irgendwann ganz abzuschaffen.

Halten wir fest: Bioplastiktüten sind keine Lösung für das Plastiktüten-Problem, sie bleiben ein Einwegprodukt. Ein Einwegprodukt, das sich nicht so einfach in der Umwelt auflöst, Plastikreste hinterlässt und hinter dem ein riesiger Herstellungsaufwand steckt. Letztlich kann die Bioplastiktüte sogar in Konkurrenz zu Ernährungsbedürfnissen stehen.

Victoria Scherff, www.utopia.de





„Gemeinsam für Algund“

Parken im alten Dorf

Die Parkplatzsituation im Alten Dorf war aufgrund der Enge und Kleinteiligkeit immer schon sehr schwierig und für die Anwohner nicht angenehm. Bei Veranstaltungen im Alten Widum und bei Feuerwehrproben konnte es schon manchmal „dicht“ werden. Aber die nunmehr getroffene Regelung des absoluten Nicht-Parkens und die rigorose Kontrolle sind auch nicht nur von Vorteil!

Im Alten Widum haben gar einige Vereine des Dorfes ihr Vereinslokal, es werden Sitzungen, Kurse, Vorträge und Ähnliches abgehalten. Nicht zu vergessen die Spielgruppe, die sich zweimal wöchentlich dort trifft. Das Gebäude mit seinen großen Räumen eignet sich hervorragend für das Durchführen von verschiedenen Tätigkeiten.

Diese laufen nun Gefahr, nicht mehr besucht zu werden, weil die Entfernung für Fußgänger zu groß ist. Damit werden Veranstaltungen und Vereinstreffen im Widum aufhören und das Haus bleibt leer und ungenutzt. Wir alle wissen, wie schnell Gebäude verfallen, wenn niemand auf sie schaut.

Auch die im Widum beheimateten Vereine möchten unter allen Umständen vermeiden, sich neue Vereinslokale suchen zu müssen. Es sollte doch mit vereinten Kräften möglich sein, eine Lösung für das Problem zu finden, noch dazu, da es sich ja nicht um Dauerparker handelt.

Für die Fraktion Evi Gutweniger

SKJ feiert Bergmesse auf der Schwemmalm

„Aufbrechen und gehen“ heißt es bei der Bergmesse von Südtirols Katholischer Jugend am Sonntag, 20. August 2017.

Alle zwei Jahre organisiert Südtirols Katholische Jugend eine Bergmesse. In diesem Jahr findet sie auf der Schwemmalm statt.

„Die Bergmesse ist eine besondere Form der Feier inmitten einer atemberaubenden Naturkulisse. Gleichzeitig bietet sie auch die Möglichkeit gemeinsamer Glaubenserfahrung. Die letzten Bergjuggendmessen, die wir organisiert haben, waren bei den jungen Menschen sehr geschätzt. Ich hoffe, dass auch in diesem Jahr wieder viele, Jugendliche und Erwachsene, an diesem Glaubensfest teilnehmen werden“, sagt Filippa Schatzer, 1. Landesleiterin von Südtirols Katholischer Jugend.

Gemeinsamer Start ist um 9:00 Uhr bei der Talstation der Schwemmalmbahn am Ende des Zogger Stausees hinter der Ortschaft Kuppelwies. Unterwegs gibt es Zeiten der Besinnung und des Gebetes. Am Ziel – der Schwemmalm – angekommen, wird Diözesanjugendseelsorger Christoph Schweigl mit allen Anwesenden um 11:30 Uhr die Eucharistie, vorbereitet und mitgestaltet von Jugendlichen, feiern.

Zur Bergmesse von Südtirols Katholischer Jugend sind alle herzlich eingeladen.



Kinderfreunde

**Il Doposcuola – Kinderfreunde a Lagundo
Ci sono ancora posti liberi!**

Vari sono i progetti che sono stati eseguiti nell'anno passato: diversi highlights e gite, proiezione film al pomeriggio, una festa per i bambini con le olimpiadi dei giochi, tanti lavoretti creativi a mano e tant'altro. I bambini che hanno frequentato l'assistenza pomeridiana, oltre far i compiti hanno trovato tanto tempo per potersi sviluppare, per imparare nuove cose, per giocare e per fare amicizia.

Per l'anno scolastico 2017/18 viene offerto il Doposcuola Kinderfreunde per bimbi delle elementari e dell'asilo su incarico del Comune per la prima volta anche a Lagundo. Le iscrizioni sono partite online il 01.07.2017, sito web: www.kinderfreunde.it

1° fascia: 01.07.2017 – 15.08.2017; i bambini iscritti possono iniziare con il 11.09.2017 con il servizio Doposcuola.

2° fascia: 16.08.2017 - 20.09.2017; i bambini iscritti possono iniziare con il 02.10.2017 con il servizio Doposcuola.

Ulteriori iscrizioni saranno accettati ad esaurimento posti. In questo caso la partenza è sempre con il gg 15 del mese successivo. L'iscrizione è vincolante per tutto l'anno scolastico. Devono essere iscritti almeno 8 bambini a giorno per tener aperta la struttura.

A Lagundo ci sono state fatte già delle preiscrizioni e risulta che si tiene aperta la struttura per tutti i giorni della settimana. Ovviamente ci sono ancora dei posti disponibili per chi dovesse aver necessità! Nel caso che abbiamo un gruppo di 5 bambini dell'asilo possiamo venire a ritirare loro giornalmente.

I prezzi sono quanto segue:

Unità 1: Pranzo con assistenza dalla fine della scuola fino alle ore 14.00.

Spese: € 3,50 per giorno (IVA inclusa) più il contributo pranzo fissato dal Comune

Unità 2: Sostegno compiti e pomeriggio creativo dalle ore 14.00 alle ore 18.00.

Spese: € 8,00 per giorno (IVA inclusa)

Quota d'iscrizione: € 20,00 (IVA inclusa) per famiglia per progetto.

La novità per quest'anno è un **progetto per lo sviluppo linguistico** a semestre: L'idea è di imparare una lingua giocando. Per questo offriamo una volta alla settimana per due ore un progetto linguistico a 8 unità. Ulteriori informazioni saranno pubblicate poco prima dell'inizio del Doposcuola sul nostro sito web.

Speriamo che nell'anno scolastico 2017/18 tanti bambini frequentano il nostro Doposcuola-Kinderfreunde a Lagundo!



**Die Kinderfreunde-Nachmittagsbetreuung in Algund
Es gibt noch freie Plätze!**

Die Projekte, welche landesweit im vergangenen Jahr durchgeführt worden sind, waren wirklich zahlreich: verschiedene Highlights und Ausflüge, Filmnachmittage, ein Kinderfest mit der Spieleolympiade, zahlreiche Bastelarbeiten und vieles mehr. Neben den Hausaufgaben hatten die Kinder ausreichend Zeit, um sich ganzheitlich zu entwickeln, sich kreativ zu betätigen, neue Sachen zu erlernen und Freundschaften zu knüpfen.

Für das Schuljahr 2017/18 wird die Kinderfreunde-Nachmittagsbetreuung mit Beauftragung der Gemeinde auch in Algund für Grundschüler und Kindergartenkinder angeboten. Die Anmeldungen sind mit dem 01.07.2017 gestartet online auf der Webseite:

www.kinderfreunde.it

1. Frist: 01.07.2017 – 15.08.2017; die Kinder können die Nachmittagsbetreuung ab dem 11.09.2017 besuchen.

2. Frist: 16.08.2017 - 20.09.2017; die Kinder können die Nachmittagsbetreuung ab dem 02.10.2017 besuchen.

Nachmeldungen werden je nach Verfügbarkeit angenommen. Diese starten jeweils am 15. Tag des Nachfolgemonats. Die Anmeldung ist verbindlich. Es müssen 8 Kinder pro Tag eingeschrieben sein, damit die Struktur öffnen kann.

Da es in Algund bereits Voreinschreibungen gab, kann jetzt schon bestätigt werden, dass an allen Wochentagen geöffnet sein wird. Es gibt auch noch freie Plätze, deshalb bitten wir jene, die die Betreuung in Anspruch nehmen möchten, sich baldmöglichst einzuschreiben. Sofern wir eine Gruppe von 5 Kindergartenkindern haben, werden wir diese auch täglich abholen.

Die Elternbeiträge belaufen sich auf:

Einheit 1: Mittagstisch mit Betreuung von Schülern bis 14.00 Uhr.
Kosten: € 3,50 pro Tag (inkl. MwSt.) zuzgl. des von der Gemeinde festgelegten Essensbeitrags.

Einheit 2: Hausaufgabenbegleitung und Kreativnachmittag von 14.00–18.00 Uhr.

Kosten: € 8,00 pro Tag (inkl. MwSt.)

Anmeldegebühr: € 20,00 (inkl. MwSt.) pro Familie pro Projekt.

Eine Neuheit für das kommende Jahr ist, dass es ein **Sprachenförderung-Projekt** pro Semester geben wird. Ziel ist es, eine Sprache spielerisch zu lernen. Aus diesem Grund bieten wir einmal in der Woche für je zwei Stunden ein Sprachprojekt von 8 Einheiten an. Weitere detaillierte Informationen veröffentlichen wir kurz vor Beginn der Betreuung im Internet.

Wir hoffen, dass im Schuljahr 2017/18 viele Kinder die Kinderfreunde-Nachmittagsbetreuung in Algund besuchen!



Die Schwabenkinder

MO 17.07.

30 JAHRE

**SCHWABEN
KINDER**

von Claudia Lang

Boarbeitung und Regie Günther Götsch
Gesamtleitung Miriam Erlacher



Der Film über das Theaterstück der Steinachbühne

In Memoriam Gabrielle Amadori

DI 18.07.

Film der Meranergruppe in Leipzig, musikalisch umrahmt von Saxofonist Fiorenzo Zeni



Vaxxed

MI 19.07.

Der Film, der nicht gesehen werden darf!

GEIMPFT!
VAXXED
DIE SCHOCKIERENDE WAHRHEIT!?

Algunder Erinnerungen

DO 20.07.



**ALGUNDER
erinnerungen**

Film anlässlich der
Tausendjahrfeier Algund
im Jahre 2002



Performance mit Schreibmaschine

FR 21.07.

von Daniel Graziadei

» Lesung zu Fotos von Martin Geier



KULTURKREIS
algund

Sommer kino Algund

BEGINN 20 UHR

IM INNENHOF DER GEMEINDE

Direkte Demokratie

Insgesamt 35 Organisationen unseres Landes unterstützen zwei Volksbegehren, die den Gesetzesentwurf zur Direkten Demokratie zum Inhalt haben.

Dieser Entwurf, von den Abgeordneten Amhof, Foppa und Noggler eingebracht, liegt seit mehr als einem halben Jahr in einer Schublade und wird nicht behandelt. Wird aber die notwendige Anzahl von Unterschriften erreicht, muss sich der Landtag den Gesetzesentwurf verbindlich vornehmen.

Es mutet seltsam an, dass zum selben Thema zwei Unterschriftensammlungen laufen, aber nur so kann gewährleistet werden, dass vorgeschlagene Verbesserungen zum ursprünglichen Text mitbehandelt werden.

Jede Bürgerin, jeder Bürger ist aufgerufen, die Initiative zu unterstützen, die einem zeitgemäßen Gesetz zur Direkten Demokratie zum Durchbruch verhelfen soll.

Die Unterschriften können bis zum 11. August 2017 in der Gemeinde, an Informationsständen oder bei zur Sammlung berechtigten Personen abgegeben werden.



Mit zwei Unterschriften einen Schritt weiter zu echter Mitbestimmung

35 Organisationen rufen alle Bürgerinnen und Bürger auf, innerhalb Mitte August zwei Volksbegehren zur Mitbestimmung in der eigenen Gemeinde oder an Informations- und Sammelständen zu unterschreiben.

> Seit 20 Jahren kämpfen viele Organisationen für ein gutes Gesetz zur Direkten Demokratie. Mit dem Referendum von 2014 wurde ein unbrauchbares Direktedemokratie-Gesetz abgelehnt. Zugleich ist mit dem Volksbegehren Nr. 4 der Landtag angestoßen worden.

> neue Wege für die Entstehung eines solchen Gesetzes zu gehen: Mehrheit und Opposition sollten zusammenarbeiten und Bürgerinnen und Bürger sowie Organisationen in die Arbeiten einbezogen werden. Geschehen ist dies zwischen 2014 und 2016 mit einem landesweiten Partizipationsprozess, an dem sich viele Menschen und Organisationen intensiv beteiligt haben.

> Auf der Grundlage dieses Prozesses haben die Landtagsabgeordneten Magdalena Amhof, Brigitte Foppa und Josef Noggler – vom Gesetzgebungsausschuss beauftragt – einen Gesetzesentwurf ausgearbeitet, den sie im November 2016 vorgelegt haben.

> Obwohl er nur ein Kompromiss ist und nur ein Schritt auf dem Weg hin zu einer

guten Regelung der Mitbestimmungsrechte, wartet man bis heute vergeblich darauf, dass er im Landtag behandelt wird. Maßgebliche Kräfte innerhalb und außerhalb der politischen Vertretung haben es zu verhindern gewünscht.

> Weil es keine Gewähr gibt, dass der Gesetzesentwurf in dieser Legislatur behandelt und verabschiedet wird, haben 35 Organisationen beschlossen, ihn als Volksbegehren im Landtag einzubringen. Mit dem Volksbegehren wird dieser zur abschließenden Behandlung des Gesetzesentwurfes noch vor den nächsten Landtagswahlen (Herbst 2018) verpflichtet.

ZWEI UNTERSCHRIFTEN!

Der aus dem Partizipationsprozess hervorgegangene Gesetzesentwurf ist zwar ein Schritt in die richtige Richtung, er weist aber erhebliche Mängel auf. Deshalb wird gleichzeitig mit dem Originaltext auch eine Version mit den mindestnotwendigen Verbesserungen dem Landtag vorgelegt. Würde nur die verbesserte Version eingebracht, wäre es ein Leichtes, diese abzulehnen; mit dem eigenen Original sollte dies schwer fallen. Deshalb werden beide Versionen zur Unterstützung vorgelegt.

Je mehr Unterschriften diese beiden Entwürfe in den Landtag bringen, desto mehr ist sichergestellt, dass das Gesetz zur Direkten Demokratie nicht nur ohne Abstriche, sondern auch mit den augenfällig nötigen Verbesserungen verabschiedet wird!

Con due firme un passo avanti verso una partecipazione seria dei cittadini

35 organizzazioni invitano tutte le cittadine e tutti i cittadini a firmare entro metà agosto nel proprio comune di residenza o presso una bancarella le due proposte di legge di iniziativa popolare per la partecipazione dei cittadini.

> Da oltre 20 anni queste organizzazioni si battono per una buona legge sulla partecipazione. Con il referendum del 2014 è stata respinta una legge sulla democrazia diretta impraticabile. Nel contempo il Consiglio provinciale è stato spinto con l'iniziativa popolare n. 4

> a percorrere una nuova strada per la stesura di una tale legge: la collaborazione di maggioranza e opposizione e il coinvolgimento delle cittadine e dei cittadini con le loro organizzazioni nei lavori. Questo è avvenuto tra il 2014 e il 2016 con un processo partecipativo nel quale si sono impegnati intensivamente a livello provinciale molti cittadini e organizzazione.

> Sulla base di quanto raccolto durante tale processo i consiglieri provinciali Magdalena Amhof, Brigitte Foppa e Josef Noggler – incaricati dalla Commissione legislativa – hanno elaborato un disegno di legge poi presentato nel novembre scorso.

> Nonostante si tratti di un compromesso e solo di un passo sulla strada per una regolamentazione veramente valida della partecipazione

fino ad oggi aspettiamo invano che questo disegno di legge venga trattato in Consiglio. Forze influenti all'interno e fuori dalla rappresentanza politica finora hanno saputo contrastare il proseguimento della trattazione.

> Non avendo nessuna garanzia che il disegno di legge venga trattato e approvato entro la legislatura 35 organizzazioni hanno deciso di presentarlo loro stesse in Consiglio attraverso un'iniziativa popolare. Con tale iniziativa quest'ultimo sarà obbligato a votarlo prima delle prossime elezioni provinciali nell'autunno 2018.

DUE FIRME!

Il disegno di legge scaturito dal processo partecipativo è sì un passo nella direzione giusta ma presenta ancora molti difetti. Per questo, assieme al testo originale in Consiglio viene presentata anche una seconda versione con i miglioramenti minimi necessari. Se venisse presentata solo la versione migliorata verrebbe facile respingerla come non propria. Respingere il proprio originale dovrebbe essere invece un po' difficile. Per questo motivo si presentano entrambe le versioni alla sottoscrizione.

Quante più firme porteranno in Consiglio questi due disegni di legge, tanto più sarà garantito che la legge sulla democrazia diretta non solo verrà approvata senza tagli ma con quei miglioramenti di cui palesemente necessita!

**Firma due volte entro l'11 agosto nel tuo comune di residenza!
 Unterschreibe innerhalb 11. August 2 x in deiner Wohnsitzgemeinde!**

Mühlbachquartett im Rappenhof im Kalmtal

Am Fronleichnamssonntag erklangen harmonische Tiroler Weisen im Rappenhof im Kalmtal. Bürgermeister Ulli Gamper und seine Frau hatten das Mühlbachquartett zu sich in den idyllisch gelegenen Rappenhof im Kalmtal eingeladen. Sepp Gamper Gruber, Luis Ladurner Klosterbauer, Ossi Schwazer und Konrad Mathà trugen

bei strahlendem Sommerwetter Tiroler Weisen, Walzerklänge und Polkas vor.

Die Hausherrin sorgte für eine vorzügliche Bewirtung der Gäste und deren Frauen, was für gute Stimmung und einen unvergesslichen Nachmittag sorgte.



BESTATTUNGSINSTITUT

THEINER

Tag & Nacht für Sie erreichbar

*Geliebte,
wenn mein Geist geschieden,
so weint mir keine Träne nach;
denn, wo ich weile,
dort ist Frieden,
dort leuchtet mir ein ew'ger Tag.
Annette von Droste-Hülshoff*

Meran | Pfarrgasse 39

Telefon 0473 23 33 20 | Fax 0473 23 05 15

www.bestattungtheiner.com | info@bestattungtheiner.com

Restaurierung der Vellauer Kirche

Das Kirchlein in Vellau hat in diesen Monaten eine gründliche Restaurierung der Außenfassade erfahren. Der lose, teils abgebröckelte Putz wurde vollständig entfernt und ein naturgetreuer Kalkputz in der ursprünglichen Farbgebung aufgetragen. Diese Arbeiten wurden vom Algunder Malerbetrieb Karl Christianell in Zusammenarbeit mit dem Landesdenkmalamt durchgeführt.

Die Raiffeisenkasse Algund hat mit einer großzügigen Spende maßgeblich dazu beigetragen, diese Arbeiten finanziell zu unterstützen. Dafür sei den Verantwortlichen der Raika Algund ein herzliches „Vergelt's Gott“ ausgesprochen.

Auch die Vellauer selbst haben bei diesem Vorhaben tatkräftig mitgeholfen. Am Kirchplatz wurde ein neuer Zaun aus Lärchenholz errichtet und passend dazu wurde auch die Bank an der Südseite der Kirche erneuert. Die zahlreichen Wanderer werden dies zu schätzen wissen, wenn sie vom Vellauer Kirchlein aus die herrliche Aussicht auf das Etschtal genießen.

Siegfried Ladurner, Vellau



Frühjahrstagung der Jugenddienste

Teamfähigkeit für die Zukunft

Das Bezirkstreffen für die ehrenamtlich Tätigen der Jugenddienste und die Frühjahrstagung für die beruflichen Mitarbeitenden boten Platz für kollegiale Beratung, für Erfahrungs- und Ideenaustausch sowie Vernetzung. Anregungen und Inputs kamen von Gerald Koller, Autor, Volksbildner und Wegbereiter innovativer Bildungsmodelle: „DER Zukunftsbaustein zum Bau einer gelingenden Welt für alle heißt Empathie, Kooperationsfähigkeit und Teamgeist – über alle Grenzen hinweg.“ Organisiert wurden die beiden Tage, an denen insgesamt über hundert ehrenamtliche Vorstandsmitglieder und berufliche Mitarbeitende der Jugenddienste teilnahmen, von der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste, dem Zusammenschluss der Jugenddienste – gerade mit dem Ziel, sich verstärkt zu vernetzen und den Blick noch weiter über den eigenen Tellerrand hinauszuwagen.

Alte Landkarten über Bord werfen

Wir leben in einer Zeit des Wandels. Die Veränderung von Zivilisation ist ein Kontinuum in der Geschichte der Menschheit – deshalb dürfen Veränderungen auch keine Angst machen. Vielmehr muss man sich verstärkt die Frage stellen: Wie können neue Landkarten

aussehen, die in die Zukunft führen? Gerade auch in der Jugendarbeit sind neue Landkarten wichtig. Eine solche neue Landkarte könnte Beziehungsbildung sein. Diese schafft innere Sicherheit und diese wiederum ermöglicht Empathie und eine empathische Gesellschaft entwickelt Lebensqualität, so Referent Koller. Das Bildungsversprechen der Wachstumsgesellschaft: Ausbildung = Lohnarbeit = Wohlstand = Wohlbefinden ist bereits heute in Schieflage und wird sich morgen nicht mehr spielen.

Beziehungsbildung – Jugenddienste spinnen Netze

Beziehungsbildung heißt auch Vernetzung und Netzwerke bilden und pflegen. Für die Jugenddienste bedeutet das, den Dialog suchen und das Potential von Diversität erkennen. Damit die Begleitung der jungen Menschen in ihrer Entwicklung zu mündigen Persönlichkeiten bestmöglich gelingen kann, ist es unumgänglich, in den Netzwerkaufbau, auch über den eigenen Bereich hinaus, zu investieren, sodass Organisationen in den unterschiedlichen Bereichen nicht mehr abgeschottete Inseln sind, sondern eine zusammenhängende Landschaft bilden.



Bildungsausschuss Algund

Lehrgang für ehrenamtlich Tätige

Vor kurzem ging ein Lehrgang des Amtes für Weiterbildung zu Ende, der sich an ehrenamtlich Tätige in der Weiterbildung richtete. In vier Blöcken zu je eineinhalb Tagen wurde von Fachleuten über folgende Themen referiert: „Bildung im Dorf und meine Rolle dabei“, „Neue Veranstaltungsformen und Methoden in der Bildungsarbeit einsetzen“, „Konzept- und Projektarbeit“, „Kommunikation (nach außen)“.

Martin Geier, der Vorsitzende des Bildungsausschusses Algund war einer der Teilnehmer des Lehrgangs und konnte am 15. Juni gemeinsam mit den anderen aus der Hand von Landesrat Philipp Achammer das Abschlusszertifikat entgegennehmen.



Bildungsausschuss
Algund

Was ist Sperrmüll

... was kann diesem zugeordnet werden?

Immer wieder weist der im Bezirk gesammelte Sperrmüll einen sehr hohen Anteil von Abfallfraktionen auf, die nicht dieser Müllart zugeordnet werden können. In der Mehrheit handelt es sich dabei um einfachen Restmüll.

Das Landesamt für Abfallwirtschaft hat in Zusammenarbeit mit der Eco-Center-AG und den Umweltdiensten der Bezirksgemeinschaft Burgrafenamt darauf hingewiesen, dass die Sperrmüllsammlung künftig in der bisherigen Form nur über korrekte Abgaben erfolgen kann.

Unterstützen Sie einen reibungslosen Ablauf der Sperrmüllsammlung und bewerten Sie den Gegenstand, bevor Sie diesen zur Sperrmüllsammlung bringen: Trifft auch nur eine der folgenden Eigenschaften auf den Gegenstand zu, wird dieser nicht als Sperrmüll angenommen:

- der Gegenstand könnte aufgrund seiner Größe über den eigenen Behälter für Restmüll entsorgt werden;
- der Gegenstand (oder Teile davon) ist ein Schadstoff;
- im Gegenstand sind Reststoffe enthalten (z.B. Öle, Flüssigkeiten usw.);
- der Gegenstand ist ein Elektrogerät (Kühlschrank, Elektrogrill usw.).

Bei Fragen können Sie sich immer an das mit der Sammlung betraute Personal wenden.

Cosa sono rifiuti ingombranti

... e cosa posso considerare tali?

Sempre più spesso i rifiuti ingombranti raccolti nel comprensorio presentano una percentuale molto alta di frazioni di rifiuti, che non possono essere associati a questo tipo di rifiuto. Nella maggioranza dei casi si tratta di semplici rifiuti urbani.

L'Ufficio provinciale gestione rifiuti, in collaborazione con la Eco-center S.p.A. ed i Servizi ambientali della Comunità Comprensoriale Burgraviato, ha fatto presente che in futuro la raccolta dei rifiuti ingombranti nell'attuale forma potrà avvenire solamente tramite consegne corrette.

Sostenga anche Lei il buon funzionamento della raccolta di rifiuti ingombranti e valuti l'oggetto già prima di portarlo alla raccolta dei rifiuti ingombranti: se l'oggetto corrisponde anche solo ad una delle caratteristiche qui di seguito elencate, questo non può essere accettato come rifiuto ingombrante:

- l'oggetto per la sua grandezza potrebbe essere smaltito nel proprio contenitore per rifiuti solidi urbani;
- l'oggetto (o parte di esso) è tossico e nocivo;
- nell'oggetto sono contenute delle sostanze residue (p.es. oli, liquidi ecc.);
- l'oggetto è un apparecchio elettrico (frigorifero, grill elettrico ecc.).

Per eventuali domande si può sempre rivolgere al personale incaricato alla raccolta.

BEZIRKSGEMEINSCHAFT BURGGRAFENAMT



COMUNITÀ COMPENSORIALE BURGRAVIATO

Bestimmungen für die Abgabe von SPERRMÜLL

Die Umweltdienste der Bezirksgemeinschaft Burgrafenamt weisen darauf hin, dass als Sperrmüll abzugebende Abfälle den unten angeführten Bestimmungen entsprechen müssen!

Um eine korrekte Sammlung zu gewährleisten, ist es unbedingt erforderlich, diesen Bestimmungen bzw. weiterführenden Anweisungen des mit der Sammlung beauftragten Personals Folge zu leisten!

Den Bestimmungen nicht entsprechende Gegenstände werden nicht angenommen!

Als Sperrmüll **nicht zugelassene** Gegenstände:

- 1) Der Gegenstand könnte aufgrund seiner Größe über den eigenen Behälter für Restmüll entsorgt werden;
- 2) der Gegenstand (oder Teile davon) ist ein Schadstoff;
- 3) im Gegenstand sind Reststoffe enthalten (z.B. Öle, Flüssigkeiten usw.);
- 4) der Gegenstand ist ein Elektrogerät (Kühlschrank, Elektrogrill usw.).

Direttive per la consegna di rifiuti INGOMBRANTI

I servizi ambientali della Comunità comprensoriale Burgraviato avvertono che i rifiuti consegnati come ingombranti devono corrispondere alle direttive sotto indicate!

Per garantire una raccolta corretta è assolutamente necessario attenersi a queste direttive ovvero alle istruzioni superiori impartite dal personale incaricato alla raccolta!

Oggetti non corrispondenti alle direttive non vengono accettati!

Oggetti **non ammessi** come rifiuti ingombranti:

- 1) L'oggetto per la sua grandezza potrebbe essere smaltito nel proprio contenitore per rifiuti solidi urbani;
- 2) l'oggetto (o parte di esso) è tossico e nocivo;
- 3) nell'oggetto sono contenute delle sostanze residue (p.es. oli, liquidi ecc.);
- 4) l'oggetto è un apparecchio elettrico (frigorifero, grill elettrico ecc.).

... was in den vergangenen 6 Monaten im Seniorenheim

„Palmbuschn Binden“



„Palmbuschn Binden“ mit den Algunder Bäuerinnen, Tradition wird gelebt.

Ostern



Ostereier färben – gehört zu Ostern dazu ...

Im Algrund geschah

Festliche Messfeiern



Dank der Unterstützung der Acolythen konnte eine besonders festliche Messe gefeiert werden.

1. Mai – Tag der Arbeit



Monika Illmer, Vorsitzende der KVV Ortsgruppe Algrund, überreichte allen Heimbewohner persönlich einen Blumengruß zum Tag der Arbeit.



Die katholischen Frauen und die „Gaul“ Sänger gestalteten zusammen mit Pfarrer Florian Pitschl eine Messe im Seniorenheim.

Muttertagssonntag



Liebgewonnene Tradition: Der junge Nachwuchs der Volkstanzgruppe Algrund erfreute die Senioren am Muttertagssonntag

Das Leben in uns

C'è vita dentro di noi?

Stellen Sie sich vor: Ein Mensch besteht aus irrsinnig vielen Zellen. Würde man sie aneinanderreihen, könnte man damit 60-mal die Erde umrunden. Das ist jedoch immer noch nichts im Vergleich zu der Anzahl an Bakterien, Pilzen und anderen Mikroorganismen, die wir beherbergen, denn diese zählen noch zehnmal mehr. Wir sprechen von unserer so genannten natürlichen Flora, ohne welche wir nicht lebensfähig wären.

Der Mensch lebt also auf nahezu jeder Oberfläche am Körper mit seinen Mikroorganismen friedlich in einer Lebensgemeinschaft zusammen. Und nicht nur das, diese Bakterien, Pilze usw. sind überaus wichtig für die Gesundheit. Wenn man bedenkt, dass der Darm ausgebreitet ca. an die 600 Quadratmeter misst, wird den Mikroorganismen dort ein beachtlicher Lebensraum geboten. Die wohl wichtigste Funktion der Mikroflora im Darm ist die der Abwehr gegenüber krankheitserregenden Keimen und die Beeinflussung des Immunsystems. So werden Abwehrzellen speziell trainiert, um Abwehrstoffe zu bilden. Darüber hinaus bildet die Darmflora auch selbst Abwehrstoffe gegenüber Eindringlingen. Dies geschieht vorwiegend im Darm, wird aber über bestimmte Bahnen des Immunsystems auch auf andere Schleimhautabschnitte des Körpers übertragen, wie z.B. den Rachen, die Nase, die Bronchien usw.

Eine intakte Mikroflora im Darm kann uns vor Überreaktionen, sogenannten Allergien schützen. Bakterien beeinflussen maßgeblich den pH-Wert unserer Haut und Schleimhäute, um eine Schutzbarriere zu schaffen. Viele Verdauungsvorgänge werden von den „Nützlingen“ erledigt. Sie fördern auch den Weitertransport des Speisebreis und sie wirken der Verstopfung entgegen. Mikroorganismen sind zudem noch an der Produktion von verschiedenen Vitaminen und anderen Nährstoffen beteiligt. Nicht zuletzt produziert unsere Flora auch Glückshormone.

Unsere Darmflora ist wie ein Fingerabdruck, das heißt, die präzise Zusammensetzung ist für jeden Menschen einzigartig. Das können wir auch durch das Austauschen von Körperflüssigkeiten wie z.B. beim Küssen nicht ändern. Gerät die Flora aber aus dem Gleichgewicht, ist es also nur logisch, dass Krankheiten entstehen können. Studien haben bewiesen, dass unsere Darmflora an der Entstehung von Erkrankungen wie Diabetes, Übergewicht, Allergien, Infekt-Anfälligkeit, Verdauungsproblemen, Rheuma, Hautkrankheiten und anderen beteiligt sein kann.

Ein Ungleichgewicht in der Darmflora entsteht durch „falsche Ernährung“, d. h. ballaststoffarme Nahrung, viele Süßigkeiten und sonstiges „Fehlverhalten“ wie Stress. Verschiedene Medikamente schaden der Darmflora massiv, darunter der sogenannte „Magenschutz“, Antibiotika, Pille, Schmerzmittel und andere. Wer also die eigene Darmflora unterstützen will, sollte auf eine ballaststoffreiche und „gesunde“ Ernährung und auf einen ausgewogenen Lebensstil achten. Industriegoghurt ist nicht reich genug an Mikroorganismen und kann durch seine durch die Verarbeitung zerkleinerten Eiweiße die Schleimhaut sogar reizen. Wer aktiv etwas unternehmen mag, kann Bitterstoffe einnehmen, um den Nährboden, die Darmschleimhaut, zu stärken. Darmbakterien können auch eingenommen werden. Sie übernehmen dann kurzfristig die „Arbeit“, welche die körpereigene Bakterienflora nur unzureichend erledigt. Außerdem tragen sie zur Stärkung der Flora und Schleimhaut bei und somit auch zur Vorsorge und Kräftigung v.a. des Immunsystems.

Dr. Marialuise Maier - Apotheke St. Ulrich Algrund

Lo sapevate? Il corpo umano è formato da così tante cellule, che se le mettessimo in fila una dopo l'altra si potrebbe fare 60 volte il giro della terra! Tuttavia questo non è niente rispetto al numero di batteri, funghi e altri microrganismi che ospita il nostro corpo, perché questi sono dieci volte più numerosi. Stiamo parlando in particolare della nostra flora batterica naturale (detta anche microbiota), senza la quale la nostra vita non sarebbe possibile.

Il nostro corpo è popolato da moltissimi microrganismi, che sono presenti sulla superficie, ma soprattutto all'interno del corpo e che vivono in pacifica coesistenza con l'ospite umano; l'intestino, con i suoi 600 metri quadrati di superficie è l'organo più colonizzato (circa il 70% delle specie batteriche del corpo umano vive qui).

Il microbiota intestinale partecipa attivamente a molti importanti processi fisiologici atti a mantenere il nostro stato di salute. Una delle principali funzioni è quella di difendere l'organismo dagli agenti patogeni, sia con meccanismi attivi sulla mucosa intestinale, tramite la produzione di auto-anticorpi (effetto barriera), sia con meccanismi che regolano la risposta del sistema immunitario a livello delle mucose di gola, naso, bronchi.

Una flora microbica intestinale sana è efficace inoltre per proteggerci dalle allergie e influenza significativamente il pH della nostra pelle e delle mucose per creare una barriera protettiva; partecipa ai processi digestivi e regola la motilità intestinale e la stipsi. I microrganismi sono anche coinvolti nella sintesi di alcune vitamine e nutrienti. Infine la nostra flora batterica produce anche la serotonina.

La flora batterica è come un'impronta digitale, la composizione esatta è infatti unica per ogni persona e rimane invariata anche se ci si scambiano fluidi corporei come ad esempio quando ci si scambia un bacio. Una flora batterica non equilibrata può portare all'insorgenza di alcune patologie. Alcuni studi hanno infatti dimostrato che un'alterazione della nostra flora intestinale può causare lo sviluppo di malattie come il diabete, l'obesità, allergie nonché una maggiore predisposizione a infezioni, problemi digestivi, reumatismi, malattie della pelle e diverse altre.

Uno squilibrio nella flora intestinale può derivare da una dieta poco equilibrata, povera di fibre e ricca di zuccheri, ovvero da cattive abitudini di vita e stress. Anche diversi farmaci danneggiano la flora intestinale, tra cui i protettori gastrici, gli antibiotici, gli anticoncezionali, gli antidolorifici. Per proteggere la flora intestinale, si dovrebbe quindi adottare uno stile di vita equilibrato e modificare l'alimentazione, preferendo una dieta sana, ricca di alimenti ad alto contenuto di fibre. La maggior parte degli yogurt industriali non è sufficientemente ricca di fermenti lattici ed anzi potrebbe avere un'azione irritante sulla mucosa intestinale.

Chi per curare o prevenire sceglie di fare attivamente qualcosa, può assumere integratori e fermenti lattici utili a rafforzare la mucosa intestinale, rendere l'habitat ideale per la flora batterica e supportare il "lavoro" che normalmente viene svolto dal nostro microbiota. A trarne beneficio sarà il sistema immunitario, dunque il nostro benessere generale.

Dr.ssa Stefania Ghin - Farmacia Lagundo



Neue Internetseite Seilbahn Aschbach online

Nuovo sito della funivia Aschbach online

Die neue Internetseite über die Seilbahn Aschbach informiert schnell und unkompliziert wie eine App über Anreise, Betriebs-, Fahrzeiten und Fahrpreise. Sie stellt den Wetterbericht des Landeswetterdienstes zur Verfügung und bringt durch Bilder die Schönheit Aschbachs zur Geltung. Die Besucherinnen und Besucher finden auf den Webseiten Vorschläge für Wanderungen und Radtouren; außerdem können Veranstaltungen in Aschbach auf der zweisprachigen Seite beworben werden.

Die Webseiten passen sich dem jeweils benutzten Endgerät (Computer, Tablet, Handy) an, wurden von Jochen Pircher erstellt und werden vom Thalgüterhaus gepflegt.

www.seilbahnaschbach.it

È online il nuovo sito della funivia di Rio Lagundo

Il nuovo sito bilingue della funivia di Rio Lagundo informa in modo veloce e semplice su posizione, orari di apertura e di viaggio nonché sui prezzi dei biglietti. Inoltre si trovano informazioni sulle previsioni meteo, foto e video sulle bellezze di Rio Lagundo e proposte per escursioni da fare a piedi e in bici. È anche previsto uno spazio per pubblicizzare manifestazioni a Rio Lagundo.

Le pagine web realizzate da Jochen Pircher si adattano graficamente in modo automatico ai dispositivi coi quali vengono visualizzati (computer a diverse risoluzioni, tablet, smartphone, cellulari, web tv). L'aggiornamento del sito sarà a cura della Casa della Cultura.

www.funiviaaschbach.it

The screenshot shows the website for Seilbahn Aschbach. At the top, there is a navigation menu with links for 'Seilbahn', 'Aschbach', 'Wandern', 'Mountainbike', 'Einkauf', 'Anreise', and 'Veranstaltungen'. The main header features the logo 'SEILBAHN ASCHBACH 522 ↗ 1.349m' and the text 'Direkt an der Rablander Haltestelle der Vinschgerbahn'. Below this, the word 'Aschbach' is prominently displayed. A paragraph of text describes the location and the cable car's capacity. A section titled 'Impressionen' contains a grid of six photographs showing scenic views, the cable car cabin, and people enjoying the ride. At the bottom left, a large blue box contains the logo and name 'SEILBAHN ASCHBACH 522 ↗ 1.349m'. On the right side of the screenshot, there is a hand-drawn illustration of a cable car cabin with a cartoon owl inside, holding a pair of glasses.

Aus der Gemeindestube

Entscheidungen der Gemeindeverwaltung

Aus dem Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 2.5.2017

Aufnahme von Asylwerbern – SPRAR Einrichtungen. Delegation an die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt für die Ausarbeitung von Projekten im Interesse der Gemeinden.

Florian Prinoth von der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt stellt das Projekt vor.

Es wird vorausgeschickt, dass die Aufnahme der Flüchtlinge den Staat, das Land und nicht zuletzt die Gemeinden vor große Herausforderungen stellt, hervorgerufen durch den anhaltenden Migrationsdruck und die hohe Zahl der Asylantragsteller, die auf eine endgültige Entscheidung über ihren Status als Flüchtlinge warten;

- dass besondere Aufmerksamkeit den unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen von den Erstaufnahmestellen bis zur späteren Unterbringung in einer den Standards der Kinder- und Jugendhilfe entsprechenden SPRAR-Einrichtung gilt;
- dass dem Land insgesamt 0,9 % der Asylwerber zugewiesen wurden, die in geeigneten Strukturen untergebracht werden müssen; die Flüchtlingen wurden vom Land wiederum auf die Bezirke aufgeteilt, die gemeinsam mit den Gemeinden geeignete Unterkünfte suchen sollen; Burggrafenamt muss demnach 354 Flüchtlinge aufnehmen;
- dass neben den außerordentlichen Aufnahmezentren (CAS), für die das Land zuständig ist, der Staat zur Einsetzung der EU-Mittel nun das „Schutzsystem für Asylantragsteller und anerkannte Flüchtlinge“ (SPRAR) geschaffen hat, das direkt an die Gemeinden gerichtet ist;
- dass das Burggrafenamt mit den aktuellen Strukturen noch nicht in der Lage ist, die zugewiesenen Flüchtlinge aufzunehmen;

In der Erwägung, dass die rechtzeitige Vorbereitung auf diese Herausforderung sinnvoll ist und die Nutzung von Förderungen dafür unerlässlich ist.

Festgehalten, dass ein gemeinsames Vorgehen auf Bezirksebene nötig ist und die Sozialdienste die Koordinierung übernehmen sollen.

Darauf hingewiesen, dass die SPRAR Aufnahmestrukturen für folgende Personen sind:

- Personen, die internationalen Schutz beantragen,
- Personen, die eine der internationalen Schutzmöglichkeiten erhalten haben,
- Personen, die ihre Heimat wegen Krieg, Verfolgungen, ethnische und religiöse Diskriminierungen verlassen;

Festgestellt, dass Gemeinden mit SPRAR-Programm einer Schutzklausel unterliegen, die eine Befreiung vor weiteren Aufnahmen garantiert;

Festgehalten, dass die Projekte eine integrierte Aufnahme enthalten müssen, nämlich die Wohnmöglichkeit, Dienste an den Personen, Rechtsberatung, sozio-ökonomische Begleitung, Revisoren;

Mit dem Hinweis, dass das Programm SPRAR eine Finanzierung der Kosten in der Höhe von 95% vorsieht und 5% die Gemeinden übernehmen müssen;



Nach Einsichtnahme in die Mitteilung des Regierungskommissariats für die Provinz Bozen vom 26.01.2017 betreffend „SPRAR-Schutzsystem für Asylbewerber und Flüchtlinge – Veröffentlichung des M.D. vom 19.01.2017 über neue zur Finanzierung zugelassene Projekte für die Aufnahme von Asylbewerbern im Zeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2019“;

Eine geheime Abstimmung bringt folgendes Ergebnis:

Ja: 11, Weiße Stimmzettel: 1, Nein: 5, Ungültige Stimmzettel: 0

Der Gemeinderat beschließt, sich um den Zugang zum SPRAR in der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt gemeinsam mit den übrigen Mitgliedsgemeinden zu bewerben und an die Sozialdienste der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt sämtliche Befugnisse zu delegieren, das Projekt auszuarbeiten, die Koordinierung zu übernehmen und den Beitrag zu beantragen.

Festzuhalten, dass die Gemeinde sich aktiv an der Projektausarbeitung beteiligen wird, damit die ausgearbeiteten Lösungen einen möglichst breiten Konsens finden.

Überprüfung und Genehmigung der Abschlussrechnung des Finanzjahres 2016 der Gemeinde Algund

Festgehalten, dass die Abschlussrechnung für das Finanzjahr 2016 aus der Haushaltsrechnung besteht;

- dass die Erfolgs- und Vermögensrechnung für das Finanzjahr 2016 nicht genehmigt werden;

Der Gemeinderat beschließt mit Stimmeneinhelligkeit die Abschlussrechnung für das Finanzjahr 2016, bestehend aus der Haushaltsrechnung, samt Anlagen und dem Begleitbericht des Gemeindeausschusses zu genehmigen.

Festzuhalten, dass die Abschlussrechnung für das Finanzjahr 2016 mit folgenden Endresultaten abschließt:

	Rückstände €	Kompetenz €	Summe €
Kassastand 01.01.2016			2.524.107,80
Einhebungen	2.287.038,36	10.475.313,50	12.762.351,86
Zahlungen	1.120.150,97	10.308.351,18	11.428.502,15
Kassenstand 31.12.2016			3.857.957,51
Einnahmerückstände	1.958.399,56	2.227.172,49	4.185.572,05
Ausgabenrückstände	47.140,87	2.342.512,50	2.389.653,37
Differenz Rückstände			1.795.918,68
Vinkulierter Mehrjahresfonds			2.951.950,76
Verwaltungsergebnis			2.701.925,43
Gebundener Fonds			
Freier Fonds			2.701.925,43

Festzuhalten, dass das Verwaltungsergebnis für das Finanzjahr 2016 einen Überschuss von Euro 2.701.925,43 aufweist.

Genehmigung der Verordnung für die Beschilderung der Restaurations- und Beherbergungsbetriebe auf den Straßen des Gemeindegebietes

Es wird vorausgeschickt, dass geplant ist, im Gemeindegebiet ein Leitsystem auf der Basis von Farbrouten einzuführen;

- dass genanntes Leitsystem vor allem die Restaurations- und Beherbergungsbetriebe betrifft;
- dass die Einführung dieses neuen Systems unter anderem auch die Reduzierung der Hinweisschilder auf den verschiedenen Kreuzungen zum Ziel hat;
- dass durch dieses Projekt die Verkehrssicherheit erhöht wird; Martin Spechtenhauser von der Firma Sanin GmbH. erklärt das Projekt des Tourismusvereins.

Er stellt fest, dass die Verordnung der Gemeinde erforderlich ist, um der Beschilderung eine Rechtsgrundlage auf Gemeindeebene zu geben.

Der Gemeinderat beschließt mit Stimmeneinhelligkeit die Verordnung für die Beschilderung der Restaurations- und Beherbergungsbetriebe auf den Straßen des Gemeindegebietes, zu genehmigen.

Stiftung „Hans Gamper“ – Ernennung der Vertreter

Nach Einsichtnahme in den Gemeinderatsbeschluss Nr.3 vom 30.01.1997, betreffend die Gründung der Stiftung „Hans Gamper“ sowie die Genehmigung der Satzungen;

Nach Einsichtnahme in den Art.5 der Satzungen obgenannter Stiftung, welcher vorsieht, dass dieselbe von einem Verwaltungsrat mit fünfjähriger Amtszeit geführt wird; genannter Verwaltungsrat setzt sich wie folgt zusammen:

- Pfarrer pro tempore von Algund oder ein von ihm Delegierter,
 - vier vom Gemeinderat namhaft gemachte Mitglieder.
- Festgehalten, dass der amtierende Verwaltungsrat der Stiftung bereits seit längerem verfallen und somit dringend zu erneuern ist; Der Gemeinderat beschließt mit Stimmeneinhelligkeit den Verwaltungsrat der Stiftung „Hans Gamper“ für die Dauer der laufenden Verwaltungsperiode des Gemeinderates und jedenfalls bis zu dessen Ersetzung, wie folgt zu ernennen:
Rechtsmitglied: Pfarrer pro tempore bzw. dessen Delegierter.
Weitere Mitglieder: · Gamper Peter, Fuchs Margherita, Oberhammer Alois, Trentini Franco

Beschlussantrag der Gemeinderatsfraktion „Gemeinsam für Algund“ betreffend den Bildungsausschuss und den Kulturkreis Algund

Nach eingehender Diskussion schreitet man zur Abstimmung. Die Antragsteller erklären sich mit einer Abänderung des Wortlautes des Beschlussantrages einverstanden;

Für den Antrag: 17 Ratsmitglieder
 Gegen den Antrag: 0 Ratsmitglieder
 Stimmenthaltungen: 0 Ratsmitglieder

Der Gemeinderat beschließt den im Betreff angeführten Beschlussantrag mit folgendem Wortlaut anzunehmen:

„Die Gemeindeverwaltung wird aufgefordert, einmal jährlich einen Vertreter des Bildungsausschusses zu einer Gemeinderatssitzung einzuladen, damit dieser den Rat über die Tätigkeiten des Bildungsausschusses informiert. Andere Vereine werden auf Anregung des Gemeinderates zu den Sitzungen eingeladen, wobei die Höhe des Beitrages ein Kriterium sein kann.“



Gemeindeausschuss

Sitzung vom 9.5.2017

Der Gemeindeausschuss, das Protokoll der Prüfungskommission für die **befristete Besetzung einer Stelle als Ingenieur/in – Architekt/in**, 9. Funktionsebene mit nachfolgender Rangordnung zu genehmigen: Stefan Hölzl: 76,90 Punkte Der Gemeinde Jenesian soll ein Dankeschreiben für die Ermächtigung der Gemeindesekretärin als Kommissionsmitglied übermittelt werden.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmen-einhelligkeit, kundgetan durch Handerheben, Herrn Gottfried Gerstgrasser mit **befristetem Arbeitsvertrag für den Zeitraum 07.05.2017 – 30.06.2017** als Aushilfe bzw. Seilbahndienstleiter bei der Seilbahn Saring-Aschbach aufzunehmen.

Sitzung vom 16.5.2017

Der Gemeindeausschuss beschließt zur Kenntnis zu nehmen, dass der mit dem Bodenverbesserungskonsortium Etschwaal Algund-Gratsch mit Sitz in Algund abgeschlossene **Mietvertrag betreffend die Entsandungsanlage** beim Algunder Waalweg für die Dauer von 9 Jahren verlängert wird. Der jährliche Mietzins beläuft sich auf Euro 100,00.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Ober-**schülerin Maria Kuen** im Zeitraum 03.07.2017 bis 25.08.2017 als **Sommerpraktikantin** aufzunehmen.

Der Gemeindeausschuss beschließt zur Kenntnis zu nehmen, dass die Gegenseite im Verfahren betreffend die **Auflösung der Eigentümergemeinschaft am Gebäude Pfösthof** bereits Kosten für den Amtssachverständigen Geom. Alexander Dibiasi aus Bozen in Höhe von Euro 8.596,74 vorge-

streckt hat und daher dem Rechtsanwalt der Gegenseite, Dr. Elohim Rudolph-Ramirez mit Kanzlei in Bozen den Betrag von Euro 4.298,37 zurückzuerstatten.

Der Gemeindeausschuss beschließt, das der Bietergemeinschaft TARA (Dr. Arch. Heike Pohl, Dr. Arch. Andreas Zanier, Dr. Ing. Siegfried Pohl) mit Domizil in Latsch für die **Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination** in der Ausführungsphase der Arbeiten zum Neubau des Feuerwehrhauses Algund auf der Bp.2171, K.G. Algund I (Bahnhofsareal) zustehende Honorar, wie folgt, anzupassen:
 - Euro 116.421,90 + Fürsorgebeiträge + MwSt. Die Anpassung ist erforderlich, nachdem in den Ausschreibungsbedingungen vorgesehen war, dass das Honorar an die effektive Bausumme laut genehmigtem Ausführungsprojekt angepasst wird.

Sitzung vom 23.5.2017

Der Gemeindeausschuss beschließt, das Protokoll der öffentlichen Versteigerung zur **Verpachtung des Barbetriebes im Bahnhofsgebäude Algund** vom 16.07.2017 zu genehmigen und mit der Gesellschaft Marchesi OHG des Marchesi Claudio & Co. mit Sitz in Meran einen Pachtvertrag betreffend den Barbetrieb im Bahnhofsgebäude Algund abzuschließen.

Der Pachtvertrag hat eine Dauer von drei Jahren und sieht die Möglichkeit der Verlängerung um weitere drei Jahre vor.

Der jährliche Pachtzins beläuft sich auf Euro 8.000,00 + MwSt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, das vom Forstinspektorat Meran erstellte **Projekt „Waldpflege, Weg- und Steiginstandhaltung – Algund 2017“** mit Gesamtkosten in Höhe von Euro 30.000,00 zu genehmigen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, den **Aufteilungsplan für die Gewährung von ordentlichen und außerordentlichen Beiträgen im Jahr 2017** im Gesamtbetrag von Euro 572.345,00 zu genehmigen.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmen-einhelligkeit, kundgetan durch Handerheben, den **Aufteilungsplan für die Gewährung von Investitionsbeiträgen** im Gesamtbetrag von Euro 102.440,00 zu genehmigen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, den Aufteilungsplan für die **Gewährung von finanziellen Beihilfen außerordentlicher Natur** (außerordentliche Tätigkeiten im Vereinshaus) im Gesamtbetrag von Euro 86.558,00 zu genehmigen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, das erste Zusatz- und Varianteprojekt der Arbeiten zur **Errichtung eines Trink- und Schwarzwasseranschlusses für den Parkplatz Töllgraben** mit Gesamtkosten in Höhe von Euro 67.357,72 + MwSt. zu genehmigen. Ebenso genehmigt werden die Neupreise Nr.1–4.

Die Mehrausgabe in Höhe von Euro 11.197,56 + MwSt. ist auf folgende Umstände zurückzuführen:

- entlang der Grabungstrasse soll eine Trinkwasserleitung mitverlegt werden, welche die weiter talwärts gelegene Raststation versorgt;
- bei den Grabenaushüben werden laufend Bauschutt und Betonblöcke gefunden, welche vorschriftsmäßig zu entsorgen sind.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Abrechnung der Kosten für die **Erstellung des Energieausweises für das Kindergartengebäude in Forst** im Gesamtbetrag von Euro 500,00 + MwSt. zu genehmigen und genannten Betrag gegen Vorlage einer ordnungsgemäßen Rechnung an die Agentur für Energie Südtirol – KlimaHaus mit Sitz in Bozen auszubezahlen.

Sitzung vom 30.5.2017

Der Gemeindeausschuss beschließt, der Stadtgemeinde Meran die Spesen für die **Kreiswahlunterkommission** betreffend die Jahre 2014 und 2015 im Gesamtbetrag von Euro 6.053,58 zurückzuerstatten, wobei sich genannte Beträge, wie folgt, verteilen:
- Jahr 2014: Euro 3.054,70
- Jahr 2015: Euro 2.998,88

Der Gemeindeausschuss beschließt, das erste **Varianteprojekt der Spenglerarbeiten beim Neubau des Feuerwehrhauses Algund** zu genehmigen.

Die Variante beinhaltet keine Änderung der Kosten und betrifft die Fassade.

Durch die Variante wird die Fassade stabiler, es fallen weniger Wartungsarbeiten an und der eventuelle Austausch von Fassadenteilen wird erleichtert.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die **Maßmöbel zur Einrichtung der Feuerwehrhalle Algund** mit einem Ausschreibungsbetrag von Euro 40.086,36 + MwSt. gemäß Art.95, Absatz 4, des Legislativdekretes Nr.50/2006 (günstigster Preis), mittels Verhandlungsverfahren ohne Veröffentlichung der Bekanntmachung auszuschreiben, wobei ausdrücklich bestimmt wird, dass der Zuschlag auch bei Vorlage nur eines einzigen Angebotes erfolgt.

Zur Ausschreibung müssen mindestens fünf Firmen eingeladen werden.

Der Gemeindeausschuss beschließt, das vom Forstinspektorat Meran erstellte Messungsprotokoll des **Holzloses „Töllwald 2016 Windwurf – Abteilungen 6 und 7“** in der Örtlichkeit Vellau mit einer Nutzholzmenge von 150,467 Efm. und einem Verkaufspreis von Euro 6.921,48 + MwSt. zu genehmigen.

Sitzung vom 7.6.2017

Der Gemeindeausschuss beschließt, die zwischen dem Südtiroler Gemeindenverband und der Edyna GmbH. am 28.04.2017 abgeschlossene Vereinbarung zur Einrichtung einer Landesbankbürgschaft als **Garantie für die von der Edyna GmbH.** auf Gemeindegut vorgenommenen Eingriffe zu genehmigen und dieser beizutreten.

Der Gemeindeausschuss beschließt, den Haushaltsvoranschlag 2017 der Vereinshaus Ges.m.b.H. für die Führung der Strukturen bzw. Dienste mit folgenden Endbeträgen zu genehmigen:

- Eigene Einnahmen: Euro 217.100,00
 - Ausgaben: Euro 349.750,00
 - Zuschuss der Gemeinde: Euro 132.650,00
- Weiters beschließt der Gemeindeausschuss, den Differenzbetrag in Höhe von Euro 132.650,00 + MwSt. zu Lasten des Gemeindehaushaltes zu übernehmen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, den vom Bauleiter erstellten **Endstand betreffend die Arbeiten zur Verlegung der Leerrohre und Schächte für das Glasfasernetz** in der Alten Landstraße (Peter-Thalguter-Straße bis St.-Hippolyt-Straße und Rathaus bis Post) und in der Balthasar-Leiter-Straße (Peter-Thalguter-Straße bis Mathias-Ladurner-Straße) mit folgenden Endbeträgen zu genehmigen:

- Genehmigter Betrag: Euro 29.472,94 + MwSt.
- Endabrechnung: Euro 29.448,74 + MwSt.
- Einsparung: Euro 24,20 + MwSt.

Sitzung vom 13.6.2017

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Niederschrift des Verhandlungsverfahrens betreffend die **Beleuchtungsanlage zur Einrichtung der Feuerwehrhalle Algund** zu genehmigen und die Arbeiten zum Vergabebetrag von Euro 58.544,65 + MwSt. an die Firma Elektro Plaickner GmbH. mit Sitz in Brixen zu vergeben, welche das günstigste Angebot eingereicht hat.

Sitzung vom 27.6.2017

Der Gemeindeausschuss beschließt, für die **Einweihung der Beach-Volley-Anlage** in der Sport- und Erholungszone Algund, welche am 01.07.2017 stattfindet, eine Gesamtausgabe in Höhe von Euro 5.687,63 (Mwst. inbegriffen) vorzusehen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, das vom Forstinspektorat Meran erstellte **Projekt „Sanierung bzw. Neuerrichtung eines Steiges zur Erschließung des Bunkers in der Gemeinde Partschins im Eigentum der Gemeinden Algund und Marling“** mit Gesamtkosten in Höhe von Euro 25.000,00 zu genehmigen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, mit dem Jagdrevier Algund einen **Leihvertrag betreffend die unentgeltliche Zurverfügungstellung der Kühlzelle samt Aufenthaltsraum im Bereich des Parkplatzes Töllgraben** auf unbestimmte Zeit abzuschließen.

Die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten ist erforderlich, damit das Jagdrevier Algund, welches kraft Gesetzes vom Land eingesetzt worden ist, den vom L.G. Nr.14/1987 (Bestimmungen über die Wildhege und die Jagdausübung) vorgesehenen Pflichten nachkommen kann.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Abrechnung des Studios comClic Gamper Gutweniger Hölzl GmbH. betreffend die Leistungen als verwaltungsexterner Projektsteuerer und Verantwortlicher der Arbeiten in der Planungsphase beim **Neubau des Feuerwehrhauses der Freiwilligen Feuerwehr Algund** im Gesamtbetrag von Euro 24.354,65 + INARCASSA und MwSt. zu genehmigen.

Weiters beschließt der Gemeindeausschuss die Abrechnung genannten Studios betreffend die Leistungen für die technische Unterstützung bei der Vergabe der Baumeis-

terarbeiten (Gewerk Nr.1) im Gesamtbetrag von Euro 5.800,00 + INARCASSA und MwSt. zu genehmigen.

Die zusätzliche Ausgabe in Höhe von Euro 12.523,02 (INARCASSA und MwSt. inbegriffen) wird, wie folgt, begründet:

- Bei Auftragserteilung wurde davon ausgegangen, dass das Untergeschoss im Konzessionswege errichtet wird und somit nicht Gegenstand des Auftrages ist.
- In der Folge hat sich die Errichtung des Untergeschosses im Konzessionswege als nicht durchführbar erwiesen, sodass auch das Untergeschoss in den Auftrag mit aufgenommen wurde.
- Das Studio comClic Gamper Gutweniger Hölzl GmbH. hat im Rahmen der Vergabe der Baumeisterarbeiten (Gewerk Nr.1) den Gesamtkoordinator sowie die technische Kommission in technischer Hinsicht unterstützt, wobei die technische Unterstützung konkret in folgenden Leistungen bestand:
- Ausarbeitung der Bewertungskriterien und Abstimmung mit der Agentur für öffentliche Verträge;
- Technisch-qualitative Bewertung (Vorbereitung, Teilnahme an den Sitzungen der technischen Kommission und Nachbearbeitung).

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Kundmachung betreffend die Erstellung einer Rangordnung aufgrund einer mündlichen Prüfung/eines Kolloquiums zur **befristeten Aufnahme außerhalb des Stellenplanes eines einfachen Arbeiters (Ausgeher/Bote)** zu genehmigen.

Die Aufnahme muss erfolgen, nachdem der Inhaber der Planstelle noch für längere Zeit ausfällt. Die Aufnahme ist bis zum 31.12.2017 befristet

Der Gemeindeausschuss ernennt weiters folgende Prüfungskommission:

- Gemeindegeschäftsführer Dr. Reinhard Widmann,
- Verwaltungsassistentin Susanna Schibig Zauli,
- Gemeindepolizist mit Koordinierungsbeugnissen Martin Frei.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Bp.2207 in der **Erweiterungszone Alte Landstraße** zu ungeteilten Quoten an nachfolgende Antragsteller zuzuweisen:

- Miorandi Patrick und Trientbacher Veronika: 2236/20000
- Hell David und Schmelzer Yvonne: 2012/20000
- Leiter Lukas: 1874/20000
- Haller Katrin und Noggler Christian: 1878/20000
- Taschler Christian und Unterthurner Sonja: 1890/20000
- Varesco Alan: 1848/20000
- Zöschg Christian und Rizzolli Patrizia: 1880/20000
- Khuen Margarethe Gertrud: 1884/20000
- Castagnedoli Franco und Wallnöfer Katia: 2108/20000
- Wellenzohn Stefan und Rossi Nadia: 2390/20000

Der von den Zuweisungsempfängern bezahlte Gesamtbetrag beläuft sich auf Euro 469.602,67, wovon Euro 141.903,33 auf die primäre Erschließung der Zone entfallen.

Vom Gemeindefausschuss beschlossene Beauftragungen

Datum	Gegenstand	Beauftragter	Betrag
2.5.	Abschluss verschiedener Versicherungspolizzen.	Versicherungsbroker Assiconsult GmbH. aus Bozen	Gesamtwert von Euro 43.930,13. Für die Prämienregulierung wird ein zusätzlicher Betrag von Euro 1.300,00 vorgesehen.
	Erstellung eines Drainage-Grabens im Huebenweg	Firma Erdbau GmbH. aus Meran	Gesamtvergütung von Euro 8.700,00 + MwSt.
16.5.	Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Errichtung einer Radstation beim Parkplatz Töllgraben samt Vermessung des Geländes	Dr. Arch. Wilfried Menz vom Architekturbüro Menz & Gritsch aus Meran	Gesamthonorar von Euro 5.693,54 + Fürsorgebeitrag und MwSt.
	Instandsetzung der PV-Anlage der Turnhalle Algund .	Firma OET GmbH. aus Sterzing	Gesamtvergütung von Euro 4.130,00 + MwSt.
23.5.	Anfertigung und Lieferung von Mülleimern in Lärchenholz für das öffentliche Schwimmbad	Tischlerei Weithaler Klaus & Co. KG aus Algund	Gesamtvergütung von Euro 5.530,00 + MwSt.
	Durchführung von Gärtner- und Pflegearbeiten während des Jahres 2017 sowie Lieferung von verschiedenem Pflanzenmaterial Für diesen Auftrag wird eine voraussichtliche Gesamtausgabe von Euro 16.678,10 + MwSt. vorgesehen.	Gärtnerei Unterweger Martin aus Algund	Stundenvergütung von Euro 30,00 + MwSt. zuzüglich der jeweils anfallenden Materialspesen (Pflanzen, Erde, usw.)
	Durchführung von Pflege- und Instandhaltungsarbeiten bei den verschiedenen öffentlichen Grünflächen im Gemeindegebiet während des Jahres 2017. Der Auftrag umfasst die Mäharbeiten entlang der Gemeindestraßen und Wanderwege. Die Abrechnung erfolgt aufgrund der effektiv erbrachten Leistungen und aufgrund der angebotenen Einheitspreise.	SAM GmbH. (Südtiroler Agrar Maschinenring-service) aus Bozen	voraussichtliche Gesamtvergütung von Euro 16.946,00 + MwSt.
	Durchführung von Pflege- und Instandhaltungsarbeiten bei den verschiedenen öffentlichen Grünflächen im Gemeindegebiet während des Jahres 2017. Dieser Auftrag umfasst die Grünraumpflege der Spielplätze und Schulhöfe sowie Schnitt- und Jätarbeiten entlang der Josef-Weingartner-Straße und Rosengartenstraße. Die Abrechnung erfolgt aufgrund der effektiv erbrachten Leistungen und aufgrund der angebotenen Einheitspreise	SAM GmbH. (Südtiroler Agrar Maschinenring-service) aus Bozen	voraussichtliche Gesamtvergütung von Euro 22.000,00 + MwSt.
	Projektierung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination der Arbeiten für das Breitband und die öffentliche Beleuchtung in der Fraktion Aschbach	technisches Büro Dr. Ing. Roberto Callegari mit Sitz in Lana	voraussichtliches Gesamthonorar von Euro 19.453,94 + Fürsorgebeitrag und MwSt.
	Lieferung und Montage von verschiedenen Einrichtungsgegenständen für den Kindergarten ForstDie Firma soll verpflichtet werden, nur umweltfreundliche Lacke zu verwenden.	Tischlerei Mazoll des Mazoll Manfred mit Sitz in Algund	Gesamtvergütung von Euro 4.985,00 + MwSt.

Datum	Gegenstand	Beauftragter	Betrag
30.5.	Erstellung eines Schätzungsgutachtens zur Festlegung des Wertes der Gp.788/1, 788/2 und 789, K.G. Algund I	technisches Büro Dr. Ing. Christian Kaswalder aus Bozen	Gesamtvergütung von Euro 1.900,00 + Fürsorgebeitrag und MwSt.
	Sanierung der sogenannten Feigenstauderbrücke im Bereich des Grabbaches	Zimmerei Parth Günther aus Tschermes	Gesamtvergütung von Euro 11.910,00 + MwSt.
	Überprüfung des Ausführungsprojektes zur Neugestaltung der Josef-Weingartner-Straße im Bereich Lackner-Löwen – Baulos 1	Ingenieurbüro Dr. Ing. Bernd Oberkofler aus Lana	Gesamthonorar von Euro 1.300,00 + INAR-CASSA und MwSt.
7.6.	Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Errichtung eines Fußgängerüberganges bei Km 195+815 der S.S.38 (Stilfserjoch) in der Fraktion Forst	Ingenieurgesellschaft Karbacher & Abler aus Lana	Gesamthonorar von Euro 1.500,00 + Fürsorgebeitrag und MwSt.
	Lieferung und Montage eines Straßengeländers in der Steinachstraße im Bereich „Bachguter“ bis zur Turnhalle	Firma Ernst Bertagnolli aus Algund	Gesamtvergütung von Euro 7.452,00 + MwSt.
13.6.	Erstellung des Ausführungsprojektes sowie des Sicherheits- und Koordinierungsplans der Arbeiten zum Umbau der Abzweigung der L.S. 119 (Vellau) von der L.S. 52 (Algund-Töll)	technisches Büro Geom. Staffler Gandolf aus Ulten	Gesamthonorar von Euro 22.387,73 + Fürsorgebeiträge und MwSt.
20.6.	Erstellung eines geologischen Gutachtens für den Ausbau der L.S. 119 – Auffahrt Vellau	technisches Büro Dr. Geol. Konrad Messner aus Algund	Gesamthonorar von Euro 2.910,68 + Fürsorgebeitrag und MwSt.
27.6.	Verbesserungsmaßnahmen am Gemeindegeweg Richtung Schlundenstein. Die Finanzierung der Arbeiten erfolgt mit Umweltgeldern.	Firma Matzoll Georg aus Marling	Pauschalvergütung von Euro 39.640,00 + MwSt.
	Anfertigung, Lieferung und Montage von neuen Jalousien für das alte Widum in Algund/Dorf. Die Arbeiten werden erst gegen Jahresende durchgeführt.	Firma Raich Fenster KG aus Moos in Passeier	Gesamtvergütung von Euro 7.409,45 + MwSt.

Erteilte Baukonzessionen

2017/24 vom 2.5.2017: Brauerei Forst AG. 1.Variante - Erneuerung der Küche und WC-Anlagen beim Braugarten Forst B.p. 5/1, 76 K.G Forst. Vinschgauer-Str.

2017/25 vom 3.5.2017: Oberhofer Norbert & Heidi OHG. Qualitative- und quantitative Erweiterung des Hotel „Des Alpes“ B.p. 52 K.G Algund I. Alte Landstrasse 12

2017/26 vom 4.5.2017: Siller Karin. Errichtung einer Holzhütte. B.p. 216 K.G Forst. Brauhaus-Str. 11

2017/27 vom 5.5.2017: Ladurner Elisabeth, Ladurner Helga. Errichtung eines Autoabstellplatzes. B.p. 166/1 K.G Algund I. Oberplars

2017/28 vom 9.5.2017: Clericuzio Stefano. Variante - Erweiterungs- und Sanierungsarbeiten (laut L.G. 13/97 Art.107 Abs.16 und Art.85). B.p. 450 M.A./P.M. 3 K.G Algund I. Langgasse 3

2017/29 vom 9.5.2017: Wolf Elisabeth. 1.Variante - Erweiterung um bis 150 m³ (laut Art.107 Abs.16 L.R.G.) sowie verschiedene Umbauarbeiten. B.p. 791 K.G Algund I. Dorf St.-Hippolyt-Strasse 6

2017/30 vom 10.5.2017: Obermarzoner Petra, Obermarzoner Uwe. Projekt im Sanierungswege für einen Keller im 2.Untergeschoss. B.p. 999 K.G Algund I. Josef Weingartnerstr. 47/A

2017/31 vom 10.5.2017: Brauerei Forst AG. 1.Variante - Abbruch und Wiederaufbau neuer Werkstätten sowie teilweise Änderung der Zweckbestimmung. B.p. 79, 95, G.p. 321 K.G Forst. Vinschgauer-Str.

2017/32 vom 10.5.2017: Reinhardt Iris Elisabeth. Änderung der Zweckbestimmung von Zahnarztpraxis in Wohnung und interne Umbauarbeiten. B.p. 1191 K.G Algund I. Dorf Rosengartenstrasse 9/A

2017/33 vom 10.5.2017: Brauerei Forst AG. 1.Variante - Bau einer neuen Elektrokabine (Nr.6). B.p. 5/2, 6/2, G.p. 194/1 K.G Forst. Vinschgauer-Str.

2017/34 vom 11.5.2017: Brauerei Forst AG. 1.Variante - Umbau des Gebäudes Expediit und des chemischen Labors. B.p. 81 K.G Forst. Vinschgauer-Str. 8

2017/35 vom 18.5.2017: Erlacher Christian Walter, Erlacher Dagmar, Erlacher Thomas. 1.Variante - Abbruch und Wiederaufbau mit Erweiterung laut L.G. 13/97, Art.107 Absatz 16. G.p. 147/1 K.G Algund I. Brauhaus-Str.

2017/36 vom 19.5.2017: Eisenkeil Peter. Variante - Sanierung des bestehenden Wohnhauses (m.A.2). B.p. 973 M.A./P.M. 2 K.G Algund I. Dorf Rosengartenstrasse 9

2017/37 vom 29.5.2017: Kofler Elisabeth. Erweiterung um bis 150 m³ am Wohnhaus. B.p. 733 K.G Algund I. Mitterplars 45

2017/38 vom 30.5.2017: Tauber Joachim. Umbau und Erweiterung des bestehenden Kellergeschoss der Bäckerei Tauber & Co. OHG. B.p. 2006 K.G Algund I. Breitofen-Weg 8

2017/39 vom 1.6.2017: Wolf Josef.. Errichtung eines Schwimmbades. G.p. 83/2 K.G Algund I. Dorf St.-Hippolyt-Strasse 8/A

2017/40 vom 8.6.2017: Obkircher Caroline. Sanierung und Umgestaltung der Pension „Lichtenberg“. B.p. 646 K.G Algund I. Dorf Leitenweg 8

2017/41 vom 8.6.2017: Friedheim Kg des Reinthaler Georg & Co. Errichtung eines überdachten Fahrradplatzes für das Hotel „Friedheim“ im Sinne des Art.124 Abs.1 L.G.13/97. B.p. 741, G.p. 25/1 K.G Algund I. Rosengartenstraße

2017/42 vom 8.6.2017: Kiem Ulrich. 1.Variante - Abbruch von Wohnvolumen am Wohnhaus mit Verlegung derselben in das Wirtschaftsgebäude an der Hofstelle „Stickerhof“. B.p. 146, 482 K.G Algund I. Mitterplars

2017/43 vom 8.6.2017: Ladurner Helmut. 1.Variante - Umbau und Sanierungsarbeiten mit Erweiterung am Wohngebäudes des „Gruberhof“ mit Errichtung von „Urlaub auf dem Bauernhof“ (Art.107 Abs.16 und Art.127 Abs.2 des L.G. 13/97). B.p. 202/1, 2220 K.G Algund I. Vellau 12/A

2017/44 vom 9.6.2017: Raabe Franziska. Erweiterung des geschlossenen Hofes „Niederhauser“ durch Sanierung des bestehenden Stadelgebäudes lt. Art. 107, Abs. 7 und Erweiterung lt. Art.107, Abs. 16 des L.G. 13/1997 i.g.F. und zusätzliche Erweiterung lt. Art.108, Abs. 1 für „Urlaub auf dem Bauernhof“. B.p. 12/2, 12/3, 13, G.p. 318/3 K.G Algund II, Aschbach 5

2017/45 vom 12.06.2017: Kofler Marion. Umbau mit Erweiterung der bestehenden Wohneinheit im Dachgeschoss des bestehenden Wohngebäudes (gemäß Art.107 Abs.16 des L.G. 13/97). B.p. 255 M.A./P.M. 3 K.G Algund I. Mitterplars 27

2017/46 vom 12.6.2017: Ladurner Ehrentraud, Ladurner Irmgard, Ladurner Siegmard, Ladurner Verena. Erweiterung um 150 m³ (Art.107 Abs.16 L.G.13/97) mit verschiedenen Sanierungs- und energetische Verbesserungsmaßnahmen am Wohngebäude. B.p. 631 K.G Algund I. Mitterplars 39

2017/47 vom 12.6.2017: Lahner Josef. Qualitative Erweiterung - Sanierung der Garni „Untermelz“ mit Erweiterung Speisesaal im Erdgeschoss. B.p. 46 K.G Algund II. Aschbach 22

2017/48 vom 13.6.2017: Schwellensattl Marita. Teilung einer Wohnung in zwei Wohneinheiten im 2.Stock und im Dachgeschoss. B.p. 806/1 B.E./sub 3 K.G Algund I. Dorf Rosengartenstraße 11

2017/49 vom 15.6.2017: Hafner Heidi. Restrukturierung eines Wohnhauses „Residence Leiter am Waal“. B.p. 385, G.p. 1046/1, 1046/2 K.G Algund I. Mitterplars 49

2017/50 vom 15.6.2017: Ladurner Stefan. Umbau und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses. B.p. 915 K.G Algund I. Mitterplars 6/A

2017/51 vom 19.6.2017: Gemeinde Algund. Neuerrichtung eines Spielplatzes in der Sportund Naherholungszone. G.p. 1940/1, 788/4, 788/6, 790/1 K.G Algund I. Marktgasse

2017/52 vom 21.6.2017: Rechenmacher Gustav. Wiedergewinnungsarbeiten laut Art.31 Abs.1 Buchstabe d) Gesetz 457/78 und energetische Sanierung (Gesetz 296/06) am bestehenden Wohnhaus sowie teilweise Erweiterung der Erstwohnung gemäß LG 13/97, Art.107, Abs.16 und BLR 964/2014. B.p. 916 K.G Algund I. Oberplars 40

2017/53 vom 22.6.2017: Ganthaler Andreas. Anbau eines Treibstofflagers am bestehenden landwirtschaftlichen Geräteraum. B.p. 1092, G.p. 753/1 K.G Algund I. Marktgasse

Decisioni dell'Amministrazione Comunale



Dal verbale della seduta del consiglio comunale del 2.5.2017

Accoglienza di richiedenti asilo – SPRAR.

Delega alla comunità comprensoriale Burgraviato per l'elaborazione di progetti di interesse dei comuni

Florian Prinoth della Comunità Comprensoriale Burgraviato presenta il progetto.

Viene premesso quanto segue che l'accoglienza di rifugiati comporta una grande sfida per lo Stato, la Provincia e non da ultimo per i Comuni, provocata dalla persistente pressione migratoria e l'elevato numero di richiedenti asilo in attesa di decisione definitiva sul proprio status;

- che particolare attenzione meritano i minori stranieri non accompagnati dalla primissima accoglienza fino al successivo trasferimento in strutture SPRAR appositamente dedicate;
- che alla Provincia di Bolzano sono stati assegnati 0,9% richiedenti asilo, da collocare in strutture adeguate; i rifugiati sono stati ripartiti tra i comprensori, i quali sono invitati in maniera congiunta con i Comuni di trovare degli alloggi idonei; la Comunità Comprensoriale Burgraviato deve accogliere 354 rifugiati;
- che a fianco dei centri di accoglienza straordinari (CAS), rientranti nella competenza della Provincia, lo Stato ha creato per l'impiego dei mezzi comunitari il "sistema di protezione per richiedenti asilo e rifugiati" (SPRAR), rivolto direttamente ai Comuni;
- che il Burgraviato con le attuali strutture non è in grado di accogliere totalmente i rifugiati assegnati;

In considerazione sull'opportunità di elaborare tempestivamente i preparativi per affrontare questa sfida e che l'utilizzo di sovvenzioni a tale scopo è indispensabile;

Constatato, che occorre intraprendere un'azione congiunta a livello comprensoriale e che i servizi sociali provvederanno al coordinamento di tale progetto;

Visto che le strutture di accoglienza SPRAR sono rivolte alle seguenti persone:

- Persone che richiedono protezione internazionale,
- Persone, che hanno ricevuto lo stato di protezione internazionale,
- Persone, che abbandonano la propria patria per guerra, persecuzione, discriminazioni etnie e religiose;

Constatato, che i comuni con programma SPRAR possono far valere una clausola di salvaguardia che li esentano da ulteriori forme di accoglienza;

Considerato, che i progetti devono contenere interventi di accoglienza integrata, cioè possibilità di alloggi, servizi alla persona, consulenza legale, inserimento socio-economico, revisori;

Ribadito, che il programma SPRAR prevede un finanziamento dei costi al 95 % e i rimanenti 5% devono essere assunti dai Comuni;

Vista la comunicazione del Commissariato del Governo per la Provincia di Bolzano dd. 26.01.2017 riguardante "SPRAR – sistema di protezione richiedenti asilo e rifugiati – pubblicazione del D. M. 19 gennaio 2017 concernente nuovi progetti di accoglienza ammessi al finanziamento per il periodo 1 gennaio 2017 – 31 dicembre 2019";

La votazione segreta accerta il seguente risultato:

Si: 11, Schede bianche: 1, No: 5, Schede nulle: 0

Il consiglio comunale delibera di fare domanda di accesso allo SPRAR tramite la Comunità comprensoriale Burgraviato insieme con gli altri comuni della comunità comprensoriale e di delegare tutte le funzioni in merito ai Servizi Sociali della Comunità comprensoriale Burgraviato per l'elaborazione del progetto, lo svolgimento del coordinamento e l'inoltro della domanda di contributo.

Di dare atto che il Comune partecipa attivamente all'elaborazione del progetto al fine di ottenere il più largo consenso per le soluzioni scelte.

Esame ed approvazione del conto consuntivo dell'esercizio finanziario 2016 del comune di Lagundo

Dato atto, che il rendiconto della gestione per l'esercizio finanziario 2016 è composta dal conto del bilancio;

- che il conto economico e lo stato patrimoniale non vengono approvati;

Il consiglio comunale delibera all'unanimità di approvare il rendiconto di gestione per l'esercizio finanziario 2016, composto dal conto del bilancio, corredato dagli allegati e dalla relazione della Giunta comunale.

Di dare atto che il rendiconto della gestione per l'esercizio finanziario 2016 chiude con le seguenti risultanze finali:

	Residui €	Competenza €	Totale €
fondo cassa 01.01.2016			2.524.107,80
ricossioni	2.287.038,36	10.475.313,50	12.762.351,86
pagamenti	1.120.150,97	10.308.351,18	11.428.502,15
fondo cassa 31.12.2016			3.857.957,51
residui attivi	1.958.399,56	2.227.172,49	4.185.572,05
residui passivi	47.140,87	2.342.512,50	2.389.653,37
differenza residui			1.795.918,68
fondo pluriennale vincolato			2.951.950,76
risultato d'amministrazione			2.701.925,43
fondo vincolato			
fondo libero			2.701.925,43

Di dare atto che il risultato d'amministrazione per l'esercizio finanziario 2016 presenta un avanzo di Euro 2.701.925,43.

Approvazione del regolamento sulla segnaletica degli esercizi pubblici (di somministrazione) e ricettivi sulle strade del territorio comunale

Premesso che è previsto introdurre nel territorio comunale un sistema di guida in base a rotte di accesso colorate;

- che tale sistema di guida riguarda soprattutto gli esercizi pubblici (di somministrazione) e ricettivi;
 - che l'introduzione del nuovo sistema ha per fine tra l'altro anche la riduzione dei cartelli indicatori sui vari incroci;
 - che con questo progetto si aumenta la sicurezza del traffico;
- Martin Spechtenhauser della ditta Sanin S.r.l. spiega il progetto dell'Associazione Turistica.

Fa presente che il regolamento è necessario per dare alla segnaletica un fondamento legale su livello comunale.

Il consiglio comunale delibera all'unanimità di approvare il regolamento sulla segnaletica degli esercizi pubblici (di somministrazione) e ricettivi sulle strade del territorio comunale.

Fondazione "Hans Gamper" – Nomina dei rappresentanti

Vista la deliberazione consiliare n.3 di data 30.01.1997, relativa alla costituzione della fondazione "Hans Gamper" nonché approvazione dello statuto;

Visto l'art.5 dello statuto della sopracitata fondazione, il quale prevede che la fondazione è retta da un consiglio di amministrazione che rimane in carica per cinque anni; tale consiglio di amministrazione è composto come segue:

- parroco pro tempore del Comune di Lagundo o un suo delegato,
- quattro membri nominati dal consiglio comunale.

Dato atto che il consiglio di amministrazione della fondazione è scaduto da tempo e quindi da rinnovare urgentemente;

Il consiglio comunale delibera all'unanimità di nominare il seguente consiglio di amministrazione della fondazione "Hans Gamper" per il corrente periodo amministrativo del Consiglio Comunale ed in ogni caso fino alla sostituzione:

Membro di diritto: parroco pro tempore oppure suo delegato.

Ulteriori membri: Gamper Peter, Fuchs Margherita, Oberhammer Alois, Trentini Franco

Mozione della frazione consiliare „Gemeinsam für Algund“ concernente il comitato culturale e il circolo culturale di Lagundo

Dopo esauriente dibattito si procede alla votazione. I presentatori dichiarano il loro consenso in merito alla modifica del testo della mozione;

Per la mozione: 17 consiglieri, Contro la mozione: 0 consiglieri

Astenuti: 0 consiglieri

Il consiglio comunale delibera di accettare la mozione di cui all'oggetto come segue:

"L'amministrazione comunale è invitata ad invitare una volta l'anno un rappresentante del comitato culturale ad una riunione consiliare in modo che questo informa il consiglio comunale sull'attività del comitato culturale. Altre associazioni saranno invitate alle sedute su iniziativa del consiglio comunale fissando che l'ammontare del contributo può essere un criterio."

Dalla Giunta Comunale

Seduta del 9.5.2017

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di approvare il verbale della commissione giudicatrice per la **copertura a tempo determinato di un posto di ingegnere/architetto**, 9a qualifica funzionale, con la seguente graduatoria:

- Stefan Hölzl: 76,90 punti

Si ritiene utile di mandare al Comune di San Genesio Atesino una lettera di ringraziamento per l'autorizzazione della segretaria comunale come membro della commissione.

La Giunta comunale delibera di assumere il sig. Gottfried Gerstgrasser con **contratto a tempo determinato per il periodo 07.05.2017 – 30.06.2017** come aiuto rispettivamente come capo servizio presso la funivia Saring-Riolagundo.

Seduta del 16.5.2017

La Giunta comunale delibera di prendere atto che il **contratto d'affitto concernente l'impianto filtrante della sabbia** presso la passeggiata Waalweg di Lagundo stipulato con il consorzio di miglioramento fondiario Etschwaal Lagundo-Quarazze con sede a Lagundo è prolungato per la durata di 9 anni. Il canone d'affitto annuale ammonta ad Euro 100,00

La Giunta comunale delibera di assumere la studentessa Maria Kuen nel periodo dal 03.07.2017 al 25.08.2017 come **tirocinante**.

La Giunta comunale delibera di prendere atto che nel procedimento concernente la **risoluzione della comunione di comproprietari dell'edificio Pföstlhof** la controparte ha già anticipato delle spese per il consulente tecnico d'ufficio geom. Alexander Dibiasi di Bolzano nella misura di Euro 8.596,74 e quindi di restituire all'avvocato della controparte, Dr. Elohim Rudolph-Ramirez con studio a Bolzano l'importo di Euro 4.298,37. La Giunta comunale delibera di adeguare,

come segue, l'onorario spettante al raggruppamento TARA (Dr. Arch. Heike Pohl, Dr. Arch. Andreas Zanier, Dr. Ing. Siegfried Pohl) con domicilio a Laces per la **direzione lavori, contabilità e coordinazione di sicurezza** in fase di esecuzione dei lavori per la nuova costruzione della caserma del corpo VV.FF. di Lagundo sulla p.ed.2171, C.C. Lagundo I (areale ferroviario):

- Euro 116.421,90 + contributi previdenziali ed IVA

L'adeguamento è necessario poiché il bando di gara prevedeva che l'onorario sarà adeguato ai costi di progetto effettivi previsti nel progetto esecutivo approvato.

Seduta del 23.5.2017

La Giunta comunale delibera di approvare il verbale della procedura aperta (asta pubblica) di data 16.07.2017 concernente **l'affitto dell'esercizio Bar nella stazione ferroviaria di Lagundo** nonché di stipulare con la società Marchesi SNC di Marchesi Claudio & Co. con sede a Merano un contratto d'affitto concernente l'esercizio bar nell'edificio della

stazione ferroviaria di Lagundo. Il contratto d'affitto ha una durata di tre anni e prevede a scadenza il prolungamento di ulteriori tre anni. Il canone d'affitto annuale ammonta ad Euro 8.000,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera di approvare nell'importo complessivo di Euro 30.000,00 il **progetto "Cure colturali, manutenzione strade forestali e sentieri – Algund 2017"** elaborato dall'Ispettorato forestale di Merano.

La Giunta comunale delibera di approvare nell'importo complessivo di Euro 572.345,00 il **piano di riparto dei contributi ordinari e straordinari dell'anno 2017.**

La Giunta comunale delibera di approvare nell'importo complessivo di Euro 102.440,00 il **piano di riparto dei contributi in conto capitale.**

La Giunta comunale delibera di approvare nell'importo complessivo di Euro 86.558,00 il piano di riparto **dei contributi di natura straordinaria** (attività straordinarie nella casa culturale).

La Giunta comunale delibera di approvare nell'importo complessivo di Euro 67.357,72 + IVA la prima perizia suppletiva e di variante dei **lavori per la realizzazione di un allacciamento idrico e di un allacciamento alla rete di canalizzazione del parcheggio Rio Tel.**

Inoltre si approvano i nuovi prezzi n.1-4.

La maggiore spesa di Euro 11.197,56 + IVA è da ricondurre alle seguenti circostanze:

- è previsto posare lungo il tracciato di scavo una condotta idrica che fornisce la stazione di riposo sita a valle;
- durante gli scavi vengono trovati costantemente dei rifiuti edili nonché blocchi in cemento che devono essere depositati regolarmente.

La Giunta comunale delibera di approvare nell'importo complessivo di Euro 500,00 + IVA il **conto finale delle spese per il rilascio del certificato energetico dell'edificio della scuola materna a Foresta** nonché di pagare tale importo all'Agenzia per l'Energia Alto Adige – CasaClima con sede a Bolzano dietro presentazione di una regolare fattura.

Seduta del 30.5.2017

La Giunta comunale delibera di restituire al Comune di Merano nell'importo complessivo di Euro 6.053,58 le spese per il funzionamento della **sottocommissione elettorale circondariale** durante gli anni 2014 e 2015, precisando che gli importi sono ripartiti, come segue:

- Anno 2014: Euro 3.054,70
- Anno 2015: Euro 2.998,88

La Giunta comunale delibera di approvare la **prima perizia di variante delle opere da lattoniere per la nuova costruzione della caserma del corpo VV.FF.** di Lagundo. La variante non comporta una variazione delle spese e riguarda la facciata.

Con la variante viene stabilizzata la facciata, sono da aspettarsi meno interventi di manutenzione e si facilita l'eventuale sostituzione di singoli componenti della facciata.

La Giunta comunale delibera di indire la procedura negoziata senza pubblicazione di un bando di gara per l'appalto degli **arredi a misura per l'arredamento della caserma VV.FF. di Lagundo** con l'importo a base d'asta di Euro 40.086,36 + IVA, ai sensi dell'art.95, comma 4, del Decreto Legislativo n.50/2016 (prezzo più basso), stabilendo espressamente che si procede all'aggiudicazione, anche se fosse presentata una sola offerta. Alla gara devono essere invitate almeno cinque imprese.

La Giunta comunale delibera di approvare il verbale di misurazione del **lotto di legname "Töllwald 2016 schianti da vento – sezioni 6 e 7"** in località Velloi elaborato dall'Ispettorato Forestale Merano con una quantità complessiva di legname di 150,467 mce. e con un prezzo di vendita di Euro 6.921,48 + IVA.

Seduta del 7.6.2017

La Giunta comunale delibera di approvare la convenzione stipulata in data 28.04.2017 tra il Consorzio dei Comuni di Bolzano e la Edyna S.r.l. concernente l'istituzione di una fideiussione bancaria su scala provinciale a **garanzia degli interventi effettuati da Edyna S.r.l.** su beni di proprietà comunale nonché di aderire a tale convenzione.

La Giunta comunale delibera di approvare la previsione iniziale per l'anno 2017 della Vereinshaus S.r.l. relativa alla gestione delle

strutture e dei servizi da parte della società con i seguenti importi:

- Entrate proprie: Euro 217.100,00
 - Spese: Euro 349.750,00
 - Contributo del Comune: Euro 132.650,00
- Inoltre la Giunta comunale delibera di assumere a carico del bilancio comunale la differenza di Euro 132.650,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera di approvare lo **stato finale dei lavori per la posa delle tubazioni a vuoto e dei pozzetti per la rete in fibra ottica** nella Strada Vecchia (Via Peter Thalgutler fino a Via San Ippolito e municipio fino a ufficio Postale) e nella Via Balthasar Leiter (Via Peter Thalgutler fino a Via Mathias Ladurner), redatto dal direttore dei lavori, con i seguenti risultati finali:

- Spesa autorizzata: Euro 29.472,94 + IVA
- Importo del conto finale: Euro 29.448,74 + IVA
- Risparmio: Euro 24,20 + IVA

Seduta del 13.6.2017

La Giunta comunale delibera di approvare il verbale della procedura negoziata relativo **all'impianto di illuminazione per l'arredamento della caserma VV.FF. di Lagundo** nonché di affidare i lavori verso l'importo di aggiudicazione di Euro 58.544,65 + IVA all'impresa Elektro Plaickner S.r.l. di Bressanone che aveva presentato l'offerta più vantaggiosa.

Seduta del 27.6.2017

La Giunta comunale delibera di prevedere per **l'inaugurazione dell'impianto da Beach Volley** che avrà luogo in data 01.07.2017 un importo complessivo di Euro 5.687,63 (IVA compresa).

La Giunta comunale delibera di approvare nell'importo complessivo di Euro 25.000,00 il **progetto "Ristrutturazione – manutenzione sentiero per il bunker nel Comune di Patschins in proprietà del Comune di Lagundo e Comune di Marleno"** elaborato dall'Ispettorato forestale di Merano.

La Giunta comunale delibera di stipulare con la riserva di caccia di Lagundo un **contratto di comodato concernente la messa a disposizione a titolo gratuito ed a tempo indeterminato della cella frigorifera e dell'locale adiacente presso il parcheggio Rio Tel.** La messa a disposizione è necessaria in modo che la riserva di caccia

di Lagundo, istituito di diritto dalla Provincia, possa adempiere agli obblighi previsti dalla L.P. n. 14/1987 (Norme per la protezione della fauna selvatica e per l'esercizio della caccia).

La Giunta comunale delibera di approvare nell'importo complessivo di Euro 23.354,65 + INARCASSA ed IVA il conto finale dello studio comClic Gamper Gutweniger Hölzl S.r.l. concernente le prestazioni da responsabile unico di progetto (RUP) esterno in fase di progettazione dei lavori per la **costruzione della nuova caserma del corpo VV.FF. di Lagundo**.

Inoltre la Giunta comunale delibera di approvare nell'importo complessivo di Euro 5.800,00 + INARCASSA ed IVA il conto finale dello citato studio concernente le prestazioni per l'assistenza tecnica per l'affidamento delle opere da impresario edile (lotto n.1). L'ulteriore spesa di Euro 12.523,02 (INARCASSA ed IVA compreso) è giustificata, come segue:

- In fase di conferimento dell'incarico era programmato che il piano interrato sarà costruito da un concessionario e quindi non è oggetto dell'incarico.
- Di seguito è risultato che la realizzazione del piano interrato in via concessionaria non è

eseguitabile; quindi nell'incarico è stato assunto anche il piano interrato.

- Lo studio comClic Gamper Gutweniger Hölzl S.r.l. nella fase dell'affidamento delle opere da impresario edile (lotto n.1) ha fornito l'assistenza tecnica al coordinatore unico nonché alla commissione tecnica e che l'assistenza tecnica consisteva concretamente nelle seguenti prestazioni:
 - Elaborazione dei criteri di valutazione nonché accordo dei criteri con l'Agenzia per i contratti pubblici;
 - Valutazione sotto l'aspetto tecnico-qualitativo (preparazione, presenza alle riunioni della commissione tecnica e finitura).

La Giunta comunale delibera di approvare l'avviso per la formazione di una graduatoria mediante prova orale/colloquio per **l'assunzione a tempo determinato ed al di fuori della pianta organica di un operaio/a generico/a (usciera)**.

L'assunzione è necessaria poiché la persona che occupa il posto in organico sarà assenta ancora per tempo. L'assunzione è determinata fino al 31.12.2017

Inoltre la Giunta comunale nomina la seguente commissione giudicatrice:

- Segretario comunale Dr. Reinhard Widmann,
- Assistente amministrativo Susanna Schibig Zauli,
- Vigile coordinatore Martin Frei.

La Giunta comunale delibera di assegnare la p.ed.2207 per quote indivise nella **zona di espansione "Strada Vecchia"** ai seguenti richiedenti:

- Miorandi Patrick e Trientbacher Veronika: 2236/20000
- Hell David e Schmelzer Yvonne: 2012/20000
- Leiter Lukas: 1874/20000
- Haller Katrin e Noggler Christian: 1878/20000
- Taschler Christian e Unterthurner Sonja: 1890/20000
- Varesco Alan: 1848/20000
- Zöschg Christian e Rizzolli Patrizia: 1880/20000

- Khuen Margarethe Gertrud: 1884/20000
- Castagnedoli Franco e Wallnöfer Katja: 2108/20000

- Wellenzohn Stefan e Rossi Nadia: 2390/20000

Il prezzo complessivo pagato dagli assegnatari ammonta ad Euro 469.602,67, di cui l'importo di Euro 141.903,33 riguarda l'urbanizzazione primaria della zona.



Incarichi deliberati dalla Giunta Comunale

Data	oggetto	incaricato	somma
2.5.	stipulazione di varie polizze assicurative	Broker assicurativo Assiconsult S.r.l. di Bolzano	valore complessivo di Euro 43.930,13 (IVA compresa). Per la regolazione dei premi è previsto un ulteriore importo di Euro 1.300,00.
	realizzazione di un fosso di drenaggio lungo la Via Hueben.	ditta Erdbau S.r.l. di Merano	corrispettivo complessivo di Euro 8.700,00 + IVA
16.5.	elaborazione di uno studio di fattibilità per la realizzazione di una stazione di servizio per biciclette presso il parcheggio Rio Tel nonché con il rilievo dell'areale	Dr. Arch. Wilfried Menz dello studio d'architettura Menz & Gritsch di Merano	onorario complessivo di Euro 5.693,54 + contributi previdenziali ed IVA
	ripristino dell'impianto FV della palestra di Lagundo	ditta OET S.r.l. di Vipiteno	corrispettivo complessivo di Euro 4.130,00 + IVA
23.5.	produzione e fornitura di bidoni dell'immondizia in larice per la piscina pubblica.	falegnameria Weithaler Klaus & Co. SAS di Lagundo	corrispettivo complessivo di Euro 5.530,00 + IVA
	esecuzione di lavori da giardiniere e di cura dei parchi e giardini durante l'anno 2017, nonché fornitura di varie piante. Per questo incarico viene prevista una spesa complessiva presunta di Euro 16.678,10 + IVA.	vivaio Unterwegger Martin di Lagundo	corrispettivo orario di Euro 30,00 + IVA oltre alle eventuali spese di materiale (piante, terra, ecc.)
	lavori di cura e di manutenzione nelle varie aree di verde pubblico sul territorio comunale durante l'anno 2017. L'incarico riguarda il taglio dell'erba lungo le strade comunali e passeggiate. La contabilizzazione avverrà in base alle prestazioni effettivamente effettuate ed in base ai prezzi unitari offerti.	ditta SAM S.r.l. (Südtiroler Agrar Maschinenring-service) di Bolzano	corrispettivo complessivo presunto di Euro 16.946,00 + IVA
	lavori di cura e di manutenzione nelle varie aree di verde pubblico sul territorio comunale durante l'anno 2017. L'incarico riguarda la cura dei parchi gioco e delle aree scolastiche, nonché il taglio dell'erba lungo la via Josef Weingartner e la via Rosengarten. La contabilizzazione avverrà in base alle prestazioni effettivamente effettuate ed in base ai prezzi unitari offerti.	ditta SAM S.r.l. (Südtiroler Agrar Maschinenring-service) di Bolzano	corrispettivo complessivo presunto di Euro 22.000,00 + IVA
	progettazione, direzione, contabilità e coordinazione di sicurezza dei lavori per la rete a banda larga nonché pubblica illuminazione nella frazione di Riolagundo.	studio tecnico Dr. Ing. Roberto Callegari con sede a Lana	corrispettivo complessivo presunto di Euro 19.453,94 + contributi previdenziali ed + IVA
	fornitura e montaggio di vari oggetti d'arredo per la scuola materna di Foresta. La ditta deve essere impegnata di utilizzare esclusivamente vernici ecosostenibili. E' da richiedere il relativo foglio informativo.	falegnameria Mazoll di Mazoll Manfred con sede a Lagundo	compenso complessivo di Euro 4.985,00 + IVA

Data	oggetto	incaricato	somma
30.5.	elaborazione di un giudizio di stima per la determinazione del valore delle pp.ff.788/1, 788/2 e 789, C.C. Lagundo I.	studio tecnico Dr. Ing. Christian Kaswalder di Bolzano	corrispettivo complessivo di Euro 1.900,00 + contributi previdenziali ed IVA
	risanamento del cosiddetto ponte Feigenstauder presso il Rio Grabbach.	carpenteria Parth Günther di Cermes	corrispettivo complessivo di Euro 11.910,00 + IVA
	verifica del progetto esecutivo per la risistemazione della via Josef Weingartner nel tratto Lackner-Löwen – lotto 1.	studio d'ingegneria Dr. Ing. Bernd Oberkofler di Lana	onorario complessivo di Euro 1.300,00 + INARCASSA ed IVA
7.6.	elaborazione di uno studio di fattibilità per la realizzazione di un passaggio pedonale a km 195+815 della S.S.38 (Passo dello Stelvio) nella frazione di Foresta.	associazione ingegneria Karbacher & Abler di Lana	onorario complessivo di Euro 1.500,00 + contributi previdenziali ed IVA
	fornitura ed il montaggio di una recinzione stradale in via Steinach nel tratto "Bachguter" fino alla palestra.	ditta Ernst Bertagnolli di Lagundo	corrispettivo complessivo di Euro 7.452,00 + IVA
13.6.	elaborazione del progetto esecutivo nonché piano di sicurezza e coordinamento dei lavori per sistemazione del bivio della S.P. 119 (Velloi) dalla S.P. 52 (Lagundo-Tel).	studio tecnico Geom. Staffler Gandolf di Ultimo	onorario complessivo di Euro 22.387,73 + contributi previdenziali ed IVA
20.6.	elaborazione di un parere geologico per l'ampliamento della S.P. 119 – accesso per Velloi.	studio tecnico Dr. Geol. Konrad Messner di Lagundo	onorario complessivo di Euro 2.910,68 + contributi previdenziali ed IVA
27.6.	lavori di ripristino del sentiero comunale in direzione roccia "Schlundenstein". I lavori sono finanziati con mezzi risultanti dalle risorse ambientali.	ditta Matzoll Georg di Marlengo	corrispettivo forfettario di Euro 39.640,00 + IVA
	produzione, fornitura e montaggio di nuove persiane per la vecchia canonica a Lagundo/Paese. I lavori saranno eseguiti verso la fine dell'anno.	ditta Raich Fenster SAS di Moso in Passiria	corrispettivo complessivo di Euro 7.409,45 + IVA

Concessioni edilizie

2017/24 del 2.5.2017: Birreria Foresta SpA. 1.Variante - Rinnovo della cucina e dell'impianto WC al "Braugarten" della Birreria Forst. p.ed. 5/1, 76 CC. Foresta.Via Venosta

2017/25 del 3.5.2017: Oberhofer Norbert & Heidi Snc. Ampliamento qualitativo e quantitativo dell'albergo "Des Alpes" p.ed. 52 CC. Lagundo I. Strada Vecchia 12

2017/26 del 4.5.2017: Siller Karin. Costruzione di una legnaia. p.ed. 216 CC. Foresta. Via Birreria 11

2017/27 del 5.5.2017: Ladurner Elisabeth, Ladurner Helga. Costruzione di un parcheggio. p.ed. 166/1 CC. Lagundo I. Plars Di Sopra

2017/28 del 9.5.2017: Clericuzio Stefano. Progetto di Variante - Lavori di ampliamento e lavori di risanamento (ai sensi della L.P. 13/97 art.107 comma 16 e art.85). p.ed. 450 P.M. 3 CC. Lagundo I. Via Lunga 3

2017/29 del 9.5.2017: Wolf Elisabeth. Progetto di Variante 1 - Ampliamento fino a 150 m³ (ai sensi dell'art.107 comma 16 L.P.) nonché diversi lavori di ristrutturazione. p.ed. 791 CC. Lagundo I. Paese Via-S.Ippolito 6

2017/30 del 10.5.2017: Obermarzoner Petra, Progetto in sanatoria per una cantina al 2° piano interrato. p.ed. 999 CC. Lagundo I. Via Josef Weingartner 47/A

2017/31 del 10.5.2017: Birreria Foresta SpA. 1.Variante - Demolizione e ricostruzione nuove officine con cambiamento parziale della destinazione d'uso. p.ed. 79, 95, p.f. 321 CC. Foresta. Via Venosta

2017/32 del 10.5.2017: Reinhardt Iris Elisabeth. Modifica della destinazione d'uso da studio dentistico in abitazione e lavori interni. p.ed. 1191 CC. Lagundo I. Paese Via Rosengarten 9/A

2017/33 del 10.5.2017: Birreria Foresta SpA. 1.Variante - Costruzione di una nuova cabina elettrica (n.6) p.ed. 5/2, 6/2, p.f. 194/1 CC. Foresta. Via Venosta

2017/34 del 11.5.2017: Birreria Foresta SpA. Progetto di Variante 1 – Ristrutturazione dell'edificio expedit e del laboratorio chimico. p.ed. 81 CC. Foresta. Via Venosta 8

2017/35 del 18.5.2017: Erlacher Christian Walter, Erlacher Dagmar, Erlacher Thomas. 1.Variante - Demolizione e ricostruzione con ampliamento in base alla L.P. 13/97, art.107, comma 16. p.f. 147/1 CC. Lagundo I. Via Birreria

2017/36 del 19.5.2017: Eisenkeil Peter. Progetto di variante - risanamento della casa d'abitazione (p.m.2). p.ed. 973 P.M. 2 CC. Lagundo I. Paese Via Rosengarten 9

2017/37 del 29.5.2017: Kofler Elisabeth. Ampliamento casa d'abitazione fino a 150 m³. p.ed. 733 CC. Lagundo I. Plars Di Mezzo 45

2017/38 del 30.5.2017: Tauber Joachim. Lavori di ristrutturazione e ampliamento del vano cantina del panificio Tauber & Co. SNC. p.ed. 2006 CC. Lagundo I. Via Breitofen 8

2017/39 del 1.6.2017: Wolf Josef. Costruzione di una piscina. p.f. 83/2 CC. Lagundo I. Paese Via-S. Ippolito 8/A

2017/40 del 8.6.2017: Obkircher Caroline. Risanamento e ristrutturazione della pensione "Lichtenberg". p.ed. 646 CC. Lagundo I. Paese Via Leiten 8

2017/41 del 8.6.2017: Friedheim Kg des Reinthaler Georg & Co. Realizzazione di parcheggio coperto per biciclette per l'albergo "Friedheim" ai sensi dell'art.124 comma 1 L.P.13/97. p.ed. 741, p.f. 25/1 CC. Lagundo I. Via Rosengarten

2017/42 del 8.6.2017: Kiem Ulrich. 1° Variante - Demolizione di cubatura presso la casa d'abitazione e spostamento della stessa nell'edificio rurale presso il maso "Stickler". p.ed. 146, 482 CC. Lagundo I. Plars Di Mezzo

2017/43 del 8.6.2017: Ladurner Helmut. 1° Variante - Lavori di ristrutturazione e risanamento con ampliamento della casa d'abitazione al maso "Gruber" con "agriturismo" (art.107 comma 16 e art.127 comma 2 della L.P. 13/97). p.ed. 202/1, 2220 CC. Lagundo I. Velloi 12/A

2017/44 del 9.6.2017: Raabe Franziska. Ampliamento del maso chiuso "Niederhauser" con risanamento dell'edificio rurale ai sensi dell'art.107, comma 7 e ampliamento ai sensi dell'art.107, comma 16 della L.P. 13/1997 in vigore e ulteriore ampliamento ai sensi dell'art.108, comma 1 per "agriturismo". p.ed. 12/2 12/3, 13, p.f. 318/3 CC. Lagundo II, Riologundo 5

2017/45 del 12.06.2017: Kofler Marion. Ristrutturazione con ampliamento dell'unità residenziale nel piano sottotetto della casa d'abitazione esistente (ai sensi dell'art.107 comma 16 della L.P. 13/97). p.ed. 255 P.M. 3 CC. Lagundo I. Plars Di Mezzo 27

2017/46 del 12.6.2017: Ladurner Ehrentraud, Ladurner Irmgard, Ladurner Siegmund, Ladurner Verena. Ampliamento di 150 m³ (art.107 comma 16 L.P. 13/97) con diversi lavori di risanamento e miglioramento energetico della casa d'abitazione. p.ed. 631 CC. Lagundo I. Plars Di Mezzo 39

2017/47 del 12.6.2017: Lahner Josef. Ampliamento qualitativo - Risanamento del garni "Untermelz" con ampliamento sala pranzo nel piano terra. p.ed. 46 CC. Lagundo II. Riologundo 22

2017/48 del 13.6.2017: Schwellensattl Marita. Divisione di un unico appartamento in due unità residenziali al 2° piano e al piano sottotetto. p.ed. 806/1 sub 3 CC. Lagundo I. Paese Via Rosengarten 11

2017/49 del 15.6.2017: Hafner Heidi. Ristrutturazione di un edificio residenziale "Residence Leiter am Waal". p.ed. 385, p.f. 1046/1, 1046/2 CC. Lagundo I. Plars di Mezzo 49

2017/50 del 15.6.2017: Ladurner Stefan. Ristrutturazione e ampliamento della casa d'abitazione esistente. p.ed. 915 CC. Lagundo I. Plars di Mezzo 6/A

2017/51 del 19.6.2017: Comune di Lagundo. Costruzione di un parco giochi nella zona sportiva e di ricreazione. p.f. 1940/1, 788/4, 788/6, 790/1 CC. Lagundo I. Via Mercato

2017/52 del 21.6.2017: Rechenmacher Gustav. Lavori di recupero ai sensi dell'art.31 comma 1 lettera d) della legge 457/78 e risanamento energetico (legge 296/06) alla casa d'abitazione esistente nonché parziale ampliamento della casa prima ai sensi della LP 13/97 art.107 comma 16 e DLGR 964/2014. p.ed. 916 CC. Lagundo I. Plars Di Sopra 40

2017/53 del 22.6.2017: Ganthaler Andreas. Costruzione di un annesso (deposito carburante) al locale per gli attrezzi agricoli. p.ed. 1092, p.f. 753/1 CC. Lagundo I. Via Mercato

Ministranten

Spielevormittag der Ministranten

Am Samstag, den 29. April fand ein Spielevormittag für die Ministranten statt. Um 9.30 Uhr trafen sich 20 fleißige und neugierige Ministranten und Ministrantinnen vor der Kirche und nahmen mit Freude an den vorbereiteten Spielen dort und im Pausenhof der Schule teil. Die Gewinnerinnen konnten am Ende voller Stolz einen Eisgutschein entgegennehmen. Das lustige und unterhaltsame Beisammensein wurde durch das Verspeisen einer Stockpizza, die vor der Sakristei gebacken wurde, gegen 12.30 Uhr beendet.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir sowohl den Akolythen Julia Thuille und Theresa Unterweger, als auch der Ministrantin Hanna von Pföstl und der Pastoralassistentin Elisabeth Menzel aussprechen, die uns, sowohl bei der Vorbereitung, als auch beim Ablauf dieses Spielevormittages, sehr geholfen haben.



Beim gemeinsamen Spiel

Algunder Minis und Jungscharkinder beim diözesanen Jungschark-Kinderfest in Terlan

Am Samstag, 20. Mai 2017 verwandelte sich der Festplatz von Terlan in eine riesige Spielwiese! Über 1.200 Kinder der Jungschark- und Ministrantengruppen aus ganz Südtirol trudelten gegen 11.00 Uhr von nah und fern ein und versammelten sich zusammen mit unserem Bischof, dem Jungscharseelsorger und dem Dekan von

Terlan zu einer schwungvollen Wortgottesfeier! Danach waren die verschiedenen Tanz-, Spiel-, Bastel- und sonstige Kreativecken bis 17.00 Uhr geöffnet und unsere Algunder Kinder probierten allerhand neue und lustige Spiele aus, ließen sich schminken oder mit Henna bemalen oder reichten sich in die lange Warteschlange vor der Gruselbahn ein! Müde, aber mit vielen lebhaften Eindrücken und mit der Freude darüber auch ein Teil dieser bunten Gemeinschaft gewesen zu sein, kehrten wir mit dem Zug nach Hause zurück!



Abschlussausflug der Jungschar und der Ministranten

Am Samstag, den 10. Juni trafen sich ca. 15 Jungscharkinder und Ministranten mit ihren BetreuerInnen bei wunderbar warmen Sommerwetter auf dem Zeltlagerplatz in Naturns, um bei lustigen Spielen, gemütlichem Ratschen und leckerem Grillen das Jungschar- und Ministrantenjahr gemeinsam abzuschließen! Vom Bahnhof Naturns aus ging es munter zwischen Apfelwiesen hindurch zum Grillplatz, wo die Stunden beim ausgelassenen Völkerballspiel und einigen Runden „Werwolf“ nur so verflogen! Großen Spaß machte auch das Wettrennen mit den Stelzen und dem „Fünferschlapp“, bei dem die BetreuerInnen nur knapp die Nase vorn hatten!! Erschöpft vom Herumtoben und der Hitze, aber erfreut über das Erleben der Gemeinschaft, kehrte die Gruppe gegen 17 Uhr mit dem Zug wieder nach Algund zurück!



VORANKÜNDIGUNG:

Hüttenlager in Pfelders für die Ministranten von Algund

Wir möchten im heurigen Sommer ein zweites Hüttenlager für die fleißigen Ministranten und Ministrantinnen anbieten, das im Berghelm in Pfelders stattfinden soll. Es sind die Mittelschüler/innen der zweiten und dritten Klasse und die Oberschüler/innen eingeladen, daran teilzunehmen.

**Der ganze Spaß soll
von Freitag, den 11. August bis einschließlich Sonntag, den 13. August
stattfinden.**

Haltet euch dieses Wochenende frei! Nähere Informationen zum Ablauf und zur Anmeldung folgen in einem der kommenden Pfarrbriefe der Pfarrei. Das Ministrantenteam und Helfer/innen vom Pfarrgemeinderat freuen sich auf euch und hoffen, dass viele dieses Angebot nutzen, um Gemeinschaft auch einmal anders erleben zu können.

Pfarrwallfahrt nach Algund

Pfarrriengemeinschaft Etzenricht und Rothenstadt zu Besuch in Algund

Die Pfarrgemeinde von Etzenricht ist seit einigen Jahren in einer Pfarrriengemeinschaft (vergleichbar mit unseren Seelsorgeeinheiten) mit der Nachbargemeinde Rothenstadt vereint. Als eine gemeinsame Aktion wurde eine Pfarrwallfahrt organisiert – was liegt näher als nach Algund.

Geistlich begleitet wurde die fast 50köpfige Gruppe von Pfarrer Heribert Englhard und Gemeindereferentin (= Pastoralassistentin) Claudia Stöckl. Die Organisation hatte Josef Weidensteiner, Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates von Etzenricht, inne.

Gerne war der Pfarrgemeinderat Algund bereit, vor Ort organisatorisch behilflich zu sein.

So stand natürlich unsere Pfarrkirche mit ihrer reichen Symbolik am Beginn, die Kirche in Vellau am Ende der „Wallfahrts-Tage“ in Algund. Dazwischen ein sehr reichhaltiges Programm, denn neben den religiösen und spirituellen Angeboten durften auch geschichtliche, kulturelle, naturkundliche, kulinarische und gemeinschaftsfördernde Aspekte nicht fehlen.

So erfuhren die Teilnehmer z.B. allerlei Wissenswertes bei einer kurzen Einführung über Algund, bei der Begrüßung durch Bürgermeister Ulrich Gamper, in der Obstgenossenschaft von Algund, bei der Wanderung über den Weinlehrpfad, bei der Weinverkostung mit Martin Gamper in gemütlicher Runde im Mitterplarserhof usw. Höhepunkt war die Fahrt nach Maria Weißenstein mit dem Gottesdienst in der Wallfahrtsbasilika – nachher die Rast am Karersee inmitten der herrlichen Bergwelt.

Diese gemeinsamen Tage in Südtirol haben Gemeinschaft gefördert und zu einer sehr guten Atmosphäre in der Gruppe beigetragen. Zusammenfassend schreibt Josef Weidensteiner über die Pfarrwallfahrt: „Wenn im Vergleich zur Pfarreigröße auch nur ein kleiner Teil aus beiden Pfarreien an der Fahrt teilgenommen hat, so haben wir, denke ich, unser Ziel erreicht: Die Fahrt hat dem Zusammenwachsen beider Pfarreien gut getan, sie ist ein weiterer Mosaikstein auf dem Weg zu einer wirklichen Pfarrriengemeinschaft.“

Darüber freuen auch wir uns mit ihnen.



In gemütlicher Runde werden Kontakte geknüpft bzw. vertieft.



Mit Norbert Rechenmacher auf dem Weinlehrpfad.



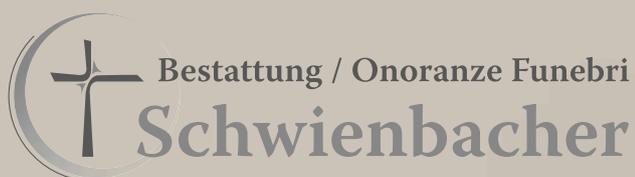
Unsere Pfarrkirche „begeistert“ mit ihrer reichen Symbolik.



Austausch zwischen den Verantwortlichen der Pfarrriengemeinden (Anita Schmidhammer, Josef Weidensteiner, Pfarrer Florian Pitschl, Pfarrer Heribert Englhard).



Nach dem gemeinsamen Gottesdienst genießen alle die herrliche Aussicht von Vellau aus.



*Das Glück, das wir durch den Menschen
erfahren durften, den wir liebten,
macht den wahren Reichtum unseres Lebens aus.*

Tscherms | Gampenstraße 81 | Tel. 0473 448 283
Meran | Andreas-Hofer-Straße 24/A | Krank Richtung Bahnhof | Tel. 0473 050 050
www.bestattung-schwienbacher.com | info@bestattung-schwienbacher.com

Die Organe der Raiffeisenkasse Algund

In der letzten Nummer der ALM hatten wir über den erfolgreichen Verlauf der Mitgliederversammlung der Raiffeisenkasse vom 21. April 2017 berichtet. Auf der Tagesordnung stand auch die Wiederwahl der Genossenschaftsorgane.

Verwaltungsrat

Dr. Sepp Kiem wurde mit einem herausragenden Ergebnis für weitere drei Jahre als Obmann wiedergewählt. Ebenso wurden **Josef Haller** und **Hanspeter Wolf**, die seit 1993 bzw. seit 2002 im Verwaltungsrat mitwirken, in ihrem Amt bestätigt.

Durch die Erhöhung der Anzahl der Verwaltungsräte von fünf auf sieben und aufgrund der Tatsache, dass Michael Mayrhofer und Josef Gamper für keine weitere Kandidatur zur Verfügung standen, war es notwendig, vier neue Verwaltungsräte zu bestimmen.

Nachstehend stellen wir die neuen Mitglieder des Verwaltungsrates der Raiffeisenkasse vor, die für die nächsten drei Jahre dieses Mandat übernommen haben.

Eva Pramstrahler Schrötter war fast 10 Jahre lang Mitarbeiterin unserer Raiffeisenkasse und führt seit 1997 den eigenen Hotel-Appartement-Residence Betrieb in Algund. Die letzten drei Jahre war Frau Pramstrahler Schrötter bereits Ersatzaufsichtsrat und wurde nun zur Obmannstellvertreterin gewählt.

Andrea Götsch Christanell kann ebenso auf eine mehrjährige Bankerfahrung zurückblicken und führt nun gemeinsam mit ihrem Mann den eigenen Malermeisterbetrieb in Algund.

Dr. Joseph Gamper ist Betriebswirt aus Algund und seit Jahren in verantwortungsvoller, leitender Position in einem internationalen Handelsunternehmen tätig.

Dr. Stefan Ganner ist Jurist und seit etlichen Jahren Leiter des Bezirksbüros Meran im Südtiroler Bauernbund.



von links: Dr. Stefan Ganner, Hanspeter Wolf, Andrea Götsch Christanell, Dr. Sepp Kiem, Eva Pramstrahler Schrötter, Dr. Joseph Gamper, Josef Haller

Aufsichtsrat

Auch der Aufsichtsrat wurde neu bestellt und die drei effektiven Mitglieder des Aufsichtsrates, **Dr. Florian Kiem** (Vorsitzender), **Dr. Hubert Lanthaler** und **Dr. Andreas Wenter** wurden in ihrem Amt bestätigt.

Ebenso bestätigt wurde **Dr. Hannes Pöhl** als Ersatz-aufsichtsrat, während **Simon Brunner** neu zum Ersatz-aufsichtsrat gewählt wurde. Herr Brunner ist nach seinem Studium in Wien in der Geschäftsleitung des elterlichen Unternehmens tätig.



von links: Dr. Hubert Lanthaler, Dr. Florian Kiem, Dr. Andreas Wenter

LVH-Fassadenwettbewerb 2016

Durch die Neugestaltung unserer Fassade am Hauptsitz erhielten wir als Bauherr zusammen mit dem Malerbetrieb Christanell Karl, Algund den 3. Platz in der Kategorie Industrie/Gewerbe.

Die Jury bewertete die Kriterien:
Farbharmonie, Kreativität und Gesamtbild.



Kindergarten

Kunstprojekt des deutsch- und italienischsprachigen Kindergartens Algund



Im März dieses Jahres hatten wir im Kindergarten mehrere Künstler zu Gast. An verschiedenen Tagen zeigten Silvia Gruber, Peter Verwunderlich, Hubert Scheibe, Osvaldo Martinelli, Stefan Fabi und Uwe Obermarzoner den Kindern, wie vielfältig Kunst sein kann. Die Palette reichte von verschiedenen Maltechniken, über Drucke bis hin zu Modellieren. Auch Sabrina und Eva, zwei Mütter von unseren Kindergartenkindern, unterstützten uns an diesen Tagen tatkräftig. Wir Fachkräfte stellten schnell fest, wie viel Spaß die Kinder an diesem Tun hatten und wie viele „junge Künstler“ wir eigentlich im Kindergarten haben. Daraus entstand die Idee, die Kunstwerke der Kinder einem größeren Publikum zugänglich zu machen. Nach gemeinsamen Überlegungen der deutschen und italienischen Gruppen, wurde beschlossen eine Art Straßenfest mit Abgabe der Kinderkunstwerke gegen eine freiwillige Spende zu organisieren. Auf diesem Wege möchten wir uns recht herzlich bei den Elternvertretungen bedanken, welche den Präsentationsstand übernommen und uns an diesem Tag auch sonst tatkräftig unterstützt haben. Ein Dank geht auch an Uwe Obermarzoner, der uns verschiedene Materialien, wie zum Beispiel Kartone und Rahmen zur Verfügung gestellt hat.

Auf Vorschlag der Elternvertretungen sollte die Spende einem guten Zweck zugeführt werden. Dem Motto nach „Von Kindern für Kinder“ wurde deshalb COMEDICUS als Zielbestimmung gewählt. Damit aber auch unsere „jungen Künstler“ für ihr Tun eine Belohnung erhielten, gab es am Buffettisch eine Spendenbox eigens für die Kindergartenkinder. Das Geld wurde am Ende dann auf die vier deutschen und die italienische Gruppe aufgeteilt. Viele Stunden wurde mit Spaß, Freude, Konzentration und Ausdauer gearbeitet und schlussendlich wurden die Kinder für ihre künstlerischen Fähigkeiten belohnt.

Am Montag, 29. Mai konnten wir die stolze Summe von 658,78€ an den Präsidenten von COMEDICUS übergeben. Bei dieser Gelegenheit erzählte er den Kindern auch kurz von der Arbeit der „Doktor Downs“.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die unser Fest besucht und somit zum guten Gelingen beigetragen haben. Wir sind glücklich über einen gelungenen Abschluss unseres Kunstprojektes.





Kindergartenkinder zu Besuch in der Eisdiele Überbacher

Passend zum heißen Wetter waren die Kindergartenkinder von der roten Gruppe am Mittwoch, den 14. Juni 2017 zu Besuch im Café Konditorei Eisdiele Überbacher. Chef und Konditor Thomas Überbacher hat den Kindern gezeigt, welche Zutaten er für die Zubereitung von seinem Eis verwendet. Alle Zutaten wurden in eine große Maschine gegeben und nach und nach begann das Eis zu gefrieren. Für die Kinder war dieser Vorgang sehr spannend. Am Ende gab es dann noch eine Kugel Eis für jeden.

Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal bei Thomas Überbacher für die Einladung und das leckere Eis bedanken. Wir freuen uns über eine weitere gute Zusammenarbeit.





Theaterstück: „Tischlein deck dich“

Bereits seit mehreren Jahren besucht Herr Stefan Libardi im Frühjahr unseren Kindergarten und begeistert mit seinen Stücken die Kinder. In diesem Jahr gab es eine besondere Vorstellung, denn wir wurden von der öffentlichen Bibliothek dazu eingeladen. Die etwa 100 Kinder der vier deutschsprachigen Sektionen und der italienischsprachigen Sektion, mitsamt den Fachkräften hätten im Bibliotheksraum zu wenig Platz gefunden, deshalb wurde die Aufführung ins

Dachtheater verlegt. Dies war für die Kinder sehr aufregend, da sich viele zum ersten Mal in einem richtigen Theatersaal einfanden. Herr Libardi spielte das Stück „Tischlein deck dich“ sehr mitreißend und bezog auch die Kinder mit ein.

Es war für uns alle ein lustiger und erlebnisreicher Vormittag, für welchen wir uns auf diesem Wege bei der Bibliotheksleitung bedanken möchten.



Ein Jahr im Waldkindergarten Birkenwald

Ein ereignisreiches und spannendes erstes Waldkindergartenjahr geht zu Ende. Die Waldkindergartenkinder durften einen Jahreszyklus im Wald erleben. Gut begleitet von den Familien sind sie im Herbst in den Waldkindergarten gestartet, haben sich ganz natürlich auf das Neue eingelassen und Tag für Tag den Salten mit seinen Wegen erforscht. Die Rehe, der Bussard, die vielen Pflanzen, Tiere und Bäume gaben Anlass zum Fragen und Entdecken.

Den ersten Schnee gab es am 10. November. Das war eine Freude! Am Tag darauf haben wir das St. Martinsfest im Waldkindergarten gefeiert und sind mit den Laternen durch den Wald gezogen.

Auch der Nikolaus und Knecht Ruprecht haben uns auf dem Weg überrascht.

Durch die besondere Lage des Waldkindergartens und den vielen Sonntagen im vergangenen Jahr haben wir nur selten in der Hütte zu Mittag gegessen. War es zu kalt um draußen zu essen, haben wir Feuer im Herd gemacht und drinnen gegessen. Herzlichen Dank an Schweitzer Oliver, der uns den Herd geschenkt hat!

Im Waldkindergarten gab es immer wieder viel zu tun. So haben die Kinder in Begleitung des Tischlers Oswald Marsoner selbst einen Sitzhocker für sich angefertigt und einen großen Schrank für die Hütte gezimmert. Sie durften schleifen, bohren, hämmern, schrauben und kleben. Das hat richtig Spaß gemacht. Den Schrank zu bauen machte die großzügige Holzspende der Firma Pichler Algund möglich. Vielen Dank!





Auch die Mithilfe der Eltern war immer wieder gefragt. Im Laufe des Jahres fanden immer wieder Elterntreffen statt. Es war wichtig sich auszutauschen, zu informieren und gemeinsam Hand anzulegen. So gab es z.B. einen Aktionsnachmittag, an dem viele Eltern tatkräftig mitgearbeitet haben. Es wurde die Hütte besser abgedichtet, ein Holzlager errichtet, die Werkbank auf Kinderhöhe angepasst, Regale angebracht, Holz gehackt, ...

Die größte Freude der Kinder war wahrscheinlich das bisschen Schnee, das uns der Februar geschenkt hat. Mit großen Müllsäcken oder den Rutschbrettchen sind wir über die Wiese gerutscht. Jedes bisschen Schnee wurde herbei geschaufelt um dieses Vergnügen so lange als möglich auskosten zu können. Dabei gab es so manchen Zuschauer von der Straße aus, der wahrscheinlich gerne mitgemacht hätte.

Begeistert waren die Kinder auch vom Jäger Albert Bernhart. Er hat ihnen viel über die Tiere des Waldes erzählt und sogar mit ausgestopften Tieren die Kinder ins Staunen versetzt. Einen Habicht in den Händen zu halten oder ein Eichhörnchen zu streicheln ist etwas ganz Besonderes.

Schon ging es Richtung Frühling. Die ersten Kräuter sprossen aus der Erde und das Tierleben erwachte wieder zu neuem Leben. Gemeinsam mit Förster Bernhard und Forstarbeiter Meinrad haben wir Hecken und Bäume entlang des Zaunes an der Straße gepflanzt.

Die Kinder haben über Stunden mitgeholfen, Bäume herangeschleppt, eingepflanzt und angegossen. Gemeinsam freuen wir uns auf diesen lebendigen, grünen Sicht- und Lärmschutz.

Das Interesse an einem Waldkindergartenplatz war sehr groß. Es konnten 18 Kinder aufgenommen werden und wir freuen uns schon auf die neuen Familien und Kinder.

Im Laufe des Jahres gab es im Waldkindergarten viele Besucher und noch mehr Anfragen, um das Projekt kennen zu lernen. Dieses starke Interesse wird die Umsetzung weiterer Waldkindergärten vorantreiben.

Zu guter Letzt möchten wir denjenigen danken, welche das Projekt auf irgendeine Art und Weise unterstützt haben. Vor allem dem Pächter für den wunderschönen Waldplatz, den Eltern, welche u.a. das Mittagessen geliefert haben, dem Förderverein Waldkindergärten, der Kindergartenleiterin Renate Kollmann, den Gemeindegliedern der drei Gemeinden, allen voran Evelyn Tappeiner, der Firma „Holzius“ für das Brennholz, der Firma „Pfösti Ludwig“ für das Baustahlgitter, der Firma „Bernhart Gerold“ für die zahlreichen Arbeiten, Christian Oberperfler für die Sitzbank und all jenen, welchen wir an dieser Stelle nicht gedankt haben. Ein großes Dankeschön gilt unserer Shuttlefahrerin Annelies, welche die Kinder stets sicher und mit viel Herzengüte in den Waldkindergarten gebracht hat.

Liebe Algunder Jugendliche,

Ferien, Sonnenschein, Hitze, Urlaub, Freiheit, Pause, Anstrengung, Arbeit, Schokoladeeis, Schwimmbad, Freunde treffen, Konzerte, Ausflüge, wer liebt den Sommer nicht? Endlich bleibt Zeit zum Entspannen. Was gibt es Schöneres als sich an einem lauen Sommerabend mit einem erfrischenden Drink in den Schatten zu setzen und die Juga durchzublättern. Wer hingegen etwas mehr Aktion möchte, kann sich beim Seifenfußballturnier einschreiben und dort Erfrischung suchen.

Einen schönen langen warmen Sommer!

Eure JUGA



Cari Giovani di Lagundo,

ferie, sole, caldo, vacanze, libertà, pausa, fatica, lavoro, gelato al cioccolato, piscina, incontrare amici, concerti, gite, ma chi non ama l'estate? Finalmente c'è il tempo per rilassarsi. Cosa c'è di più bello in una calma sera d'estate che sedersi al fresco con una bevanda rinfrescante e sfogliare la JUGA? Chi volesse invece più azione, può iscriversi al torneo di calcio saponato e cercare lì di rinfrescarsi.

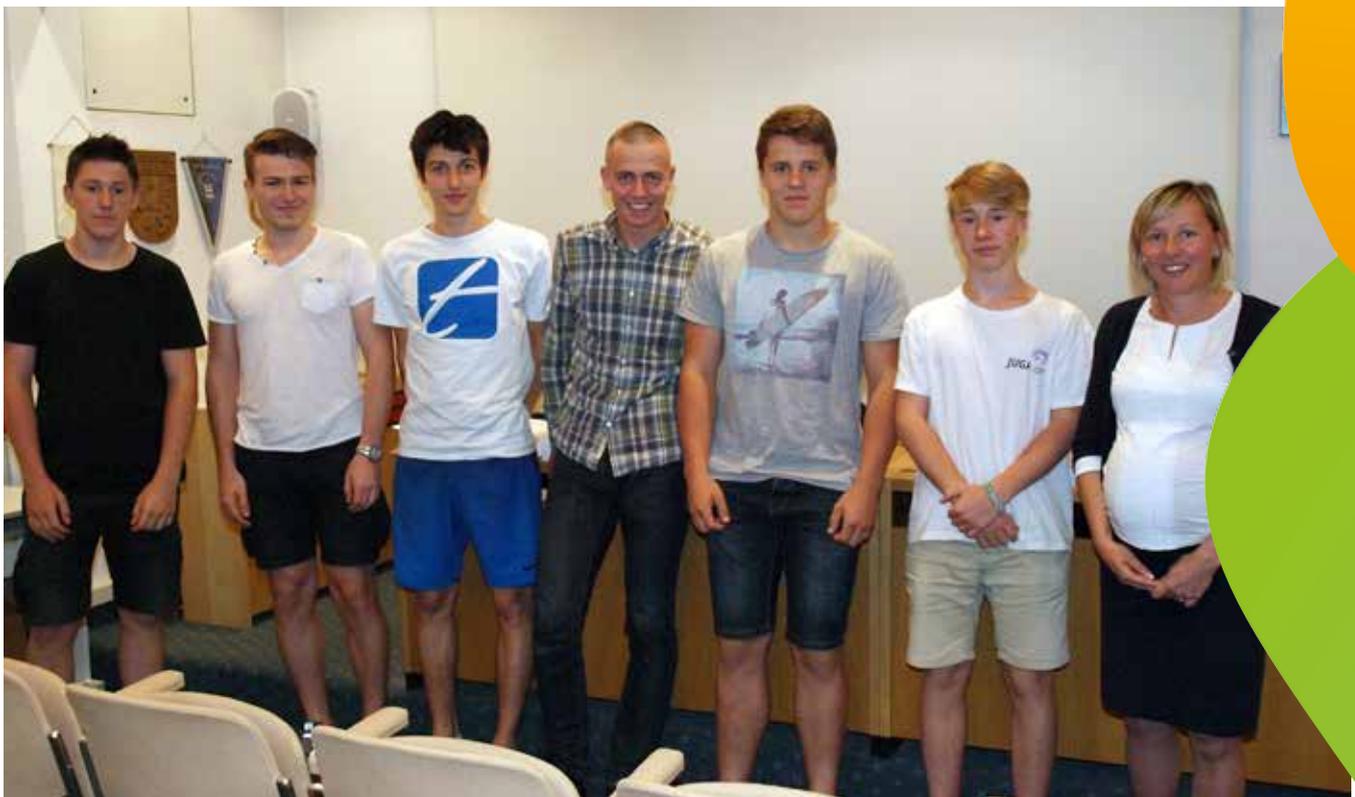
Una bella, lunga e calda estate!

Vostra JUGA

Besuch im Landtag

Am 8. Juni stattete eine ausgewählte Delegation des Algunder Jugendbeirats mit einigen weiteren Interessierten dem Südtiroler Landtag einen Besuch ab. Nach einer Einführung durch einen kurzen Film über Südtirols politische Geschichte, konnten wir live einer Sitzung des Landtags beiwohnen und danach gab es noch einen Small-Talk mit der Abgeordneten Magdalena Amhof, die die Tagesgeschäfte des Südtiroler Landtags erläuterte und von kuriosen

Begebenheiten und bedeutungsvollen Ereignissen im Landtag berichtete. Auch sprach sie über ihre persönliche politische Karriere und erzählte, wie sie als Gemeinderätin in der Stadt Brixen begann, und nach langen Jahren der Gemeinde- und Bezirksarbeit schlussendlich den Sprung in den Landtag schaffte.



Etzenrichter Jugend zu Besuch

50-Jahr Jubiläum- Wir kommen!

Drei Tage lang besuchte uns eine knapp 18-köpfige Jugendgruppe aus unserer Partnergemeinde Etzenricht. Hierbei wurden nicht nur viele neue Freundschaften u.a. beim gemeinsamen Feiern in Aschbach oder im Jugendtreff Iduna geschlossen, sondern ebenso auf das im nächsten Jahr stattfindende 50-Jahr Jubiläum der Partnerschaft vorausgeblickt. Höhepunkte der Zusammenkunft waren neben fröhlichen gemeinsamen Stunden im Jugendtreff, eine Führung durch Meran und sicherlich das ausgetragene Wattturnier mit anschließenden Feierlichkeiten. Da ein richtig gutes Fest bekanntlich mit einem „Tusch“ endet, gab es am Ende doch noch einen kleinen Dämpfer für die Gäste. So ging beim geplanten Start für die Heimreise der Keilriemen des Kleinbusses zu Bruch. Daher durfte man sich am Ende beim Tourismusverein bedanken, der einen Ersatzbus zur Verfügung stellte.



Algunder Seifenfußballturnier

Am Samstag den 5. August ist es wieder soweit!

Das allseits beliebte Seifenfußballturnier vom Algunder Jugendbeirat organisiert, geht am Samstag 5. August bereits zum 6. Mal auf dem Algunder Festplatz über die Bühne.

Letztes Jahr konnten die Fuegos Banana Uniti aus Obermais ihren Titel erfolgreich verteidigen, so werden sie auch heuer alles dafür geben, um zum 3. Mal den Pokal in den Algunder Nachthimmel stemmen zu dürfen. Ihr seid am Zug! Haltet euch den 5. August frei und stellt eure Mannschaft zusammen, damit vielleicht wieder einmal eine Algunder Mannschaft auf dem Siegereppchen steht. Mitspielen kann jeder ab 14 Jahren. Einfach eine Mannschaft aus mindestens 4 Spielern (+ 2/3 empfohlenen Wechselspielern) zusammenstellen.

Anmeldungen werden unter der Rufnummer +39 345 588 5145 (Gerd) oder per Email hannes202011@hotmail.com gern entgegen genommen.

Vielleicht lässt sich sogar der Rekord von 4 Damenteams vom letzten Jahr knacken.

Sofern das Wetter mitspielt werden wir uns bemühen einen unterhaltsamen Tag, nicht ausschließlich im Zeichen des Fußballs zu bieten. Neben dem JUGA Swimmingpool und einem Calcetto wird am Abend wieder die After-Show Party stattfinden. Obendrein wird für das leiblich Wohl bestens gesorgt sein.

Auf unserer Facebook Seite: „JUGA-Algunder Jugendbeirat“ könnt ihr euch auf dem Laufenden halten.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer!





SEIFEN FUSSBALL TURNIER

Samstag, 05 August 2017
Festplatz Algund

Bis zum nächsten Mal!

Wir hoffen euch hat die Jugendseite gefallen, falls ihr Anregungen oder Wünsche habt, schreibt uns einfach via Facebook, auf unserer Website www.jugaalgund.com oder per Mail juga-algund@hotmail.com. Gern dürft ihr auch die Möglichkeit nutzen, eure Meinung auf unserer Seite kundzutun! Schreibt einfach eine Mail an sara.zwischenbrugger@gmail.com! Bis bald, eure JUGA

Alla prossima!

Speriamo che questa edizione per giovani sia stata di vostro gradimento, in caso contrario scrivete via Facebook, sulla nostra website www.jugaalgund.com o mandateci una e-mail juga-algund@hotmail.com! Inoltre potrete anche usare la possibilità di esprimere la vostra opinione nelle nostre pagine! Scrivete semplicemente una mail a sara.zwischenbrugger@gmail.com! A presto, la vostra JUGA



JUGA JUGENBEIRAT
ALGUND

JUGA-Reporter:

Julia Leiter,
Sara Zwischenbrugger,
Hannes Wieser,
Veronika Gamper

Liebe Algunderinnen und Algunder!

In dieser Ausgabe möchte ich euch Lisa Bauer, eine Fachkollegin von mir, vorstellen. Sie kommt ursprünglich aus Wien und arbeitet derzeit an der Fakultät der Veterinärmedizin im Department für Virologie der Universität Utrecht in den Niederlanden. Im Rahmen ihres PhD Programms schreibt sie einen sogenannten „Outreach“ Beitrag und hat sich hierfür die ALM ausgesucht. Lisas Spezialgebiet sind Viren und deren Manipulation. Wenn sie nicht in Holland am Forschen ist, dann ist sie in der schönen Wachau und bildet sich zu einer echten Weinkennerin fort. Gutes Lesen!

Euer Ivan



Wofür sind Viren eigentlich gut?

Und: Warum Antibiotika nicht gegen Viren helfen

von Lisa Bauer

Jeden Winter dasselbe Spiel: Es beginnt mit Halsschmerzen, gefolgt von Niesen, pochenden Kopfschmerzen, Gliederschmerzen, einer laufenden Nase und manchmal auch Fieber. Wenn diese Symptome nicht schnell genug verschwinden, wird vom Hausarzt manchmal ein Antibiotikum verschrieben. Doch diese helfen eher schlecht als recht gegen den grippalen Infekt, der meist Ursache für die zuvor genannten Symptome ist und von Viren verursacht wird. An dieser Stelle sei erwähnt, dass die Entwicklung von Antibiotika einer der Meilensteine der modernen Medizin ist, um bakterielle Infektionen zu bekämpfen. Bei der Diagnose des grippalen Infekts steht der Arzt allerdings vor einem Dilemma, da eben diese Symptome auch von Bakterien ausgelöst werden können.

Jeder von uns kennt Bakterien und Viren aus dem alltäglichen Leben. Bakterien helfen unserem Darm, bestimmte Nährstoffe aus unserer Nahrung aufzunehmen und zu verdauen. Viren können auch helfen die Bakterien in unserem Darm zu regulieren, damit keine Krankheit entsteht. Um 1700 hat man beobachtet, dass Milchmägde, die sich mit Kuhpocken (übertragen durch die Euter der Kühe beim Melken) infizierten, immun gegen die gefährlichen „echten“ Pocken waren. Diese Beobachtung führte Jahre später zu der Entwicklung der erfolgreichen Pockenimpfung durch Edward Jenner. Dieser verwendete den Virus der Kuh, um den Impfstoff der „echten“ Pocken herzustellen und somit Letztere zu bekämpfen. Dieser Impfstoff war und ist heute noch so erfolgreich, dass die Weltgesundheitsbehörde die Pocken als ausgerottet betrachtet. So hat man quasi einen Virus benutzt, um sich gegen einen anderen zu schützen. Aber auch im Landbau und in der Pflanzenzucht können Viren gut sein. Zum Beispiel sind die zweifarbigen Tulpen von einem Pflanzenvirus befallen, der dazu führt, dass die Tulpe ein Mosaik aus zwei verschiedenen Farben bildet. Blumenfreunde haben durch die größere Farbenpracht eine große Freude!

Viren sind aber genauso wie Bakterien auch Auslöser von vielen Krankheiten wie Pocken, Masern, Röteln, Kinderlähmung und noch viele mehr. Spätestens seit dem Ebola-Ausbruch 2014 in Afrika mit über 10.000 Toten sind Viren in Verruf geraten. Um zu verstehen, warum Antibiotika nicht gegen Viren wirken, muss man erst die Unterschiede zwischen Bakterien und Viren verstehen:

Viren und Bakterien sind so klein, dass man sie mit freiem Auge nicht sehen kann. Jedoch sind Viren 10- bis 100-mal kleiner als Bakterien, die man mithilfe eines Lichtmikroskops noch sehen kann.

Ein weiterer Unterschied ist der Bauplan. Bakterien sind von einer Zellwand umgeben, die unter anderem dazu da ist, das Innere der Bakterien von der Umgebung abzugrenzen, um den bakteriellen Stoffwechsel zu gewährleisten und die Erbinformation zu schützen. Viren dagegen sind viel einfacher aufgebaut. Sie bestehen nur aus ihrer Erbinformation und einigen Eiweißen. Sie haben keine eigene Zellwand und auch keinen eigenen Stoffwechsel, sie sind komplett auf ihre Wirtszelle angewiesen. Aus diesem Grund werden Viren, im Gegensatz zu Bakterien, auch nicht zu den Lebewesen gezählt. Viren und Bakterien unterscheiden sich auch noch in ihrer Vermehrungsstrategie. Bakterien vermehren sich durch Zweiteilung, dabei wird die Erbinformation kopiert und zwei Tochterzellen entstehen aus einer Mutterzelle. Viren können sich nicht eigenständig vermehren. Sie müssen zuerst eine Wirtszelle befallen und ihre Erbinformation einschleusen, damit die Maschinerie der Wirtszelle das Virusgenom verdoppelt. Die neuen Viren werden komplett in der Wirtszelle hergestellt und anschließend aus der Zelle geschleust. Die soeben genannten Unterschiede zwischen Bakterien und Viren lassen schon vermuten, dass Antibiotika (aus dem Altgriechischen anti – „gegen“ und bios – „Leben“), die speziell gegen Bakterien gerichtet sind, machtlos gegenüber Viren sind. Antibiotika richten sich zum Beispiel gegen die bakterielle Zellwand oder gegen den eigenen Stoffwechsel der Bakterien. Da Viren weder eine Zellwand, noch einen Stoffwechsel besitzen, wirken diese Antibiotika nicht gegen die Viren. Aber was hilft denn dann gegen Viren? Bestimmte Arzneistoffe, sogenannte Virostatika (aus dem Lateinischen „Virus“ und Altgriechischen stasis – „Stillstand“) können für die Behandlung von viralen Infektionen verwendet werden.

Im Falle des eingangs erwähnten grippalen Infekts ist unser eigenes Immunsystem jedoch meist stark genug, den Virus ohne medikamentöse Hilfe abzutöten. Wenn doch Virostatika verwendet werden, unterbinden diese Medikamente meistens die Einschleusung der viralen Erbinformation in die Wirtszelle oder die Virusvermehrung. Bisher gibt es allerdings kein gutes Virostatikum, das so wirksam ist wie ein Antibiotikum gegen Bakterien. Aber die Zeit wird kommen, wo wir Wissenschaftler tödliche Viren besiegen und endlich sehr wirkungsvolle Medikamente entwickeln können. Ob wir jedoch die allgemein bekannte Erkältung, die meist durch Rhinoviren ausgelöst wird, auslöschen wollen, müssen wir uns stark überlegen, denn es scheint, dass durch die jährliche Verkühlung unser Immunsystem eingestellt und nach der Infektion stärker und trainierter hervorgeht als zuvor, auch gegen andere Infektionen, egal ob Virus oder nicht. Und warum sollten wir etwas vermeiden, das uns stärker macht?

Algunder Vereinsleben

Katholische Frauenbewegung Algund

Kindersegnung und Frauenwallfahrt

Mit zwei jährlich wiederkehrenden Aktionen hat die Katholische Frauenbewegung das Arbeitsjahr 2016/2017 abgeschlossen. Am 4. April wurde in der Pfarrkirche die Kindersegnung gefeiert. Auch heuer wurden alle Taufkinder des vergangenen Jahres namentlich eingeladen. So fanden sich viele Eltern mit ihren Kindern sowie Paten, Großeltern, Geschwistern und Schülern ein, um an dieser Segensfeier teilzunehmen. Jedes Kind wurde einzeln von unserem Herrn Pfarrer Florian Pitschl gesegnet. Zur Erinnerung an diese Kindersegnung wurde jedem Kind ein kleines „Weibeke“ – selbst angefertigt vom Jugenddienst Meran - überreicht. Nach der kirchlichen Feier gab es auf dem Kirchplatz einen Umtrunk mit Getränken, Brötchen und Kuchen, den die Frauen des kfb vorbereitet hatte.

Nachdem im vorigen Jahr die Frauenwallfahrt durch die große Pfarrwallfahrt nach Oies, Gadertal ersetzt wurde, konnte heuer wieder eine Wallfahrt der kfb organisiert werden. Diese führte am 13. Juni bei traumhaftem Wetter nach Mariastein nahe Kufstein in Tirol. Erste Rast wurde bei der Karlskirche nahe Innsbruck mit einer kleinen Stärkung gemacht. Bei der berühmten Wallfahrtskirche angekommen, erwartete uns schon der Herr Pfarrer vor Ort und lud alle Frauen zu einer Führung ein. Nach dem Aufstieg der 150 Stufen zur Gnadenkapelle im Turm der Wallfahrtskirche Mariastein (um 1360 erbaut) wurden wir durch den Anblick des berühmten gotischen Madonnenbildes belohnt. Anschließend wurde die von der kfb vorbereitete Messe mit Herrn Pfarrer Florian gefeiert. Im nahe gelegenen Gasthof Mariasteinerhof konnten die Frauen ein köstliches Mittagessen – begleitet von feinen Harfenklängen der Gastwirtin – genießen. Den Nachmittag konnten die Frauen am



nahe gelegenen wunderschönen Aachensee bei einem Spaziergang verbringen. Am späten Nachmittag traten wir beeindruckt von dieser neuerlich gelungenen Wallfahrt die Heimreise an.

Die kfb bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen. Wir werden auch nächstes Jahr eine Wallfahrt organisieren und hoffen wieder auf eine rege Teilnahme der Algunder Frauen.

Wer interessiert ist im Helferkreis des kfb mitzuarbeiten, ist im kommenden Arbeitsjahr herzlich willkommen!



Männerchor Algund

Egenkirchtag und Egenfest

Dass am 16. Mai der Egenkirchtag zu Ehren des Heiligen Johannes von Nepomuk begangen wird, wissen die Algunder. Dieser besondere Tag verdient es, erwähnt zu werden. In der kleinen Hauskapelle des Egenhofes wird jedes Jahr vom Algunder Pfarrer ein Gottesdienst zelebriert. Wie immer hat die Hausherrin auch in diesem Jahr den Altar vortrefflich geschmückt. Die Jugend des Hauses hat bei der Gestaltung der Messe mitgewirkt. Es ist auch eine alte Tradition, dass der Algunder Männerchor diese Messfeier mit feierlichem Gesang umrahmt. Auch in diesem Jahr kamen zahlreiche Gläubige des Ortes, um dem Gottesdienst beizuwohnen.

Der Männerchor konnte in diesem Jahr wieder das darauf folgende „Egenfest!“ organisieren. Mit dem Wetter hatte man Glück und so

freuten sich viele Algunder und Gäste auf den ersten warmen Frühjahrsabend. Die bewährte Musikantengruppe „die Herwärtigen“ verstand es, die Anwesenden mit volkstümlichen Klängen zu begeistern. Im tiefen Keller hörte man Harmonikaklänge, auch dort waren die Besucher in toller Stimmung. Für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt und eine kleine Auswahl an feinen Speisen angeboten, es gab auch Krapfen und Strauben. Erwähnenswert war das Angebot an örtlichen Eigenbau-Weinen. So kann der Männerchor zufrieden auf ein wirklich gelungenes Fest zurückblicken. Der Algunder Männerchor dankt den Eigentümern des Egenhofes für das stete Wohlwollen und Entgegenkommen.



Gemütlicher Festbetrieb im Egenhof





Der Algunder Männerchor im Allgäu

In diesem Jahr konnte der Männerchor Algund seinen Mitgliedern wieder einen Ausflug bieten. Obmann Luis Ladurner hat gemeinsam mit Konrad Mathä Kontakte mit einem Männerchor im Allgäu aufgenommen und zwar mit dem „Liederkranz Marktoberdorf“. Es ist dies eine Kleinstadt mit zirka 18.000 Einwohnern, aufgeteilt auf mehrere Ortsteile. Sie befindet sich in einer mehrheitlich landwirtschaftlichen Gegend, geprägt von einer gepflegten und abwechslungsreichen Landschaft. Bei herrlichem Wetter und froher Stimmung ging es über den Reschenpass. Die erste größere Haltestelle gab es vor dem Fernpass, als der obligate „Halbmittag“ eingenommen wurde, vortrefflich serviert von den beiden Tafelmeistern Luis von Pföstl und Franz Nagler. Erwähnenswert auch der gut gekühlte, vortreffliche Weissburgunder.

Am späten Vormittag besuchten wir die berühmte Wieskirche, eines der berühmtesten sakralen Rokoko- Baudenkmäler Europas. Ein wahrlich imposantes Gotteshaus mit herrlichen Fresken und gut erhaltenen Statuen. Nach einem guten Mittagessen in Marktoberdorf wurde uns in einer Rundfahrt unter der Führung des Vereinsvorstandes alles Wesentliche der Ortschaft gezeigt. Am Abend folgte

in einer größeren Gastwirtschaft ein abwechselndes Singen mit unseren Gastgebern. Am späteren Abend kamen einige gemeinsame Lieder zum Vortrag. Zwischendurch erfuhren wir durch den Vorstand des Liederkranzes alle Einzelheiten über ihren Chor, aber auch über Wirtschaft und Alltagsleben. Als Gastgeschenk wurde uns ein großer Käselaiab überreicht, als Symbol der Landschaft und Gegend. Obmann Ladurner erzählte den Gastgebern vom Algunder Männerchor, er präsentierte aber auch Algund, seine Wirtschaft, welche vornehmlich aus gutem Tourismus und Obst- und Weinwirtschaft besteht. Algund bietet sich zum Urlaub richtig gut an. Unsere Gastgeschenke bestanden aus guten Algunder Weinen und einigen Obstkörben.

Am Sonntag durften wir in der schönen und ehrwürdigen Hauptkirche St. Martin den Hauptgottesdienst mit unserem Chor umrahmen. Der lang anhaltende Applaus der Gläubigen und die Aufforderung des Herrn Pfarrers, wiederzukommen, hat uns gezeigt, dass unser Chorleiter Roland Moosmair ein treffliches Programm für diesen Gottesdienst mit uns einstudiert hat.

Pfarrchor Algund

Ausflug zum Lago Maggiore

Am 20. und 21. Mai organisierte der Pfarrchor Algund für alle Mitglieder und deren Angehörigen einen zweitägigen Ausflug zum Lago Maggiore. Mit einem Reisebus ging es am ersten Tag bis nach Stresa, einem sehr schönen Städtchen, das an jener Bucht am Lago Maggiore liegt, in der sich die malerischen Borromäer Inseln (Isola Bella, Isola Madre und Isola die Pescatori) befinden. Während sich einige nach der langen Busfahrt die Füße auf der Uferpromenade vertraten, bestaunten andere die historischen Gebäude und Luxushotels im Liberty-Stil oder genossen bei einem Kaffee oder einem Gläschen Wein die Atmosphäre des mediterranen Städtchens. Zur Mittagszeit ging es dann mit einem Boot auf die Isola Bella, auf der im Restaurant Elvezia ein köstliches Fischmenü aufgetischt wurde. Zufrieden und satt konnte jeder auf eigene Faust den Palazzo Borromeo mit seinem üppigen botanischen Garten erkunden. Im Jahre 1632 beschloss Carlo Borromeo III, diesen Palast für seine Frau Isabella d'Adda zu erbauen. Gegen 17 Uhr ging es weiter auf die Isola dei Pescatori, die einzige Insel am Lago Maggiore, die das ganze Jahr über bewohnt ist. Abends ging es dann wieder mit dem Schiff nach Stresa. Von dort aus ging es mit dem Bus bis nach Vogogna im Val d'Ossola in das Hotel Valgrande.

Am nächsten Tag teilte sich die Gruppe: Ein Teil machte eine Schiffsrundfahrt von Intra nach Cannobio. Die andere Gruppe wanderte von Cannero Riviera über Carmine Superiore nach Cannobio. Beide Gruppen erreichten die Stadt Cannobio gegen 13.30 Uhr, wo alle Mitreisenden in einem der zahlreichen Restaurants an der herrlichen Uferpromenade oder in einem versteckten Gässchen ein Mittagessen genossen. Nach dem Essen ging es dann wieder zurück nach Hause.



KFS Algund

Zweiter Nikolaus gesucht!

Den Nikolaustag zu etwas Besonderem machen für Kinder, die es mit strahlenden Augen vor Spannung und Vorfreude nicht erwarten können: Das möchten viele Eltern ihren Kindern gerne ermöglichen. Deshalb bietet die Zweigstelle Algund des Katholischen Familienverbandes Südtirol KFS die Möglichkeit an, den Nikolaus am Nachmittag des 5. Dezember gegen eine freiwillige Spende nach Hause einzuladen. Diese Geldspende kommt einem guten Zweck zu Gute. Die im letzten Jahr gesammelte Summe wurde zweckgebunden über den offiziellen Fond „Familie in Not“ an eine durch einen Schicksalsschlag bedürftige Familie im Burggrafenamt gespendet.

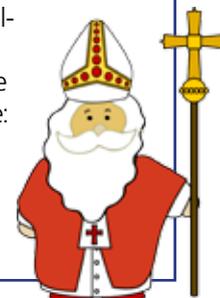
An dieser Stelle möchte sich der KFS bei allen Familien für ihre Großzügigkeit und beim Nikolaus, Martin Schölzhorn, und seinem Knecht Ruprecht, Eduard Piazza, ganz herzlich bedanken.

Da erfreulicherweise sehr viele Familien den Nikolaus zu sich nach Hause einladen wollen sucht die Zweigstelle Algund des KFS einen zweiten Nikolaus, der am 5. Dezember ab 15:00 h die Algunder Kinder zu Hause besuchen möchte. Es besteht die Möglichkeit, an einem Einführungskurs teilzunehmen.

Wer sich jetzt angesprochen fühlt und sich gerne melden möchte, kann dies über die E-Mailadresse: kfs.algund@gmail.com oder direkt bei

Monika Weithaler unter der Telefonnummer 333 959 1018, tun.

Wir freuen uns auf Dich!



Freiwillige Feuerwehr Algund

Preiswatten FF Algund

Auch in diesem Jahr organisierte der I Zug der Freiwilligen Feuerwehr Algund ein internes Preiswatten im Gerätehaus in der Handwerkerzone. Zahlreiche Paare haben sich nach einem „guatn Giggerle“ als Stärkung über vier Runden nach Punktesystem gemessen. Alle Parteien gewinnen und dabei den Gegner am wenigsten Punkte überlassen haben das Duo Gottfried Gerstgrasser und Ewald Haller und strahlten somit als Tagessieger.

Im Mittelpunkt stand trotz umkämpfter Spiele jedoch das gemütliche Beisammensein. Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich bei allen Sponsoren für die Sachpreise und Gutscheine bedanken.



Der reich gefüllte Tisch mit Preisen



V.l.: Zugkommandant Peter Oberhofer, die Tagessieger Gottfried Gerstgrasser und Ewald Haller, Zugkommandantstellvertreter Martin von Pföstl

Algunder Musikkapelle

„Algunder“ feiern ihre Pfarrkirche

Mit einem Geistlichen Konzert leistete die Algunder Musikkapelle am 26. Mai ihren Beitrag zum 40-Jahr-Jubiläum der Weihe der Algunder Pfarrkirche zum Hl. Josef. Die Konzertgäste bedankten sich für das anspruchsvolle Programm mit langanhaltendem Applaus. Neben dem Jubiläum der Kirchweihe gab es noch einen weiteren besonderen Anlass für das Geistliche Konzert, das die Algunder Musikkapelle in Zusammenarbeit mit dem Algunder Kulturkreis organisiert hatte: Am 26. Mai fand in zahlreichen Kirchen in ganz Südtirol die „Lange Nacht der Kirchen“ statt.

Kapellmeister Christian Laimer hatte für das Konzert ein besonders festliches Programm zusammengestellt, für das Pfarrer Florian Pitschl in seiner Begrüßung lobende Worte fand: „In vielen Kirchen feiern wir heute Abend, nur in wenigen davon werden wir einen Beitrag von solch hohem Niveau erleben.“ Nimmt man den abschließenden Applaus der rund 300 Zuhörer als Maßstab, so wurden die Musikantinnen und Musikanten der „Algunder“ den Vorschusslorbeeren voll und ganz gerecht.

Den Auftakt bildete der Pilgerchor aus der Oper „Tannhäuser“ von Richard Wagner, den sechs Posaunen und eine Tuba vortrugen. Es folgte das Lied „Hebe deine Augen auf“ aus dem Oratorium „Elias“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy in einer Bearbeitung von Kurt Gäble. Im Anschluss daran glänzte Hannes Schmider als Solo-Flügelhornist im „Ave Maria“ von H. Slattner. Nach der „Air for Band“ von Frank Erickson folgte mit „Lux Aurumque“ von Eric Whitacre ein besonderes Werk voll beeindruckender Klangfarben. Auch mit den „Drei Haikus für Blesorchester“ von Stephen Melillo trafen die „Algunder“ den Geschmack des Publikums. Es folgten „A Choral

for a Solemn Occasion“ von Marc van Delft und das Werk „October“ von Eric Whitacre. Den Höhepunkt gab es aber ganz am Ende des Konzertes: das „Adagio“ aus dem 6. Satz der Sinfonie Nr. 3 von Gustav Mahler in einer Blasmusik-Bearbeitung von Georges Moreau. Mit besinnlichen Worten zwischen den einzelnen Stücken leistete Obmann-Stellvertreter Lukas Spitaler einen wertvollen Beitrag zum gelungenen Konzertabend.



Besonders beeindruckt waren die Zuhörer vom gefühlvoll vorgetragenen „Ave Maria“ mit dem Solisten Hannes Schmider. Foto: Martin Geier



Ein besonderer musikalischer Höhepunkt des Frühjahrs in Algund war das Kirchenkonzert der Algunder Musikkapelle. Foto: Martin Geier



Zwei Märsche für zwei Staatspräsidenten

Einen kurzen, aber dafür umso ehrenvolleren Auftritt hatte die Algunder Musikkapelle am 11. Juni in Meran: Sie begrüßte die beiden Staatspräsidenten von Österreich und Italien, Alexander van der Bellen und Sergio Mattarella, die anlässlich des 25. Jahrestages der Streitbeilegung zur Südtirol-Frage in die Kurstadt gekommen waren.

Zur Vorgeschichte: Mitte Mai hatte eine besondere Anfrage den Vorstand der „Algunder“ erreicht. Landeshauptmann Arno Kompatscher hatte den Obmann des Verbandes Südtiroler Musikkapellen, Pepi Fauster gebeten, eine Musikkapelle für den Empfang der beiden Präsidenten vor dem Kurhaus zu organisieren. Fauster kontaktierte daraufhin den Obmann der „Algunder“, Andreas Theiner, der nach kurzer Rücksprache mit seinen Vorstandskollegen zusagte. Lange herrschte Unklarheit darüber, welchen musikalischen Beitrag die „Algunder“ leisten sollten. Nach längerem Hin und Her war klar, dass es nicht die beiden Hymnen von Italien und Österreich sein sollten, sondern zwei schwungvolle Märsche. Kapellmeister Christian Laimer wählte für den besonderen Anlass die Märsche „Furchtlos und treu“ und „Erzherzog Karl“ aus. Diese spielte die Algunder Musikkapelle schließlich zu Ehren der beiden Staatspräsidenten vor der versammelten Polit- und Wirtschaftsprominenz des Landes sowie vor zahlreichen Schaulustigen. Nach den beiden Märschen

betraten Van der Bellen und Mattarella das Kurhaus – und der kurze, aber sicherlich historische Auftritt der „Algunder“ war auch schon vorbei. Eine Ausnahme gab es nur für sieben Mitglieder der „Algunder“, die als Teil des Südtiroler Jugendblasorchesters auch die Feier zur Streitbeilegung im Kursaal musikalisch gestalten durften.



Kurz, aber ehrenvoll war der Auftritt beim Empfang der beiden Staatspräsidenten.

Foto: Maja Clara



Applaus von höchster politischer Stelle gab es für die Algunder Musikkapelle.

Foto: Maja Clara

Ein 3.952-faches Vergelt's Gott!

Bereits seit mehreren Jahren bietet der Gesetzgeber jedem Steuerzahler die Möglichkeit an, 5 Promille seiner Steuer ehrenamtlichen Vereinen und Organisationen zur Verfügung zu stellen. Dazu muss lediglich die Steuernummer der Algunder Musikkapelle (82009960210) und die eigene Unterschrift in die dafür vorgesehenen Felder im Vordruck 730 eingetragen werden. Damit ist keine höhere Steuerbelastung für den Steuerzahler verbunden, ohne Unterschrift fließen die 5 Promille einfach in die Staatskassen. Mitte April hat die Agentur für Einnahmen die Summen bekannt gegeben, die aus den Steuererklärungen des Jahres 2015 an die ehrenamtlichen Vereine ausbezahlt werden. Die Algunder Musikkapelle kann sich auch in diesem Jahr über eine ansehnliche Summe freuen: 3.952,49 Euro sind unter dem Strich herausgekommen – eine Summe, die für einen ehrenamtlichen Verein eine wertvolle Hilfe ist. Daher bedankt sich die Algunder Musikkapelle auf diesem Wege bei allen Steuerzahlern, die durch diese einfache Geste den Verein in seiner Tätigkeit unterstützen - und hofft, dass sie sie auch in diesem Jahr tatkräftig unterstützt haben bzw. das noch tun werden.



Foto: Martin Geier

Ein herzliches Vergelt's Gott für die großzügige Unterstützung sagt die Algunder Musikkapelle allen Steuerzahlern, die bei der Zuweisung der 5 Promille an die „Algunder“ gedacht haben.

Tolle Erfolge der jungen „Algunder“

Mit einer ganzen Reihe von Erfolgsmeldungen hat der musikalische Nachwuchs der Algunder Musikkapelle in den vergangenen Wochen und Monaten von sich reden gemacht. So haben sich insgesamt neun Jungmusikantinnen und -musikanten den Prüfungen für das Jungmusiker-Leistungsabzeichen (JMLA) gestellt – und diese durchwegs bravourös gemeistert: Das Abzeichen in Bronze haben sich Jakob Menz (Klarinette, ausgezeichnet), Jonas Pichler (Horn, ausgezeichnet), Adam Blaas (Trompete, gut) und Gabriel Unterweger (Schlagzeug, gut) erspielt. Letzterer ist zwar Mitglied der Musikkapelle Riffian, spielt aber auch bei der Algunder Jugendkapelle mit. Das JMLA in Silber dürfen nun Sylvia Unterweger, Katharina Schrötter, Maria Pia Bria (alle Klarinette, alle ausgezeichnet) und Susanne Hirber (Altsaxophon, gut) tragen. Das Abzeichen in Gold hat sich Magdalena Prantl

(Trompete, sehr gut) erspielt. Eindrucksvolle Leistungen haben auch folgende junge Teilnehmer am Jugendwettbewerb „Prima la musica“ gezeigt: Sofia Laimer (Klarinette, 2. Preis), Julia Erlacher (Klarinette, 2. Preis), Julia Laimer (Posaune, 1. Preis mit Auszeichnung), Hannes Erlacher (Schlagzeug, 1. Preis), Hannah Mair (mit Zweitinstrument Harfe, 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb). Hannah Mair erzielte beim Bundeswettbewerb in St. Pölten zudem einen 3. Preis.

Die Algunder Musikkapelle gratuliert all ihren jungen Musikantinnen und Musikanten zu ihren herausragenden Leistungen und wünscht ihnen weiterhin viel Freude an der Musik.



Viel Applaus für Algunder Musikschüler

Bereits seit vielen Jahren opfern einige Mitglieder der Algunder Musikkapelle einen Teil ihrer Freizeit, um jungen musikbegeisterten Buben und Mädchen das Spielen auf Blasmusikinstrumenten beizubringen. Was sie im Laufe des Jahres gelernt haben, können sie dann bei einem Abschlusskonzert zeigen. In diesem Jahr fand dieses Konzert bereits zum dritten Mal im Innenhof des Rathauses statt. Die Instrumentallehrer Hannes Schrötter (Tenorhorn/Euphonium), Hannes Schmider (Trompete), Bernhard Christanell (Querflöte), Christian Laimer (Klarinette) und Wolfgang Schrötter (Schlagzeug) hatten ihre Schülerinnen und Schüler intensiv auf diesen Abend vorbereitet. Ihren großen Auftritt hatten dann Hannes Oberrauch, Paul Battel, Adam Blaas, Tobias Tumpfer, Manuel Insam (alle Trompete), Julia Oberrauch, Lena Küer, Lena Mach, Sophie Theiner (alle Querflöte), Elias Schmider (Tenorhorn), Benjamin Graziadei (Euphonium), Teresa Ambach, Annalena Tauber (beide Klarinette) sowie Hannes Erlacher (Schlagzeug). Am Ende des Konzertes spielten dann auch noch das Bläserquintett „Cinquino“ unter der Leitung von Bernhard Christanell und die Algunder Jugendkapelle unter der Leitung von Hannes Schrötter jeweils einige Stücke. Für ihre Leistungen ernteten alle Jungs und Mädels viel Applaus von den Konzertbesuchern. Mit einem gemeinsamen Pizaessen verabschiedeten sie sich in die verdienten Sommerferien.

Auch im kommenden Schuljahr bietet die Algunder Musikkapelle wieder privaten Musikunterricht an. Wer Kinder hat, die gerne ein Instrument lernen möchten, kann sich an den Jugendbetreuer Hannes Schrötter (Tel. 333 8994666) wenden, der dann die Kontaktdaten der einzelnen Instrumentallehrer weitergeben wird.



Offene Kontakttrunde

Gemeinschaft leben

Das diesjährige Jahresthema des Bildungsausschusses Algund: „In Beziehung sein – wichtiger denn je“, gab dem Verein „Offene Kontakttrunde“ Anlass, zur Ausarbeitung folgender Projektidee: „Durchführung von vier Gemeinschaftsaktionen zwischen den Bewohnern des Hauses am Schwöllenspach, der Werkstatt Algund der BZG Burggrafenamt und Mitgliedern des Vereins „Offene Kontakttrunde Algund“.

Ziele des Projektes stellen die Belebung des Hauses, die Schaffung von Begegnungsmomenten und das Leben von Gemeinschaft in einfacher Form dar. Gemeinsam mit der Koordinatorin der Werkstatt Algund, Fr. Walburg Haller, wurden die vier Aktionen erarbeitet. Das erste gemeinsame Treffen fand somit bereits am Donnerstag, 18. Mai unter dem Motto „Gemeinsam Beten – Singen – Danken“ statt.

Die Fröhlichkeit der Kinder der Spielgruppe, die Neugier und Herzensfreude der Fleißigen der Werkstatt, die Offenheit der beteiligten Bewohner des Hauses am Schwöllenspach und wunderbare Frauenstimmen füllten an diesem Vormittag die alte Pfarrkirche mit Leben. Gemeinsam wurde gesungen, musiziert, gebetet und gedankt. Helene Messner (Offene Kontakttrunde) gestaltete den Ablauf in mitreißender Art und Weise und konnte so die Aufmerksamkeit aller Mitwirkenden gewinnen. Als Zeichen des Dankes für die Vielfalt der Natur in der wir leben und die Menschen die uns umgeben, wurden Blumen vor den von der Messnerin Fr. Luise Christanell liebevoll gestalteten Marienaltar gebracht.

Zur Abrundung des Ganzen wurde anschließend im alten Friedhofsgarten, ein wunderschöner Platz für Begegnungen dieser Art, gemeinsam gegessen, getrunken, gelacht, gespielt, beobachtet, kommuniziert und erlebt. Unser Dank gilt allen, die dieser kleinen Gemeinschaftszeremonie beiwohnten. In besonderer Weise Frau Luise Christanell, den Mitwirkenden des Frauenchores, der Werkstatt Algund für die Bereitstellung der Getränke, allen fleißigen Damen der Offenen Kontakttrunde für die Leckereien, Ingrid Pfitscher für die Fotos und ganz besonders den Spielgruppenkindern und ihren Leiterinnen für die Mitgestaltung dieses Vormittages der besonderen Art!



Fotos: Ingrid Pfitscher

La Quercia - Lagundo

Esercitazione dei Vigili del Fuoco volontari di Lagundo

Si è tenuta anche quest'anno la tradizionale esercitazione dei Vigili del Fuoco volontari di Lagundo, presso l'edificio che ospita la scuola dell'infanzia di Foresta e il Circolo Culturale la Quercia di Lagundo. Esercitazione proposta dall'assessore Cesare D'Eredità che ha accolto ben 50 volontari del corpo dei vigili del fuoco di Lagundo, coordinati dal comandante, il Sig. Gamper. L'esercitazione ha richiesto l'impiego di ben 4 mezzi, ed ha simulato lo spegnimento di un grande incendio con evacuazione di feriti.

La grande preparazione e professionalità dimostrata è stata ricompensata dal Circolo Culturale la Quercia di Lagundo con una buona pasta e chiaramente del buon vino.

Iniziative di questo tipo, sono un esempio di fattiva collaborazione tra associazioni, un'occasione oramai tradizionale di conoscersi e di farsi conoscere. Un sentito ringraziamento al corpo dei Vigili del Fuoco di Lagundo.

Cesare D'Eredità



Bauernjugend Algund

Grillen in Vellau

Wetterbedingt musste der Maiausflug dieses Jahr in den April verlegt werden. Am Sonntag, den 30. April trafen wir uns in Vellau zum Grillen. Zu Mittag legten unsere Grillmeister viele leckere Sachen auf den Grill. Den ganzen Tag verbrachten wir dann gemütlich mit ausgelassenen Unterhaltungen, gutem Essen und geselligem Watten.



Weinverkostung

Zusammen mit dem Bauernbund und den Bäuerinnen wurde am Donnerstag, den 27. Mai die jährliche Weinverkostung veranstaltet. Im Keller von Schloss Plars wurden die besten Eigenbauweine Algunds in den Kategorien Weißweine, leichte Rotweine und schwere Rotweine prämiert. Wie jedes Jahr nahmen viele Weinbauern teil, um ihre Weine sachlich bewerten zu lassen. Wir gratulieren herzlich den diesjährigen Gewinnern.

INFO:

Das Perloggen findet nun jeden ersten Donnerstag im Monat beim „Locher“ statt.

Bäuerinnen Algund

Kulinarische Wildkräuterwanderung

Der diesjährige Sommerausflug der Bäuerinnen fand am Freitag, 9. Juni statt. Gemeinsam ging es nach Obersirmian/Nals, wo wir unter der fachkundigen Anleitung von Frau Dora Somvi bei der Kräuterwanderung sehr viel Neues und Interessantes über die einheimischen Wildkräuter erfahren haben.

Im Restaurant Apollonia wurden alle Bäuerinnen mit einem Kräutermenü verwöhnt und verbrachten gemeinsam einen schönen Nachmittag.



Stricktreff

Wir stricken und häkeln gemeinsam in gemütlicher Runde, inspirieren uns gegenseitig und tauschen Strickideen aus. Neue Werkstücke werden kreiert, aber auch angefangene oder schon lange liegen gebliebene Projekte werden weitergearbeitet und fertiggestellt.

Wir treffen uns freitags in der Zeit von 19:30 bis 21:30 Uhr im Seniorenheim Algund. Geleitet wird die Strickrunde von unserem Mitglied Frau Annelies Gamper, die den Teilnehmern mit Rat und Tat zur Seite steht. Wer möchte, schaut einfach vorbei und strickt mit. Grundlegende Techniken sollten bekannt sein. Das Material/Projekt muss selbst mitgebracht werden! Strickhefte liegen auf.

Willkommen ist jede, die Spaß und Interesse am Handarbeiten hat und gerne in Gesellschaft mit Gleichgesinnten seinem Hobby nachgehen, oder einfach nur dabei sein möchte...

Ansprechpartnerin: Annelies Gamper, Telefon: 338 180 7499

Der Jahresbeitrag beträgt einmalig 40 €. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf ein reges Mitmachen und Dabeisein.

Handykurs

Die Fortsetzung unseres Handykurses fand im Schulungsraum der Obstgenossenschaft statt. Dabei lehrte uns Frau Tatjana Finger wieder viel Neues im Umgang mit unseren Smartphones.



TV Algend

Feier in Algend für die 2 erfolgreichen Snowboarder Omar Visintin aus Algend und Emanuel Perathoner aus Lajen – Sieger des Boardercross-Weltcups im Teambewerb 2016/2017

Der 27-jährige Algunder Snowboarder Omar Visintin ist ein sportliches Aushängeschild für Algend. Und dass die Algunder auf ihren Athleten stolz sind, bewiesen sie nach der erfolgreichen Wintersaison mit einem kleinen Presseempfang für Omar Visintin und seinem Kollegen Emanuel Perathoner (30) aus Lajen im Informationsbüro des Tourismusvereins in Algend.

Die beiden Mitglieder der Sportgruppe des italienischen Heeres haben in der Wintersaison 2016/2017 einige Erfolge eingefahren: Der Gewinn des Boardercross-Gesamtweltcups im Teambewerb ist das herausragendste Ergebnis, im Boardercross-Einzelbewerb holte sich Visintin Platz 2 in der Weltcup-Gesamtwertung und den Italienmeistertitel. Teamkollege Emanuel Perathoner freute sich über den Vizeitalienmeistertitel.

„Auf diese beiden Athleten können wir wirklich stolz sein“, brachte es der Algunder Sportreferent Cesare D'Eredità auf den Punkt. „Es ist schön, wenn wir am Ende einer Wintersaison feiern können“, freute sich Algunds Bürgermeister Ulrich Gamper. Er hob Visintins „starke Verbundenheit zum Dorf“ hervor. „Sport soll verbinden“, sagte Gamper. „Für die Gemeinde Lajen ist es schön, einen solchen Athleten zu haben“, freute sich Gemeindefeuerreferent Armin Kerschbaumer aus Lajen zu Snowboarder Emanuel Perathoner. „Bitte macht beide weiter so, damit wir nächstes Jahr eine weitere Feier in Lajen veranstalten können.“ Die Glückwünsche der Landesregierung überbrachte Martha Stocker. „Solche Erfolge muss man unbedingt gebührend feiern,“ meinte sie. „Vergelt's Gott dafür, wie Omar und Emanuel unser Land nach außen vertreten.“ Dank der vielen guten Leistungen zahlreicher Athleten sei es dem kleinen Land Südtirol möglich, wie eine sportliche Großmacht aufzutreten. Georg Reinthaler, Präsident des Algunder Tourismusvereins bezeich-



Snowboarder Emanuel Perathoner und Omar Visintin

Foto: Cesare D'Eredità

nete Visintin als Werbeträger und Botschafter für Algend. Er wünschte beiden Sportlern weiterhin viel Erfolg für die kommende Saison. Die Sportler bedankten sich für den Empfang und die Unterstützung. Dann ging es an die Coministraße, wo Visintin wohnt. Dort wurde mit Angehörigen, Fans und Freunden auf die Erfolge bei einem gemütlichen Straßenfest angestoßen und gefeiert.



LR Martha Stocker, Snowboarder Emanuel Perathoner, Snowboarder Omar Visintin, Referent Armin Kerschbaumer/Lajen, Bürgermeister Ulrich Gamper, Sportreferent Cesare D'Eredità.

Lvh - Ortsstelle Algund

Generation H macht Lust auf Südtiroler Handwerk

Das lokale Handwerk soll als wichtige Wirtschaftskraft wieder stärker in der Öffentlichkeit wahrgenommen und mit einem zeitgemäßen, positiven Image in Verbindung gebracht werden. Dies sind die Ziele der fünfjährig angelegten Imagekampagne „Generation H“.

Vor allem sollen junge Menschen auf das Handwerk als attraktiven und interessanten Arbeitsgeber aufmerksam gemacht werden. „Wir haben über 13.400 Handwerksbetriebe, die in unseren Gemeinden für Ausbildung und Beschäftigung sorgen. Sie generieren Umsatzsteigerungen, soziale Wertschöpfung und sind tief mit der Region verwurzelt. Kein anderer Sektor bietet so viel Vielfalt und Entwicklungsmöglichkeiten wie das Handwerk, immerhin gibt es 130 Handwerksberufe. Die Qualität des Handwerks ist mittlerweile zu einem bedeutenden Markenzeichen Südtirols geworden. Wir müssen uns aber wegbewegen von dem alten Meister-Eder-Image hin zum modernen, technologisch affinen und gut bezahlten Handwerkerbild. Das ist das Handwerk von heute, das ist das Made in Südtirol“, betont Gert Lanz, Präsident im Wirtschaftsverband Handwerk und Dienstleister

Mit der Imageoffensive unter dem Motto „Generation H“ sollen verstaubte Klischees nun endlich beiseite geräumt werden. Im Rahmen der Landesversammlung fiel der offizielle Startschuss für die Imagekampagne: Ab sofort wird das lokale Handwerk und dessen Leistungen im Mittelpunkt des Landes stehen und mit der neuen Marke kommuniziert. Generation H soll dabei vor allem eins: Lust auf Südtiroler Handwerk machen.

Anlass für das Sensibilisierungsprojekt war eine vom Lvh initiierte Umfrage im Herbst 2015, die zu Tage brachte, dass das Image des Handwerks grundsätzlich positiv sei, bei den Jugendlichen aber geringe Kenntnisse und Wertschätzung für Handwerksberufe offenbarte. 46 Prozent der befragten Schüler gaben an, dass es nicht „in“ sei, einen Handwerksberuf zu ergreifen. Eine gesplante Meinung gibt es hinsichtlich Verdienstmöglichkeiten im Handwerk. Hier will man nun mit der Kampagne ansetzen.



**Zukunft im
Handwerk**

Generation H – Zukunft im Handwerk!

Für viele ist die Ausbildung im Handwerk der erste Schritt in die Selbstständigkeit. Innovative Lösungen, individuelle Entwicklungschancen und europaweit anerkannte Ausbildungsziele machen auch aus Lehrjahren noch keine Herrenjahre – aber schaffen den sicheren Grund für deine Zukunft. Plane deine Zukunft im Handwerk.

www.generation-H.net



Kolpingfamilie Algund

Familienwanderung nach St. Helena

Der Wallfahrts- und Besinnungsweg nach St. Helena wurde von Bildhauer Hans Obermarzoner geschaffen, der vor 10 Jahren verstorben ist. Er war ein Mitglied unserer Kolpingfamilie und hat so viel für uns getan. Wir haben dich noch immer in Erinnerung, sei es beim Rodeln oder bei dem Herz-Jesu-Feuer!

Die Kolpingfamilie veranstaltete in Erinnerung an Hans am 11. Juni eine Familienwanderung mit Besinnung nach Sankt Helena in Ulten. Bei wunderschönem Wetter kamen Kolpingfamilien aus ganz Südtirol nach Ulten, wo wir uns bei den Kaserbachhöfe trafen. Von dort

ging es dann gemütlich dem Waldweg entlang nach Sankt Helena. Als alle dort angekommen waren, erklärte Helmut die Geschichte des schönen Kirchleins. Anschließend zelebrierte unser Herr Pfarrer Florian Pitschl die Messe, die musikalisch umrahmt wurde.

Dann gab es zur Stärkung bei herrlichem Sonnenschein ein Mittagessen, das von der Algunder Kolpingfamilie zubereitet wurde. Nachher gab es noch Kaffee und Kuchen und Walter begleitete uns auf seiner Ziehharmonika mit Gitarrenbegleitung durch den Nachmittag bis sich alle wieder auf den Rückweg begaben.



Herz-Jesu-Sonntag

Am Sonntag, den 25 Juni war Herz-Jesu-Sonntag. Die Kolpingsfamilie Algund entzündete wie alle Jahre wieder die Feuer. Auf das 19. Jahrhundert geht die Tradition der Bergfeuer zurück im Gedenken an das Gelöbnis, das beim Herzen Jesu gegeben wurde.

Wie in den letzten Jahren waren wir wieder in Forst oberhalb der Tunnel, wo wir vom Besitzer die Erlaubnis bekommen haben, die Feuer zu entzünden. Dafür wollen wir uns recht herzlich bedanken.

Gott sei Dank ist alles gut gegangen. Auch mit dem Wetter hatten wir noch Glück. Wir von der Kolpingfamilie möchten uns schließlich noch bei allen bedanken, die auf irgendeine Weise für das Gelingen der Feuer beigetragen haben.

Danke Treu Kolping



Heimatschutzverein Algund

Sommerausflug ins Trentino

Am Samstag, dem 27. Mai führte uns der diesjährige Sommerausflug ins benachbarte Trentino. In Trient besichtigten wir das „Castello del Buonconsiglio“, den ehemaligen Sitz der Fürstbischöfe von Trient. Vor allem die prunkvollen Räume des Renaissance-Palastes, den Kardinal Bernhard von Cles um 1520 errichten ließ, waren beeindruckend. Anschließend ging es weiter nach Riva del Garda. Das vorzügliche Mittagessen genossen wir in vollen Zügen. Für einen schnellen Stadtbummel war auch noch Zeit, ehe sich die Gruppe von über 50 Personen zum Wasserfall in der „Varone“-Schlucht aufmachte. Die Rückfahrt nahmen wir über das Sarcatal. Als Reisebegleiter hatten wir Walter Graziadei gewinnen können, der uns mit manchen Informationen und kurzweiligen Geschichten die Hin- und Rückfahrt verkürzte.



Eine-Welt-Gruppe Algund

Casa do sol

„Casa do sol“ ist ein Projekt in Brasilien, das vom Aldeiner Missionar Luis Lintner vor 20 Jahren gegründet wurde. Im Rahmen eines Besuches zu diesem Jubiläum kam eine Gruppe von jungen Leuten aus Salvador de Bahia zu uns nach Algund und brachte uns in einer Aufführung mit Capoeira, Tanz und Musik ihre Kultur ein wenig näher. Es fand eine herzliche Begegnung zwischen den verschiedenen Kulturen statt.



Besuch von Pater Antony aus Uganda

P. Antony, der seit längerem Kontakt mit unserer Pfarrgemeinde pflegt, besuchte uns kürzlich und erzählte von der Fertigstellung des St. Monica Birongo Health Centre in seiner Heimat Uganda. Es handelt sich um eine Krankenstation, die von der Landbevölkerung für kleinere Behandlungen und für Geburten genutzt wird. P. Antony bedankte sich herzlich für die finanzielle Hilfe und diesen Dank möchten wir auf diesem Wege allen Lesern weiterleiten, die uns im Rahmen der verschiedenen Aktionen immer wieder unterstützen.

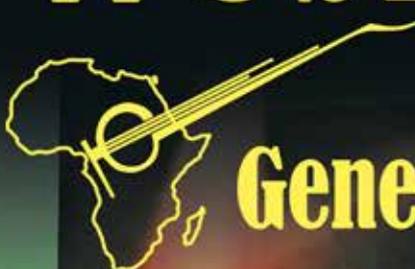


Westbound Konzert in Algund

Westbound – Die mittlerweile bekannte Gruppe um den engagierten Arzt Toni Pizzocco konnten wir zu uns nach Algund einladen. Das Benefizkonzert zugunsten der „Südtiroler Ärzte für die Welt“ findet am 17. August 2017 um 21 Uhr auf dem Festplatz des Vereinshauses statt.

Der Erlös der Sommertournee 2017 geht an das Krankenhaus Attat in Äthiopien. Es wird seit vielen Jahren von den Südtiroler Ärzten für die Welt unterstützt. Mit den Spenden 2017 wird die Bettenabteilung saniert. Zu diesem einmaligen Konzert laden wir alle recht herzlich ein!

Westbound



Generations for Africa

2017



For Attat Hospital
Ethiopia






Südtiroler Ärzte für die Welt
Medici dell'Alto Adige per il Mondo
www.world-doctors.org

Öffentliche Bibliothek Algund

Wie üblich hat die öffentliche Bibliothek im Laufe des Schuljahres alle Klassen der GS und der MS und den Kindergarten von Algund und Forst zu einer Veranstaltung eingeladen. Hier einige Kostproben:

Vögel und Vogelfedern

Der Vogelexperte Johannes Wassermann aus Brixen zeigte am 23. Mai einigen Klassen der Grund- und Mittelschule, was er meisterhaft kann: fotografieren. Der Sieger mehrerer internationaler Fotowettbewerbe für Naturfotografie wählt dabei als Motiv bevorzugt Vögel,

die er oft tage- und nächtelang vor seine Linse zu bringen versucht, sogar mit Hilfe eines Tarnzeltes. Denn die Vögel sind meist extrem gut getarnt, ihr Federkleid hebt sich oft kaum von ihrer Umgebung ab. Er erzählte den Schülern von seinem Hobby, das schon zur Passion geworden ist und ihn oft noch zu nächtlicher Stunde durch die Wälder streifen lässt. Das Ergebnis ist beeindruckend: Die vielen Fotos von einheimischen Vögeln riefen spontane Bewunderung hervor, die Landschaftsaufnahmen bei Regen, Gewitter, Nebel bewiesen die Meisterschaft des jungen Fotokünstlers. Am Schluss zeigte er noch einen Teil seiner umfangreichen Sammlung von Vogelfedern, die er schon als 5-Jähriger begonnen hatte.



Welche Tiere leben auf einer kleinen Wiesenfläche?

Viel mehr als man vermutet! Die 5. Klassen „fahndeten“ am 18. Mai unter der Anleitung der Expertin Regina Derleth vom Kloster Neustift, ausgerüstet mit Kescher und Becherlupen, nach Insekten, Spinnen, Schmetterlingen u.a.m. Sie bestimmten die Fundstücke und ordneten sie richtig zu, und natürlich gaben sie den Tieren dann wieder ihre Freiheit zurück. Lernen durch Tun war die Devise; das neu erworbene Wissen trägt hoffentlich dazu bei, die Natur besser kennen und schätzen zu lernen.

Der „Mann aus dem Eis“

Der „Mann aus dem Eis“ stand im Mittelpunkt einer Veranstaltung für die 3. Klassen der Mittelschule, die kürzlich in der öffentlichen Bibliothek stattfand. Gudrun Sulzenbacher, Autorin u.a. eines Kinderbuches über den „Ötzi“, wusste so viele wenig bekannte Details über die berühmte Mumie, über die Fundstelle, die Entdecker und die Zeit nach dem Fund zu berichten, dass Lehrer und Schüler gebannt zuhörten. Die Vortragende verstand es, auch an Hand von Fotos der Fundstelle und der Mumie, Interesse zu wecken und das Wissen über den weltberühmten „Ötzi“ zu erweitern.

Aqualinas Reise zum Regenbogen

Den Kindergartenkindern von Forst bot Robert Hager, Musiker und Schauspieler aus Bozen, am 12. Mai ein buntes Spektakel mit vielen Requisiten und überraschenden Effekten, die die Kinder staunen ließen. Es ging um die Reise eines Wassertropfens aus dem Meer. Er wurde Teil einer Wolke, fiel als Regen auf die Erde und da wurde ihm sein größter Wunsch erfüllt, in einem Regenbogen, von der

Sonnenkönigin angeleuchtet, ein farbenprächtiges Schauspiel zu bieten, bis er in einem Bächlein landete und letztendlich wieder ins Meer floss.

Es war eine kindgemäße Veranschaulichung des Wasserkreislaufs. Dass dabei auch das musikalische Element nicht zu kurz kam, dafür sorgte Robert Hager mit seiner Gitarre.



Die 7 Geheimnisse einer glücklichen Partnerschaft

Der Bildungsausschuss organisierte am 17. Mai in Zusammenarbeit mit der öffentlichen Bibliothek einen Vortrag über „Die 7 Geheimnisse einer glücklichen Partnerschaft“

Man möchte meinen, das Thema dieser Veranstaltung müsste die Vortragsäle füllen, doch dem war in Algund nicht so. Supervisorin und Paarberaterin Ulrike Wiegner sprach über eine glückliche Partnerschaft, die meist auch das Ergebnis eines längeren Lernprozesses ist, den das Paar durchläuft. Sehr viel hängt davon ab, wieviel Zeit das Paar im Laufe eines Tages bzw. einer Woche einander widmet. Unterm Strich sollten es 5 „magische“ Stunden pro Woche sein, riet Frau Wiegner und gab Ratschläge, womit man diese Zeit füllen sollte. Sie lüftete auch die „7 Geheimnisse“, wodurch ein Paar seine Beziehung intensivieren und vor Verschleißerscheinungen retten kann. Ein Ehepaar erklärte sich bereit, ein Beziehungsspiel durchzuführen, um zu zeigen, wie man seinem Partner seine Zuneigung verbal äußern kann. Frau Wiegner war der Meinung, dass die

meisten Partnerschaften zu retten seien, wenn nicht Gewalt und Sucht im Spiel sind. Am Schluss verteilte sie die Regeln für das Spiel „Partner-Landkarte“ .

Die Zuhörer äußerten sich anschließend lobend über den Vortrag.



ASC Algund Raiffeisen

Sektion Fußball – Saison 2016/2017

Die Saison 2016/2017 ist für unsere Fußballjugend sehr erfolgreich zu Ende gegangen. Das erste Mal in der Vereinsgeschichte konnten wir eine Landesmeisterschaft gewinnen, und das gleich in 2 Kategorien.

Die Unter-10 konnte die V.S.S. Landesmeisterschaft gewinnen. Wenn man bedenkt, dass bei dieser Meisterschaft 190 Mannschaften am Start waren, so ist der Gewinn dieses Titels umso höher einzuschätzen. Die Meisterschaft im Kreis Burggrafenamt hat unsere Mannschaft vor Naturns und Olimpia Meran gewonnen.

Es folgten dann die Qualifikationsturniere: am 27. Mai in Uttenheim gegen Dietenheim/Aufhofen, Kastellbell/Tschars und Kaltern und am 5. Juni in Kaltern, bei welchem wir gegen die Mannschaften vom Bozner F.C., F.C. Südtirol und der Spielgemeinschaft Oberland gewinnen konnten und uns somit für das Endspiel am 11. Juni in Kastellbell, gegen die Mannschaft aus Klausen, qualifiziert haben. Das hartumkämpfte und spannende Finalspiel konnten wir dann durch 2 Tore von Noel Schwellensattl und Gabriel Schmider mit 3-0 gewinnen.

Für Peppi Schermer, welcher bereits seit ungefähr 40 Jahren Jugendtrainer bei unserem Verein ist, war es die dritte Teilnahme bei den Finalspielen zur V.S.S. Landesmeisterschaft um Platz 1.

Ein durchaus verdienter Titel für unsere Buben, haben sie sich das ganze Jahr hindurch fleißig beim Training und bei den Spielen vorbereitet, um dieses Ziel zu erreichen. Von den 104 Trainingseinheiten bzw. Spielen haben einige Spieler nur 2 bzw. 3 Mal gefehlt, ein lobenswerter Einsatz. Hervorzuheben ist auch, dass viele beim freiwilligen Training, das Peter Schwellensattl immer am Samstag Vormittag mit den Buben abgehalten hat, fleißig dabei waren und ihre technischen Fähigkeiten dadurch auch sehr verbessern konnten. Vielen Dank auch an Peter für seinen Einsatz!

Die andere Mannschaft, die den Landesmeistertitel holen konnte, ist die B-Jugend der Spielgemeinschaft Algund/Obermais, mit ihren Trainern Walter Lorandini und Daniel Benazzi. Bereits im ersten Jahr hat die Zusammenarbeit mit dem A.F.C. Obermais auch den ersten sportlichen Erfolg gebracht. Die B-Jugend hat ihren Landesmeistertitel beim Finalspiel am 3. Juni in Lana, mit einem 1-0 Sieg durch ein Tor von Christian Hasa gegen die Mannschaft von Virtus Don Bosco Bozen, gewonnen.

Sensationell ist auch, dass unsere zweite B-Jugend Mannschaft, welche durchaus aus Spielern des Jahrgang 2003 besteht und somit ein Jahr jünger als die Spieler der gegnerischen Mannschaften sind, den 2. Platz hinter unserer „Landesmeister B-Jugend“, erreicht hat. Gratulation auch dem Trainer Marco Taufer und Co-Trainer Franco Cagnin für dieses tolle Ergebnis!

Auch bei allen anderen Jugendmannschaften wird fleißig, mit viel Einsatz und auch erfolgreich gearbeitet. Alle Buben/Mädchen und Trainer sind motiviert bei der Sache und versuchen sich fortlaufend zu verbessern.

Auch der F.C. Südtirol wird immer wieder auf unsere talentierten Jugendspieler aufmerksam. Younes Jamai ist bereits die 3. Saison beim F.C.S. Die kommende Saison werden 2 weitere unserer Jugendspieler für den F.C. Südtirol auflaufen. Es sind dies Julian Pircher, Torwart unserer B-Jugend und Noel Schwellensattl, unserer Rekordtorschütze der U-10, mit 58 Toren während der letzten Saison. Wir wünschen unseren beiden Jugendspielern viel Erfolg für die Zukunft. Unsere erste Mannschaft war nach längerer Zeit heuer auch wieder

einmal ganz erfolgreich und konnte am Ende den 2. Platz hinter der Mannschaft aus Ulten belegen. Auch hier hoffen wir, dass die Zusammenarbeit mit dem A.F.C. Obermais, in naher Zukunft, ihre Früchte tragen wird.

Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit bei allen Eltern für ihre Mithilfe während der vergangenen Meisterschaft recht herzlich bedanken.

Bedanken möchten wir uns auch bei der Gemeindeverwaltung von Algund, bei unserem Hauptsponsor, der Raiffeisenkasse Algund und bei allen Sponsoren, welche am Sportplatz durch ihr Werbetransparenz oder mit ihrem Werbeinserat auf den Plakaten unsere Tätigkeit unterstützen. Vielen Dank auch unserem Platzwart Werner.



B-Jugend 2



Noel Schwellensattl, Rekordtorschütze der U-10



B-Jugend - Landesmeister 2016/2017



hintere Reihe v.l.: Peppi Schermer (Trainer) – Tobias Christanell – Eric Lamvu Toko – Leonhard Ladurner Maximilian Furlan – Thomas Maier – Sajmon Nesimi
vordere Reihe: Philip Pichler – Max Emer – Gabriel Schmider – Tobias Paris – Martin Prenaj - Noel Schwellensattl

ASC Algund Raiffeisen

Sektion Handball Damen

Turbulente Saison der Handballerinnen

Die Algunder Handball-Sektion Damen kann auf eine ereignisreiche Saison 2016/2017 zurückblicken. Exakt vor einem Jahr haben wir an dieser Stelle über den Wechsel in der Sektionsführung berichtet. Die Bedingungen waren sehr gut, der Schwung und die Vorarbeit des Damen-Quartetts um Sektionsleiterin Melanie Kröss konnte gut eingesetzt werden um die Kinder- und Jugendarbeit weiter auszubauen. Die neue Sektionsleitung übernahm damals Christian Malleier und das Hauptaugenmerk mit neuer Nachwuchsgewinnung setzte einen positiven Trend in Gang.

Die erreichten Ergebnisse aller Altersgruppen in den Regional- und Landesmeisterschaften sowie den VSS-Turnieren spiegeln wider, welche hervorragende Arbeit unsere Trainer und Betreuer leisten und zeigen die Motivation der Kinder, Jugendlichen und Damen im Handballsport.

Die Jüngsten unserer Sektion, die Ballspielgruppe der Unter-8-Jährigen wurde von unserer langjährigen Spielerin Veronika Hölzl und Jacquelin Stecher betreut. Das spielerische Heranführen an den Ballsport ist eine der wichtigsten Aufgaben in der Sektion und verlangt viel Fingerspitzengefühl im Umgang mit den Kleinsten. Das wöchentliche Training ist sehr gut besucht. Inzwischen sind 15 Kinder in der Gruppe der Jüngsten gemeldet und wir wünschen uns, dass auch alle dem Handball weiterhin treu bleiben. Der Höhepunkt unserer jüngsten Kategorie war das erstmals vom VSS und dem SSV Kaltern ausgetragene „Handballfest“. Dabei konnten unseren jungen Mädels in einem Turniermodus überzeugen und vor allem hatten alle Kinder und Besucher einen Heidenspaß in der Kalterer Mittelschulhalle.



Unsere U8 beim Handballfest in Kaltern

Die Mannschaften der Unter-10- und Unter 12-Jährigen messen sich regelmäßig bei dem vom Verband der Südtiroler Sportvereine ausgetragenen Turnieren mit ihresgleichen auf Landesebene und konnten dabei sehr gute Erfolge erzielen. Das U-10-Team konnte beim Algunder Heimturnier im März einen guten 6. Platz belegen. Die U-12-Jährigen konnten aufgrund ihrer besseren Besetzung und der größeren Erfahrung in Innichen und Bozen den 4. Platz belegen und gewannen unter der Leitung von Renato Richter und Daniel Berti gar das Meraner VSS-Turnier im vergangenen Dezember.



Unsere U12 beim VSS-Turnier in Bozen

Die 14-jährigen Mädels um Mannschaftskapitän Anna Pirhofer erzielten in der heurigen Meisterschaftsrunde gute Ergebnisse. Zum Jahreswechsel auf Rang 8 konnte die Saison mit guten bis sehr guten Leistungen abgeschlossen werden. Bei der VSS-Landesmeisterschaft, ausgetragen auf dem heimischen Algunder Parkett, gelang zum Abschluss der undankbare 4. Platz. Dies war umso weniger erfreulich, als dass dieses Heimturnier vom 21. Mai 2017, der letzte Auftritt unseres Jugend-Cheftrainers Renato Richter war, der sich vor dem heimischen Publikum ein besseres Ergebnis ersehnt hätte. Die Siegerehrung und die Verabschiedung unseres allseits geschätzten Trainers, der in fast 20 Jahren ganze Generationen von Algunder Handballmädchen betreut hat, gelang aber dann doch noch versöhnlich. In der Sporthalle verabschiedeten der Algunder Bürgermeister Ulrich Gamper, der Algunder Raika-Direktor und Hauptsponsor des ASC, Artur Lechner sowie Alt-Landeshauptmann Luis Durnwalder unseren Renato und feierten ihn gebührend. Inzwischen hat es sich so gefügt, dass Renato als VSS-Handballreferent gemeinsam mit Elke Niederwieser weiter dem Handballsport treu ist. Alles Gute nochmals an dieser Stelle und ein herzliches Vergelt's Gott.



Alt-Landeshauptmann Luis Durnwalder verabschiedet unseren Trainer Renato Richter

Die jungen Damen unserer U-16 waren mit hohen Erwartungen in die Saison gestartet. Sowohl zahlenmäßig als auch leistungsmäßig gut aufgestellt, wollten wir um den zu vergebenden Regionalmeister ein gewichtiges Wörtchen mitreden.

Die 19 Spielerinnen gliederten sich in eine A- und B-Mannschaft und wurden dabei von Claudia Mair (B) und Johanna Hölzl (A) angeführt. Die Meisterschaftsspiele wurden größtenteils erfolgreich gestaltet, lediglich gegen die Mitbewerber um den Titel konnten wir uns nicht entscheidend durchsetzen.

Daran gilt es im kommenden Jahr zu arbeiten. In der Regionalmeisterschaft belegten die Damen der A-Auswahl den dritten Platz. Bei der jährlichen Landesmeisterschaft des VSS in Innichen im Mai konnten sie nach dem dritten Platz des Vorjahres nun den Vizemeistertitel sichern. Das sollte doch ein gutes Omen sein.



Bürgermeister Ulrich Gamper und Raika-Direktor Artur Lechner bei der Siegerehrung zur Landesmeisterschaft in Algund



Siegerehrung zum Vize-Landesmeistertitel U16 in Innichen

Das Aushängeschild unserer Sektion: Die Damen-Auswahl um Elisa Zanon, Caro Gamper und Bette Pineider haben erneut eine erfolgreiche Saison absolviert. Unter der Leitung von Co-Trainer Daniel Berti und Trainer Marcelo Schmidt Ricci wurden sogar Siege gegen

die größten Rivalen Taufers (auswärts) und Bozen eingefahren. Schlussendlich ist der dritte Meisterschaftsrang ein hervorragendes Ergebnis. Jetzt gilt es bereits die Weichen für die kommende Saison zu stellen und wieder ein schlagkräftiges Team zu formieren.

Ballspielstunde Handball

Du bist sportbegeistert und dir gefallen Spiele mit der Mannschaft?
Du liebst Handball und andere Ballspiele? Und du bist zwischen 6 und 14 Jahre alt?

Dann bist du bei uns genau richtig!

Melde dich bei den Mädels des ASC Algund!

**Wir trainieren in der Turnhalle von Algund und haben jeeeede Menge Spaß!
Unsere Trainer freuen sich auf dich!**

Infos – Tel. 348 218 99 72

Sportclub Algund Raiffeisen Sektion Handball Damen





Szene aus dem Spiel ASC Algund vs. SSV Bozen

An dieser Stelle gleich auch ein wichtiges SAVE-THE-DATE: Die Damen stellen ihre 5. Algunder Modenschau vor und begehen damit ein kleines Jubiläum. Bitte vermerkt Euch bereits jetzt den 16.09.2017, wenn die Modenacht in Algund auf dem Festplatz stattfinden wird. Wir hoffen auf zahlreiche Gäste.

Die zukünftige Sektionsarbeit wird nach dem Rückzug von Christian Malleier im Jänner 2017 von Steffen Müller weitergeführt, der auch im März bei der Generalversammlung in den Hauptausschuss des



Save the Date – Modenschau - 16.09.2017

ASC Algund gewählt wurde. Der Sektionsausschuss besteht aktuell aus Inge Bonani, Nadine Unterhauser und Elisa Zanon und soll möglichst weiter verstärkt werden. Wir freuen uns über jede tatkräftige Mithilfe. Die neue Leitung hat sich der Aufgabe gestellt, die nach dem Weggang von Renato Richter entstandene Lücke zu füllen, damit unsere wichtigsten Mitglieder, die jungen Sportlerinnen weiterhin eine optimale Betreuung finden.

Eine große Gruppe der 14-16jährigen Mädchen wird auch heuer wieder an der „Kärntentrophy“, einem internationalen Handballturnier in Klagenfurt teilnehmen. Dort gilt es, den errungenen Titel aus dem letzten Jahr zu verteidigen. Die Vorfreude der Mädchen ist schon jetzt riesig.

Auch einige Neuerungen wird es für die künftige Handballsaison geben. Nach den Anpassungen des nationalen Handball-Verbandes will man sich den internationalen Vorgaben annähern und wird deshalb künftig die Altersklassen in Unter-13, Unter-15 und Unter-17-Jahre gliedern. Dass heißt im Klartext, dass unsere bestehenden Mannschaften noch ein Jahr länger zusammenspielen und somit die Teams noch mehr zusammenwachsen können. Wir hoffen dies auch in Erfolge ummünzen zu können.



Die fleißigen Helferinnen der Landesmeisterschaft 2017

Ein weiterer Dank geht an alle Eltern, Sponsoren und Gönner, der Raiffeisenkasse Algund und der Spezialbierbrauerei FORST, der Metzgerei Pförtl sowie allen Freunden die uns gewogen sind und hoffentlich bleiben. Auf eine erfolgreiche neue Saison. Sport frei!

Freizeitclub Plars

Fußballdorfmeisterschaft: Dream Team zum Dritten!

Die Fußballdorfmeisterschaft in Kombination mit Watten auf dem Algunder Sportplatz fand am Samstag, 03. Juni mit zwölf Mannschaften statt. Los ging es um 10.30 Uhr mit den Vorrundenspielen in den zwei 6er-Gruppen. Das Wetter ließ zwar die Sportler etwas schwitzen, trübte aber keineswegs die Stimmung.

Der Sieger konnte sich auch heuer, wie bereits die letzten zwei Jahre bewähren. Wir gratulieren dem Dream Team. Sie setzten sich zuerst im Halbfinale im Siebenmeterschießen gegen die Rasenraudis durch und dann im Finale gegen die Handballer, die nach längerer Abstinenz wieder einmal das Finale erreichen konnten. Somit bleibt der Wanderpokal nach dem dritten Sieg beim Dream Team und der Freizeitclub muss sich für die nächstjährige Meisterschaft einen neuen Pokal zulegen.

Wir haben uns sehr gefreut, dass unsere Veranstaltung großen Anspruch bei den Algundern, vor allem bei vielen jungen Mitbürgern, gefunden hat. Auch die Mannschaft aus der Partnergemeinde Etzenricht hat die lange Anreise auf sich genommen und wieder motiviert mitgespielt.

Neben den teilnehmenden Mannschaften wollen wir hier auch nochmals in besonderem Maße unseren Sponsoren und Gönnern Vergeltsgott sagen, denn ohne ihre Unterstützung wäre dieses Turnier wahrscheinlich nicht so erfolgreich zu gestalten gewesen. Danke!

Besonderen Dank der Raiffeisenkassa Algund und der Spezialbierbrauerei Forst für ihre jahrelange Unterstützung! Großes Dankeschön auch dem Sportclub Algund für die gute Zusammenarbeit!

Weitere Infos und Fotos gibt es auf www.freizeitclubplars.com.



Minigolf Algund

5. Spieltag nationale Meisterschaft, 1. Spieltag Südtiroler Meisterschaft und FORST Trophy

Der SSV Naturns Raiffeisen dominiert den Spieltag in Seis am 28. Mai 2017. In der Einzelwertung siegt Michael Prantl (SV Lana Raika). Der 5. Spieltag der italienischen Meisterschaft, der gleichzeitig 1. Spieltag der Südtiroler Meisterschaft war, wurde auf der Miniaturgolfanlage von Seis ausgetragen. Neben der Südtiroler Meisterschaft, bei denen sich die Mannschaften aus 4 Spielern und Reservespielern zusammensetzen, wird heuer erstmals auch um die FORST Trophy gekämpft. Bei der FORST Trophy, welche von der Spezialbierbrauerei gesponsert wird, zählen alle Spieler vom jeweiligen Verein.

3. internationales Turnier von Terenten

Der SSV Naturns Raiffeisen gewinnt auch das Turnier in Terenten am 4. Juni 2017. In der Einzelwertung siegt Hannes Laimer (SV Lana Raika).

Nächster Termin ist die italienische Meisterschaft der Senioren und Junioren Mannschaften und Einzelwertung aller Kategorien in Terenten, welche von 07.- 09. Juli 2017 stattfinden wird.



V. l.: Werner Schellinger, Helmuth Zischg, Stefan Zischg und Wilhelm Thaler



ALGUND / Bergmesse

Gipfelkreuz 50 Jahre alt

AVS-Ortsstelle Algund feierte auf der Rötelspitze

Algund (ju) - Anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Gipfelkreuzes auf der Rötelspitze feierte die Alpenvereins-Ortsstelle Algund gemeinsam mit zahlreichen Algunder Bürgern unlängst eine hl. Messe. Erst im vergangenen Jahr war das Kreuz teilsaniert worden.

50 Jahre ist es her, dass Burschen der Katholischen Jugend von Algund die schweren Holzbalken ausgehend von Oberplars zur Rötelspitze trugen.

Ende August waren beinahe 200 Algunder der Einladung des örtlichen Alpenvereines gefolgt und nahmen an der Messfeier zum runden Jubiläum des Gipfelkreuzes teil. Pfarrer Johann Gruber zelebrierte am

Gipfel die hl. Messe, die vom Pfarrchor Algund und einer Bläsergruppe der Algunder Musikkapelle mitgestaltet wurde.

In seiner Predigt wies der Pfarrer darauf hin, dass die Berge gerade heutzutage in der Zeit der Hektik, das Sich-Konzentrieren auf das Wesentliche lehren. Anschließend wagte AVS-Ortsstellenleiter Franz Josef Pircher einen kurzen Rückblick auf die Geschichte des Kreuzes.

1953 wurde das Kreuz in seinen Bestandteilen auf den Gipfel der Rötelspitze gebracht und anschließend zusammengebaut. Um das Gipfelkreuz vor einem möglichen Absturz



Viele Algunder Bürger waren gekommen, um die Bergmesse zum 50-Jahr-Jubiläum des Gipfelkreuzes auf der Rötelspitze mitzufeiern.

zu bewahren, wurde es im Jahre 1972 etwas zurückversetzt.

Im vergangenen Jahr führte die Alpenvereins-Ortsstelle schließlich eine Sanierung des

Kreuzes durch. Im Rahmen der 1000-Jahr-Feier in Algund wollte man einen Beitrag zum Motto „Altes und bleibende Werte erhalten“ leisten.

Dolomiten, 11. 9. 2003, Nr. 209

Im Jahr 2003 feierte man gleich zweimal 50 Jahre Gipfelkreuz: Im August auf Roteck, im September auf der Rötelspitze



Einladung

Die Kolpingfamilie Algund feiert am 15 August 2003 das 50 jähriges Kreuzjubiläum am Roteck in der Texelgruppe 3330m.

Wir laden dazu alle wanderfreudigen Kolpingmitglieder und Freunde ein

PROGRAMM:

Donnerstag den 14. August: 16Uhr Aufstieg vom Steinerhof (Partschins) zur Lodnerhütte (Übernachtung)

Freitag den 15. August: 5Uhr Aufbruch zum Roteck
10Uhr Bergmesse

Nach einer kräftigen Stärkung, treten wir dann so langsam den Abstieg zur Lodnerhütte an, dann weiter ins Tal bis nach Algund (Forst) wo wir uns im Forster-Biergarten ein verdientes Bier, und ein gemütliches beisammen sitzen wünschen.

Auf ein gutes gelingen schönes Wetter und eine zahlreiche Beteiligung freut sich die Kolpingfamilie Algund.

Treu Kolping



In memoriam Alois Mock

Der legendäre ÖVP-Politiker und frühere österreichische Außenminister und Vizekanzler Alois Mock, der sich in seiner langen politischen Laufbahn nicht zuletzt um das Vorantreiben der Südtirolfrage verdient gemacht hat, verstarb am 1. Juni im Alter von 82 Jahren. Der Freund Südtirols war am 19. August 1996 auch in Algend zu Besuch und trug sich auf Einladung des damaligen Bürgermeisters Anton Schrötter in das „Goldene Buch“ der Gemeinde ein.



Fotos: Martin Geier

Veranstaltungskalender Juli - August - September

Manifestazioni: - Luglio - Agosto - Settembre

Do./gio., 20.07.2017	Sommerkino: Algunder Erinnerungen - Kulturkreis Algund	20:00 Uhr Innenhof Rathaus
Fr./ven., 21.07.2017	Performance von Daniel Graziadei – Kulturkreis Algund	20:00 Uhr Innenhof Rathaus
So./dom., 23.07.2017	Wanderung im Pustertal – AVS Algund	Anmeldung: Sport Franz, Tel. 0473 448468
So./dom., 23.07.2017	Christophorus-Sonntag	10:00 Uhr Pfarrkirche Algund
Sa./sab., 05.08.2017	Seifenfußballturnier – Juga und Algund Aktiv	10:00 Uhr Festplatz Thalgueterhaus
So./dom., 06.08.2017	Aschbacher Kirchtag – Gruppe Aschbach FF Algund	10:30 Uhr Maria Schnee, Aschbach
Mi./mer., 09.08.2017	Dörflinger Kirchtag – II Zug FF Algund	17:00 Uhr Algund Dorf
Mo./un., 14.08.2017	Patrozinium Alte Pfarrkirche – Pfarrchor	19:00 Uhr Alte Pfarrkirche
Di./mar., 15.08.2017	Maria Himmelfahrt	10:00 Uhr Pfarrkirche Algund
Di./mar., 15.08.2017	Minigolf - Europacup Eröffnung	Festplatz Thalgueterhaus
Mi./mer., 16.08.2017	Markt entlang der Via Claudia Augusta	8:00 Uhr Hans-Gamper-Platz
Do./gio., 17.08.2017	Benefizkonzert Westbound – Eine Welt Gruppe Algund	21:00 Uhr Festplatz Thalgueterhaus
Fr./ven., 18.08.2017	Plarser Festl – III Zug der FF Algund	18:00 Uhr Plars
Sa./sab., 19.08.2017	Taufnachmittag - kfb	15:00 Uhr
Sa./sab., 19.08.2017	Abschlussfest Europacup Minigolf	18:00 Uhr Festplatz Thalgueterhaus
So./dom., 20.08.2017	Wanderung um Oberberg – AVS Algund	Anmeldung: Sport Franz, Tel. 0473 448468
So./dom., 27.08.2017	Bergmesse – KFS	10:30 Uhr Leiteralm
So./dom., 03.09.2017	Schutzengelssonntag – Tauffeier	14:00 Uhr Pfarrkirche Algund
Mo./un., 04.09.2017	Schulanfang	8:00 Uhr Gottesdienst Grundschule – Pfarrkirche 9:00 Uhr Gottesdienst Mittelschule – Pfarrkirche
Fr./ven., 08.09.2017	Krankenkommunion – Der Pfarrer bringt die Kommunion zu den Kranken	Vormittag, nach Absprache mit dem Pfarrer
Fr./ven., 08.09.2017	Konzert der Kantonspolizei Zürich mit der Algunder Musikkapelle	20:30 Uhr Raiffeisensaal Thalgueterhaus
Sa./sab., 09.09.2017	Flohmarkt Baby- und Kinderbekleidung, Spielsachen – Algund Aktiv	8:00 Uhr Bürgersaal Thalgueterhaus
Sa./sab., 09.09.2017	Geburtsvorbereitungskurs HypnoBirthing	Altes Widum Algund Dorf
Di./mar., 12.09.2017	Markt entlang der Via Claudia Augusta	8:00 Uhr Hans-Gamper-Platz
Fr./ven., 15.09.2017	Konzert der Musikkapelle Gratsch – TV Algund	20:30 Uhr Raiffeisensaal Thalgueterhaus
Sa./sab., 16.09.2017	Modeschau - Handball Damen	18:00 Uhr Festplatz Thalgueterhaus
So./dom., 17.09.2017	Wanderung in der Brentagruppe – AVS Algund	Anmeldung: Sport Franz, Tel. 0473 448468
So./dom., 17.09.2017	Familiengottesdienst	10:00 Uhr Pfarrkirche Algund
Mo./un., 18.09.2017	Infoabend zur Firmung	19:30 Uhr Pfarrlokal

Das Veranstaltungsprogramm kann Änderungen erfahren. Die ALM-Redaktion übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Terminverschiebungen. Il programma delle manifestazioni può subire modifiche. La redazione di ALM non si assume nessuna responsabilità per eventuali cambiamenti.

In Zusammenarbeit mit der Vereinshaus GmbH Algund: www.thalgueterhaus.it

Wiederkehrende Veranstaltungen

Jeden Di./ogni mar.	Weinlehrpfad	9:50 Uhr, Weingut Schloss Plars
Jeden Di. und Do/ ogni mar. e gio.	Erlebnis Sennerei Algund	10:00 Uhr Sennerei Algund
Ab September jeden Do./ogni gio.	Dem Wild auf der Spur	5:00 Uhr Tourismusverein Algund
Jeden Fr./ogni ven.	Kloster Maria Steinach und Klosterbauerhof	10:00 Uhr Kloster Maria Steinach
Jeden Do./ogni gio.	Kirchenführung	17:00 Pfarrkirche Algund

Mehrtägige Veranstaltungen

Sa./sab., 5.08.- So./dom., 06.08.2017	Hochtour ins Monte Rosa Gebiet – AVS Algund	Anmeldung: Sport Franz, Tel. 0473 448468
Mo./lun., 14.- Sa./sab., 19.08.2017	Europacup Minigolf – AMV Algund Raiffeisen	Sportanlage Algund
Fr./ven., 01.- So./dom., 03.09.2017	Messe Energetika	Ab Fr. 15:00 Uhr, Thalgueterhaus

Kleinanzeiger

Annunci economici

Kindergärtnerin in Algund sucht 3-Zimmer-Wohnung (auch teilmöbliert), wenn möglich ebenerdig mit kleinem Garten oder Terrasse (Balkon) mit Garage oder Keller zu mieten. 333 3328267

Die Anzeigen für den Kleinanzeiger können per E-Mail an alm@rolmail.net (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger) mitgeteilt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger).

Abgabetermin für die nächste Ausgabe:

15. August 2017

Leserbrief

Im **alm**-Algunder Magazin können Leserbriefe veröffentlicht werden: Voraussetzung ist, dass sie kurz, sachlich und prägnant sind und keine persönlichen Angriffe auf Personen enthalten. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung oder Kürzung der Leserbriefe vor.

**Sammeltag von Restmüll:
Mittwoch**

**Raccolta rifiuti solidi urbani:
mercoledì**

Der Jahrgang 1957 von Algund hat gefeiert

Nach dem Motto "Ich werde nicht älter, sondern besser", trafen wir jung gebliebenen Sechziger uns zu dieser runden Feier.

Bei herrlichem Kaiserwetter trafen wir uns bei der Bahnhofsbar in Algund zu einem Frühschoppen. Die Wiedersehensfreude war groß, zumal sich einige seit Jahren nicht mehr oder selten gesehen hatten. Es wurde auch an die verstorbenen Jahrgangskollegen gedacht. Nach der Stärkung ging es mit dem Zug weiter in den Vinschgau. Von Tschars aus wanderten wir zum Hofschank Himmelreich, wo uns der Hausherr Markus bereits erwartete und uns seine Rebsorten und Weine erklärte. Anschließend wurden wir mit einem äußerst leckeren Mahl verwöhnt. Viel gab es da zu erzählen. Fotos von der

Schulzeit und von der Erstkommunion wurden herumgereicht und es gab so manches zum Schmunzeln und Lachen. Die köstlichen Weine Riesling, Zweigelt, trugen weiter zur guten Stimmung bei. Am späten Nachmittag wanderten wir über dem Stabener Waalweg zum Bahnhof Staben. Mit dem Zug ging es wieder zurück nach Forst in den Biergarten.

Gar einige Jahrgangskollegen kamen hier noch hinzu und munter wurde bis nach Mitternacht weiter gefeiert.

Alle waren der Meinung, dass man sich öfters in einer netten Runde oder zu einer gemeinsamen Aktivität treffen sollte, spätestens in 5 Jahren. Ein herzliches Dankeschön allen, die an der Feier teilgenommen haben, besonders dem Jahrgangskomitee.



Öffnungszeiten

Orari d'apertura

Gemeinde Algund / Comune di Lagundo		Tel. 0473 262311
Mo./Lu.	8.30 - 12.00	
Di./Ma.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Mi./Me.	8.30 - 12.00	
Do./Gi.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Fr./Ve.	8.30 - 12.30	

Recyclinghof / Stazione di riciclaggio		Tel. 0473 440097
Marktgassee (Schwimmbad) / Via Mercato (presso la Piscina Comunale)		
Di./Ma.	8.00 - 11.30	14.30 - 16.30
Sa./So.	8.00 - 11.30	

Öffentliche Bibliothek / Biblioteca Civica		Tel. 0473 443835	
in der Gemeinde / in Comune			
Oktober - Mai		Juni - September	
Mo./Lu.	9.00 - 11.00	Mo./Lu.	9.00 - 11.00
Di./Ma.	16.00 - 19.30	Di./Ma.	16.30 - 19.30
Mi./Me.	16.00 - 18.00	Mi./Me.	16.30 - 18.30
Do./Gi.	15.00 - 18.00	Do./Gi.	16.30 - 19.00
Fr./Ve.	16.00 - 18.00	Fr./Ve.	16.30 - 18.30
Sa./So.	10.00 - 12.00	Sa./So.	10.00 - 12.00

Jugendtreff Iduna / Centro giovanile	
im Kellergeschoss der Gemeinde / al piano interrato del Comune	
Di./Ma.	16.00 - 21.00 Uhr
Mi./Me.	15.00 - 21.00 Uhr
Do./Gi.	16.45 - 19.00 Uhr (Girlsday)
Fr./Ve.	14.00 - 18.00 Uhr (nur für Mittelschüler) - 19.00 - 23.00 Uhr
Sa./So.	10.00 - 12.00 Uhr (Frühstück) - 18.00 - 20.00 Uhr
jeden ersten Sonntag im Monat 17.00 - 20.00 Uhr	

Arztambulatorium - Ambulatorio medico		Tel. 0473 222951
Dr. Kuppelwieser		
Kirchplatz 5/b - Piazza della Chiesa 5/b		
Mo.-Fr./Lu.-Ve.	8.00 - 11.00	Di. u. Do./Ma. e Gi 17.00 - 19.00

Arztambulatorium - Ambulatorio medico		Tel. 0473 447792
Dr. Michela De Luca		
Kirchplatz 5/b - Piazza della Chiesa 5/b		
Mo.-Fr./Lu.-Ve.	8.00 - 11.00	Di. u. Do./Ma. e Gi 17.00 - 19.00

Arztambulatorium - Ambulatorio medico		Tel. 0473 449454
Dr. Katja Ladurner und Dr. Alexandra Tribus		
Hans-Gamper-Platz 1 - Piazza Hans Gamper 1		
Mo., Di., Mi., Fr./Lu., ma., me., ve.	9.30 - 11.30	
Do./gio.	12.00 - 13.30	

Carabinieri - Station Algund	Stazione Carabinieri Lagundo	Tel. 0473 448731
Mo.-So./Lu.-Dom.	8.30 - 12.30 13.00 - 16.00	

Apotheke / Farmacia		Tel. 0473 448700
Mo.-Fr./Lu.-Ve.	8.30 - 12.30 15.00 - 19.00	
Sa./So.	8.30 - 12.30	

Bürozeiten der Pfarrei		Orario d'ufficio della Parrocchia
Montag / Lunedì	9.00 - 11.00	Tel. 0473 448744
Freitag / Venerdì	9.00 - 11.00	

Raiffeisenkasse Algund - Sitz		Tel. 0473 268111
Cassa Raiffeisen di Lagundo - Sede		
Mo.-Fr./Lu.-Ve.	8.30 - 12.45 15.00 - 17.00	

Thalguterhaus		Tel. 0473 220442
Casa della Cultura Thalguter		

Tourismusverein Algund		Tel. 0473 448600
Associazione turistica		

Postamt Algund / Ufficio postale		Tel. 0473 448368
---	--	-------------------------

Pannen- u. Abschleppdienst Algund		Tel. 0473 446161
Carro attrezzi		

Fundamt (Gemeinde)		Tel. 0473 262300
Ufficio oggetti smarriti (Comune)		

Kostenloser mobiler Informationsdienst für Pflegenotfälle in den Gemeinden Algund und Marling

Servizio informativo mobile gratuito per casi urgenti d'assistenza nei comuni di Lagundo e Marlengo

Haben Sie einen Pflegenotfall in der Familie?
Wissen Sie nicht, an wen Sie sich wenden sollen?
Brauchen Sie schnell und unbürokratisch Informationen?

*Ha un familiare non autosufficiente a casa?
Non sa a chi rivolgersi in caso di necessità?
Le servono urgentemente informazioni in merito ai servizi assistenziali a sua disposizione?*

Kontaktieren Sie die Expertinnen von Pflege-Info-Mobil PIM:
Contattate gli esperti di Assistenza - Informazione - Mobile AIM:

Dr. Agatha Egger
339 477 6494

info@betreut.it

Dr. Jutta Pircher
328 731 1039

Gemeinsames Projekt von:
Progetto comune di:






ROL Glasfaser

**+ Internet-
Telefonie**

**+ Antivirus-
Schutz**

Werbermittlung

Das beste Glasfaser-Internet Südtirols. Da bin ich mir sicher!

Blitzschnell surfen und günstig in alle Fest- und Mobilnetze telefonieren mit ROL Voice!



www.raiffeisen.net

